



JU-biläum

Schweizer Tante wird auf „Dessau“ getauft

(cs) „70 Jahre und kein bisschen leise“ - so lautet der Slogan für eine nicht alltägliche Aktion, die am 3. und 4. Oktober 2009 auf dem Dessauer „Hugo-Junkers“-Flugplatz gestartet wird und sich einem ganz besonderen Jubiläum der legendären JU 52 widmet. Denn vor 70 Jahren, am 4. Oktober 1939, wurden aus Dessau drei JU 52/3m in die Schweizer Eidgenossenschaft ausgeliefert. Sie dienten den dortigen Fliegertruppen als Transport-, Beobachtungs- und Schulflugzeuge. Erst 1981 (!) wurden sie militärisch ausgemustert.

Mit einer landesweiten und beispielhaften Spendenaktion unter dem Motto „Flieg weiter, Tante JU“ retteten die Schweizer ihre drei Junkersmaschinen vor dem Flugzeug-Friedhof. Dem Engagement der 1982 gegründeten JU-AIR und zahlreichen freiwilligen Helfern ist es zu verdanken, dass die alten Tanten zur Freude vieler flugbegeisterter Passagiere heute noch immer ihre Kreise am Himmel ziehen.

Eine „Tante JU“ aus dieser Kollektion kommt am ersten Oktoberwochenende in ihre Geburtsstadt zurück und wird - ein besonderes Novum - auf den Namen „Dessau“ getauft. Zu diesem historischen Moment hat Oberbürgermeister Klemens Koschig den Ministerpräsidenten Sachsen-Anhalts, Wolfgang Böhmer, eingeladen, um die Taufe vorzunehmen. Alle Dessau-Roßlauer sind herzlich eingeladen, an diesem Fest teilzunehmen.

An beiden Tagen werden 40-minütige Rundflüge mit der frisch getauften Junkersmaschine über Dessau und der umliegenden Region angeboten. Soweit noch möglich, sind Buchungen über den Flugplatz (Tel. 899-1350) sowie über die Tourist-Information (Tel. 204-1442) möglich. Einmaliger Sonderpreis: 185,00 Euro.



Eine der drei heute noch flugtüchtigen JU 52 der Schweizer JU-AIR. Am ersten Oktoberwochenende besucht sie Dessau. Foto: JU-AIR

215. Geburtstag Wilhelm Müllers

5. Symposium der Internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft

Ausgerichtet von der Internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft in Zusammenarbeit mit der Stadt Dessau-Roßlau findet vom 9. bis zum 11. Oktober 2009 das 5. Wilhelm-Müller-Symposium statt. Das Symposium wird sich mit dem kulturellen, politischen, sozialen und gesellschaftlichen Umfeld Wilhelm Müllers in seiner Heimatstadt Dessau (dem Lebens-



mittelpunkt des Dichters von 1794 bis 1812 und von 1818 bis 1827) befassen und darin des Dichters beruflichen Wirkungs- und seinen privaten Lebenskreis ausleuchten. Müllers beruflicher und gesellschaftlicher Aufstieg vom Lehrer an der Gelehrtenschule zum Herzoglichen Hofbibliothekar (ab 1820), vom Handwerkersohn zum Hofrat (1824), die breite Palette seines literarischen Wirkens als Dichter und Autor „gelehrter Arbeiten“ (als Rezensent, Literaturkritiker, Übersetzer und Biograph) wird im Spannungsfeld nachgelassener Selbstzeugnisse und zeugnisablegender Dokumente seiner Zeitgenossen im Kontext des geistigen Klimas der Residenzstadt erörtert.

Müllers „Netzwerke“ zu Verlegern, Dichter- und Musikerfreunden, seine Aktivitäten in der „Dessauer Liedertafel“ und als Regisseur am Herzoglichen Theater (1826), sein Verhältnis zur Landschaft, das Bekennen politischer Überzeugungen und der Umgang mit gesellschaftlichen Konventionen werden ebenso Gegenstand der Betrachtung sein wie Müllers privates Leben als Ehemann (von Adelheid v. Basedow) und Vater (zweier Kinder).

Das Hauptreferat des Symposiums, das am Samstag, den 10. Oktober, ab 9.30 Uhr in der Wissenschaftlichen Bibliothek (Palais Dietrich, Zerbster Straße) ausgerichtet wird, „Lasst uns daher in Geduld unser Dessau tragen - Wilhelm Müller und die Dessauer Lebenswirklichkeiten im ersten Drittel des 19. Jahrhunderts“ hält Dr. Frank Kreißler, Leiter des Stadtarchivs Dessau-Roßlau.

Weiter auf Seite 3

„Auf ein Wort“ mit Oberbürgermeister Klemens Koschig

Rekordbesucherzahlen bei vielen Veranstaltungen - Aufruf zur Wahlbeteiligung: jede Stimme ist gefragt



Liebe Leserinnen,
liebe Leser,

das wohl bedeutendste Ereignis für unsere Stadt im vergangenen Monat fand im Süden in einer Ecke statt, die sich sonst weitgehend der Öffentlichkeit entzieht. Hinter den Schienen der 1911 als erste in ganz Deutschland elektrifizierte Eisenbahnstrecke Dessau-Bitterfeld feierte die DB Fahrzeuginstandhaltung GmbH - von

uns nach wie vor „RAW“ genannt - ihr 80-jähriges Jubiläum. Gemeinsam mit dem Förderverein „Dessau - Raum für Ideen“ e. V. führte der größte verbliebene Industriebetrieb unserer Stadt am 12. September einen „Tag des offenen Unternehmens“ durch. 15.000 Gäste besuchten bei herrlichem „Kaiserwetter“ das Unternehmen in der Peterholzstraße.

Aber auch alle anderen Veranstalter vermeldeten an jenem Wochenende Rekordbesucherzahlen. So waren schon nach einer Stunde in Streetz die berühmten „Knubbel“ ausverkauft... Beindruckend und toll besucht war auch die 200. Wiederkehr der Grundsteinlegung für den „Turm der 8 Winde“ in Mildensee, gemeinhin als Napoleonsturm benannt. Vom zeitweiligen Nieselregen nicht beeindruckt ließen sich die mehr als 50 Radfahrerinnen und Radfahrer, die sich der Denkmalstour zu Dessauer „Orten des Genusses“ angeschlossen hatten. Zum mittlerweile 11. Internationalen City-Lauf starteten so viele Läufer wie noch nie zuvor - ein erneuter Beweis dafür, wie begeistert die Dessauer und Roßlauer am vielfältigen Innenstadtleben teilnehmen und dies, manch griesgrämigem Gerücht zum Trotz, auch aktiv und voller Enthusiasmus mitgestalten.

Großen Zuspruch werden wir sicher auch finden, wenn am Tag der deutschen Einheit eine JU 52 aus der Schweiz auf unserem „Hugo-Junkers-Flugplatz“ landet. Vor 70 Jahren wurden drei noch heute bei der JU-AIR im Flugdienst stehende Maschinen dieses Typs an die Eidgenossenschaft ausgeliefert. Ich habe aus diesem Anlass Ministerpräsident Wolfgang Böhmer eingeladen, eine der drei „Tanten“ auf den Namen „Dessau“ zu taufen. Flugbegeisterte Besucher können anschließend an die Taufe zu Rundflügen über unsere wunderschöne Region abheben.

Immer wieder werden wir durch solche Ereignisse daran erinnert, dass unsere Stadt die Wiege der Moderne ist. Auch die Jubiläumsausstellung „Modell Bauhaus“ im Berliner Gropius-Bau zeigt uns wieder einmal sehr deutlich, über welch einen Schatz wir in

unserer Stadt verfügen, den wir auch nicht länger vor der interessierten Öffentlichkeit verstecken sollten. Im Mittelpunkt unserer Überlegungen zur touristische Erschließung der Bauhausbauten steht ein Besucherzentrum, für das wir an der Kreuzung „7 Säulen“ einen ausgezeichneten Standort ausgemacht haben. Auch das ist eines der wichtigen Ergebnisse des Architektenwettbewerbs zur städtebaulichen Reparatur des Meisterhausensembles. Seit dem Beschluss des Stadtrates vom 10. Dezember 2007 wurde intensiv an den Planunterlagen für diese Reparatur gearbeitet. Leider haben die damit beauftragten Architekten im August um die Entbindung von ihrer Aufgabe gebeten. Wir konnten uns mit einer Expertenrunde auf ein Verfahren zur Gewinnung des neuen Architektenbüros verständigen. Doch dieses ambitionierte Vorhaben, das sich dem Umgang mit einer Welterbestätte widmet, lässt eine gerechte und umfassende Einschätzung hier in der Kolumne nicht zu. Wir überlegen deshalb, den gesamten Prozess und seine Hintergründe in einer Ausstellung während der IBA 2010 darzustellen. Auf keinen Fall sollten wir uns jetzt terminlich unter Druck setzen lassen, wofür ich alle Beteiligten um Verständnis bitte. Was zählt, ist das Ergebnis, nicht der Zeitpunkt der Fertigstellung.

Liebe Leserinnen und Leser,

morgen wird der 17. Deutsche Bundestag gewählt. Ich möchte Sie herzlich bitten, falls Sie es nicht per Briefwahl schon getan haben, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen.

Wir erinnern uns in diesen Tagen der 20. Wiederkehr des Wendeherbstes und der Öffnung der Mauer. Zwischen fünfzig- und siebzigtausend Demonstranten wurden zum Höhepunkt der Freitagsdemos in der Zerbster Straße geschätzt. Erinnern wir uns, wie wir uns hier, und dienstags auf dem Marktplatz in Roßlau, für Freiheit und Demokratie, für freie Wahlen eingesetzt haben. Doch die Demokratie bedarf des täglichen Einsatzes, wozu eben auch unbedingt unsere Wählerstimme gehört.

Das 1. Gebet um Frieden und Erneuerung damals fand am 20. Oktober 1989 in der Johanniskirche statt. Zum Gedenken daran und an die friedliche Wende überhaupt wird am 20. Oktober in besagter Kirche ein Wandbild enthüllt. Auch wenn nach 20 Jahren die Erinnerungen verblasst sind, so dürfen wir auch heute für das Geschenk dankbar sein, das wir uns damals selbst gemacht haben.

Nachdem der Sommer nun doch noch ein richtiger geworden ist, wünsche ich uns allen von dieser Stelle einen goldenen Herbst, in herzlicher Verbundenheit,

Ihr

ob@dessau-rosslau.de

Hier treffen Sie mich: 3. Oktober 2009, 11.30 Uhr, Taufe einer JU 52 der Schweizer JU-AIR auf den Namen „Dessau“, Flugplatz; 20. Oktober 2009, 19 Uhr, Gedenkandacht „20 Jahre Friedensgebet“, in der Johanniskirche.

Aus dem Inhalt

	Seite
Stadttrat und Ausschüsse	5
Glückwünsche	5
Ortschaftsräte	6
Amtliches	8
Sport	32
Fractionen	34
Stadtumbau 2010	39
Ausstellungen und Museen	46
Veranstaltungskalender	46
Impressum	47

Fortsetzung von Seite 1

Weitere Referenten sind Prof. Dr. Günter Hartung (Halle) mit einem Beitrag zum Gedichtzyklus „Die Winterreise“, Dr. Maria-Vereena Leistner (Leipzig), die sich dem Bibliothekar und Theatermann Müller widmet, Erika von Borries (München) mit einem Vortrag zu Müllers „Bibliothek des 17. Jahrhunderts“, Martine Kreißler (Dessau-Roßlau) mit einer Studie zu Müllers Frau Auguste und seiner Tochter Adelheid, Sebastian Nickel (Erfurt) erörtert Müllers Beziehung zur Dessauer Liedertafel und Folker Meltzner (Hamburg) präsentiert ein bislang unbekanntes Müller-Porträt.

Es moderiert Jürgen König, Internationale Wilhelm-Müller-Gesellschaft, Berlin.

Am Abend des 10. Oktober (20.00 Uhr) gibt es eine Lesung mit dem Dichter und

Wilhelm-Müller-Preisträger Richard Pietraß (Berlin) aus seinem Tagebuch „Mit einem Bein in Liechtenstein nebst einer Handvoll neuerer Gedichte“.

Am Vorabend des Symposiums (9. Oktober, 19.30 Uhr) wird in der Anhaltischen Gemäldegalerie Dessau in der Graphischen Sammlung im Fremdenhaus eine Ausstellung mit Arbeiten der Münchner Künstlerin Rosemarie Bertram zur „Winterreise“ eröffnet.

Am Vormittag des 11. Oktober stehen Führungen zu „Wilhelm-Müller-Orten“ in der Stadt, im Museum für Stadtgeschichte und durch Schloss und Park Luisium auf dem Programm.

Weitere Informationen: <http://www.wilhelm-mueller-gesellschaft.de>, um Anmeldung wird gebeten: info@wilhelm-mueller-gesellschaft.de.

Stiftung Bauhaus Dessau

Filmausstellung im Bauhaus Dessau wird verlängert

Die Stiftung Bauhaus Dessau meldet einen Besucherrekord in ihrer Filmausstellung „Bauhaus in Aktion“. Seit Juni sind hier Originalfilme von Bauhausmeistern und -schülern zu sehen, dazu Interviews mit den Protagonisten des historischen Bauhauses wie Walter Gropius und Josef Albers.

Fast 15.000 Besucher hat „Bauhaus in Aktion“ mittlerweile angezogen. Auf Grund des großen Interesses wird die Schau nun länger als geplant zu sehen sein - bis einschließlich 15. November 2009 können sich Interessierte noch einen Einblick in das Wirken des Bauhauses verschaffen und den Meistern in Dessau bei der Arbeit zusehen.

Sparkassen-Finanzgruppe

MISSION FINANZ-CHECK

SICHERHEIT ALTERSVORSORGE VERMÖGEN



Für jeden das passende Angebot: das Sparkassen-Finanzkonzept.

www.mission-finanzcheck.de



Unser Auftrag: Ihre Finanzen. Unser Plan: Mit dem Finanz-Check analysieren wir gemeinsam Ihre Situation und erstellen mit dem Sparkassen-Finanzkonzept eine sichere Rundum-Strategie für Ihre Zukunft. Mehr dazu in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-dessau.de. **Wenn's um Geld geht – Sparkasse.**



Private Rente macht glücklich

- mit geschenktem Geld vom Staat.

Maßgeschneidert.

Sie haben nichts zu verschenken. Deshalb ist es klug, frühzeitig mit einer privaten Rente vorzusorgen. Und sie beruhigt. Schon lange vor der Rente. Wir haben für jeden das passende Angebot. Und das Schönste: Vater Staat gibt Geld dazu.

Nehmen Sie jetzt Maß für Ihre Altersvorsorge. Lassen Sie sich beraten.

Sonderberatungswochen
in allen Filialen der





Friedhofswesen

Ablauf von Nutzungszeiten auf Ziebigker Friedhof

Auf dem Friedhof Ziebigk sind die Nutzungszeiten folgender Gräber abgelaufen:

Urnenwahlgräber Abteilung 4/F und 4/R, Urnenwahlgräber 10/F und Erdreihengräber 14/R.

Diese Gräber werden bearbeitet und eingeebnet. Gräber mit laufenden Nutzungsrechten bleiben unberührt.

Laut § 31 (2) der Friedhofssatzung für die kommunalen Friedhöfe der Stadt Dessau-Roßlau sind die Nutzer der abgelaufenen Grabstellen verpflichtet, auf den Gräbern befindliche Grabsteine zu

entfernen. Die entsprechenden Nutzungsberechtigten sind somit aufgefordert, die Grabmale bis zum **31. Oktober 2009** zu beräumen.

Sollten nach diesem Termin noch Grabmale auf den entsprechenden Grabstellen vorhanden sein, veranlasst die Friedhofsverwaltung das Beräumen auf Kosten der Nutzungsberechtigten. Ein Anspruch zur Aufbewahrung der Grabmale besteht nicht. Bei Rückfragen kann man sich an das Friedhofswesen unter der Tel.-Nr. 0340/6400711 oder 6400717 wenden.

Stadt verpachtet Gaststätte

Die Stadt Dessau-Roßlau sucht für die Bewirtschaftung der Gaststätte „Bauernstube Stillinge“, Waldseestraße 1 b in 06844 Dessau-Roßlau ab 01.01.2010 einen neuen Pächter, der entsprechende Referenzen vorweisen kann.

Die „Bauernstube Stillinge“ liegt direkt am Fürst-Franz-Radweg in Richtung Wörlitz mitten im Wald. Parkplätze sind in unmittelbarer Nähe vorhanden.

Das Pachtobjekt verfügt im Innenbereich über eine Fläche von ca. 162 m² sowie eine Freifläche/Terrasse von ca. 170 m². Die zu verpachtende Gaststätte wird ohne Inventar verpachtet. Es besteht jedoch die Möglichkeit, vorhandenes Inventar vom Vorpächter gegen Kostenerstattung zu übernehmen. Die Objektpacht beträgt monatlich 600,00 € zzgl. Betriebskosten.

Derzeit sind in der Bauernstube Stillinge 2 Auszubildende beschäftigt, deren Ausbildungszeit voraussichtlich Juli 2010 endet. Es wäre wünschenswert, wenn der zukünftige Pächter des Objektes den beiden Auszubildenden die Möglichkeit gibt, ihre Ausbildung zu beenden.

Eine Besichtigung des angebotenen Objektes ist im Vorfeld möglich. Anfragen hierzu können per E-Mail Antje.Meier@dessau-rosslau.de oder telefonisch unter 0340/204-2423, Frau Meier, gestellt werden.

Qualifizierte Interessenten, welche über die notwendigen fachlichen Voraussetzungen zur Bewirtschaftung einer Speisenversorgung verfügen, richten bitte ihre schriftliche Bewerbung mit Konzept und Referenzen bis zum **26.10.2009** (Datum des Poststempels) an folgende Adresse:

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für zentrales Gebäudemanagement, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Stadt Dessau-Roßlau vermietet

einen in der **Zerbster Straße 2d** gelegenen **Geschäftsraum**. Er befindet sich im Erdgeschoss des Rathausweiterungsbaus und besteht aus

1 Ladenraum mit 59,70 m², 1 Vorraum mit 3,04 m² einer dazugehörigen sanitären Einrichtung von 2,72 m²

Der Neubau wurde 1997 fertiggestellt und befindet sich in bester Citylage, unmittelbar gegenüber dem Rathauscenter. Im Grundstück sind, auch im Erdgeschoss gelegen, u. a. die Touristinformation und das Bürgerbüro der Stadt sowie der Kundenservice der DVV untergebracht. Konkurrenzschutz besteht nicht.

Die Anmietung ist ab sofort möglich. Die Höhe des Mietzinses ist verhandelbar.

Die Ladenfläche ist voll ausgebaut (Fußbodenheizung, Unterhangdecke, vorgerüsteter Reklameträger oberhalb der Fensterfront sind vorhanden). Die Ladenausstattung im Objekt ist vom Mieter vorzunehmen.

Angemietet werden kann auch ein Stellplatz in der zum Gebäude gehörenden Tiefgarage. (Stellplatzmiete 51,12 € p. m.)

Interessenten werden gebeten, ihr Interesse schriftlich zu bekunden. Telefonische Vereinbarungen für Besichtigungstermine bitten wir unter der Telefonnummer 0340/204-1219 abzustimmen.

Stadt Dessau-Roßlau, Amt f. Zentr. Gebäudemanagement, Zerbster Str., 06844 Dessau-Roßlau.

Die nächste Ausgabe des Amtsblattes erscheint am

Freitag, 30. Oktober 2009.

**Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, 20. Oktober 2009 (12 Uhr)**

**Annahmeschluss für Anzeigen:
Mittwoch, 21. Oktober 2009 (12 Uhr)**

Versteigerung im Fundbüro

Das Fundbüro der Stadt Dessau-Roßlau führt am **Samstag, 7. November 2009, um 10.00 Uhr** in der Tiefgarage des Rathauses eine Versteigerung unter dem Motto „Das Fundbüro macht die Keller leer“ durch.

Gemäß § 979 BGB sind die Fundgegenstände nach sechs Monaten zu versteigern, sofern sich kein Eigentümer meldet.

Zur Versteigerung werden u. a. ca. 28 Fahrräder, Schmuck, Bekleidung und elektronische Dinge angeboten.

Ab 8.00 Uhr des gleichen Tages können die zur Versteigerung stehenden Gegenstände besichtigt werden.

Die Versteigerungslisten können ab 7. Oktober im Bürgerbüro Dessau und in den Außenhäusern Rodleben und Roßlau eingesehen werden.

Verwaltungsgericht Halle

Ehrenamtliche Richter gesucht

Die Amtszeit der ehrenamtlichen Richter am Verwaltungsgericht Halle, welches seit dem 01.01.2009 auch für die Stadt Dessau-Roßlau sowie die Landkreise Anhalt-Bitterfeld und Wittenberg zuständig ist, wird am 31.01.2010 enden.

Für die nachfolgende Amtsperiode (5 Jahre) werden Bürgerinnen und Bürger gesucht, die dieses Ehrenamt übernehmen möchten.

Bewerberinnen und Bewerber sollen das 25. Lebensjahr vollendet und in

dem letzten Jahr ihren Wohnsitz innerhalb des Gerichtsbezirks gehabt haben.

Ausgeschlossen sind Beamte oder Angestellte im öffentlichen Dienst, Berufs- und Zeitsoldaten, Rechtsanwälte, Notare und Personen, die fremde Rechtsangelegenheiten geschäftsmäßig besorgen.

Interessenten können sich bis zum **15. Oktober 2009** im Rathaus Dessau, Zimmer 412 (Neubau), während der Dienstzeiten melden.



Landesverwaltungsamt Dessau-Roßlau

Abendklassen an Sekundarschulen zum Erwerb eines Schulabschlusses

Wer hat das 18. Lebensjahr vollendet und möchte den Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss oder den Erweiterten Realschulabschluss erwerben?

Wo? Sekundarschule „Friedensschule“ Dessau-Roßlau

Aufnahmevoraussetzungen:

Für den Vorkurs:

Abgangszeugnis der 8. Klasse der Sekundarschule oder ein gleichwertiges Zeugnis

Termin für die Bewerbung: 01.12.2009

Für das 1. Schuljahr: Abgangszeugnis der 9. Klasse der Sekundarschule oder Hauptschulabschluss oder ein dem Hauptschulabschluss gleichwertiger Abschluss

Termin für die Bewerbung: 01.04.2010

Für das 2. Schuljahr:

Qualifizierter Hauptschulabschluss oder Realschulabschluss oder ein dem Realschulabschluss gleichwertiger Abschluss

Termin für die Bewerbung: 01.04.2010

Der erfolgreiche Besuch des Vorkurses berechtigt zum Übergang in das 1. Schuljahr. Nach erfolgreichem Besuch des 1. Schuljahres kann der Hauptschulabschluss erworben und nach erfolgreichem Besuch des 2. Schuljahres der Realschulabschluss bzw. erweiterte Realschulabschluss erworben werden.

Die Bewerbung besteht aus

- einem formlosen Antrag,
- einer beglaubigten Kopie der Geburtsurkunde,
- einer beglaubigten Kopie des letzten Zeugnisses der allgemeinbildenden Schule.

Die Bewerbung ist zu richten an das Landesverwaltungsamt Dessau-Roßlau Referat 502 Frau Koschig Kühnauer Str. 161 06846 Dessau-Roßlau

Bei Fragen können sich die Bewerber unter der Tel.-Nr. 0340/6506-572 an Frau Koschig wenden.

Stadtrat und Ausschüsse im Oktober

Finanzausschuss:

7. Oktober, 16.30 Uhr
28. Oktober, 16.30

Eigenbetrieb Stadtpflege:

15. Oktober, 16.30 Uhr

Wirtschaft, Stadtentwicklung, Tourismus:

22. Oktober, 16.30 Uhr

Kultur, Bildung und Sport:

21. Oktober, 16.30 Uhr

Gesundheit u. Soziales:

20. Oktober, 16.30 Uhr

Bauwesen, Verkehr und Umwelt:

27. Oktober, 16.30 Uhr

Haupt- und Personalausschuss:

28. Oktober, 16.30 Uhr
29. Oktober, 16.30 Uhr

Städtisches Klinikum:

1. Oktober, 16.30 Uhr
27. Oktober, 16.30 Uhr

Änderungen vorbehalten.

gez. Dr. S. Exner, Stadtratsvorsitzender

Amt für Brand-, Katastrophenschutz, Rettungsdienst**Wieder Herbstdeichschauen im Oktober**

Im Monat Oktober 2009 führt der Landesbetrieb f. Hochwasserschutz u. Wasserwirtschaft des Landes Sachsen-Anhalt, Flussbereich Wittenberg, die diesjährige Herbstdeichschau gemäß § 131, Abs. 6 des Wassergesetzes des Landes Sachsen-Anhalt durch. Hierbei werden die Deichabschnitte vollständig abgelaufen.

Kontrolliert werden die begangenen Deichabschnitte hinsichtlich entstandener Schäden bzw. Ablagerungen oder auch anderweitiger Veränderungen, die letztlich die Standsicherheit eines Deiches gefährden bzw. nicht mehr gewährleisten. Die Deichschaukommission hat das Recht, Grundstücke zu betreten, Gewässer zu befahren und Anlagen zu kontrollieren. Eigentümer und Anlieger entlang der Deiche haben die Wege freizuhalten und das ungehinderte Betreten der Deichabschnitte zu gewährleisten. Die Deichschau ist öffentlich und interessierte Bürger können auf eigene Gefahr

und Kosten daran teilnehmen.

Mit Fragen und Hinweisen zum betreffenden Deichabschnitt wenden Sie sich bitte an das Amt für Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst der Stadt Dessau-Roßlau, Tel.: 0340 204-2437.

Termine:**7. Oktober 2009**

9.00 Sollnitz Mühle bis Siel Sollnitzbach

10.00 Siel Sollnitzbach bis Autobahnbrücke A 9

8. Oktober 2009

9.00 Autobahnbrücke A 9 (Kirchwall) bis Dessau-Roßlau Ende Verbandsdeich

13. Oktober 2009

9.00 Dessau-Roßlau Autobahnzubringer Ost (Poetenwall) bis Jonitzer Mühle einschließlich Wasserstadt-Deich Luisium

14. Oktober 2009

9.00 Törten vor der Autobahnbrücke bis Waggonbau B 184

13.00 Roßlau Burg - Wasserwerk

15. Oktober 2009

9.00 B 184 Peisker - Kühnau/Mutter Sturm

Königsproklamation 2009

Bei strahlendem „Königswetter“ proklamierten die Schützen der SGi Dessau Ihr Königspaar. Königin 2009 wurde Schützenschwester Monika Berner und Schützenkönig 2009 Schützenbruder Lothar Ackermann. Die Proklamation erfolgte im Beisein von befreundeten Vereinen, Gästen und natürlich den Schützenschwestern und -brüdern während des Schützenfestes.

**Roßlauer Sanierungspreis 2009****Abgabefrist verlängert sich**

Auf dem auf der Roßlauer Handwerkermesse im Februar 2009 durch den Ortsrat Roßlau und die Volksbank Dessau-Anhalt e.G. erfolgten Aufruf zur Vergabe des Sanierungspreises 2009 sind bisher einige, aber leider erst wenige Vorschläge eingegangen. Für die Preisvergabe wünschen wir uns jedoch eine größere Auswahl an Vorschlägen aus den Ortschaften Roßlau, Meinsdorf, Streetz, Natho und Mühlstedt. Wir bitten Sie deshalb noch einmal, mit offenen Augen durch die Ortschaften zu gehen, das ein oder andere neu sanierte Gebäude zu entdecken und als Vorschlag für den Sanierungspreis 2009 einzureichen.

Wir verlängern deshalb die Abgabefrist für Ihre Vor-

schläge bis zum: 27. November 2009.

Abgabe im Ortschaftsrat Roßlau, Rathaus Roßlau, Markt 5 oder Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Gebietsangelegenheiten im Rathaus Roßlau.

Bei der Preisvergabe sollen insbesondere solche Objekte gewürdigt werden, wo bei den Sanierungsmaßnahmen rücksichtsvoll mit der vorhandenen Substanz umgegangen wurde, historische Bauteile erhalten oder bei notwendiger Erneuerung die historische Formensprache und Gestaltung des Gebäudes beachtet wurde.

Wir freuen uns auf Ihre hoffentlich zahlreichen Vorschläge.

Christa Müller

Ortsbürgermeisterin

Güterumschlag im Roßlauer Hafen

Im Industriebereich Roßlau konnte im Monat August folgender Güterumschlag verzeichnet werden:

Per Schiff:	3.245 Tonnen	Per Bahn:	1.806 Tonnen
Per LKW:	16.147 Tonnen	Gesamt:	21.198 Tonnen

Ortschaftsratssitzungen und Bürgersprechstunden im Oktober

OR Kleinkühnau Amtshaus: 15.10., 17.30 Uhr BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Mildensee** Landjägerhaus: 6./20.10., 17.00 - 18.00 Uhr BS, 20.10., 18.00 Uhr ORS; **OR Brambach** Gaststätte „Elbterrassen“: 20.10., 19.00 Uhr ORS; **OR Großkühnau** Rathaus: 13.10., 17.00 - 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Kochstedt** Rathaus: 7.10., 18.00 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OR Sollnitz** Bürgerhaus: 5.10., 18.00 BS, 18.30 Uhr ORS; **OR Meinsdorf** Ganztagschule: 23.10., 19.00 Uhr ORS; **OR Mühlstedt** Gaststätte Kleßen, Dorfstraße 45: entfällt; **OR Rodleben** „Haus Elbeland“: Termin noch offen; **OR Streetz/Natho** Bürgerhaus Streetz: 19.10., 19.00 ORS; **OR Kleutsch** Bürgerhaus: 6.10., 17.30 BS, 18.00 ORS; **OR Mosigkau** Grundschule: 26.10., 17.30 Uhr BS, 18.00 Uhr ORS; **OR Roßlau** Rathaus: jeden Dienstag 13.00 - 17.00 Uhr BS, 29.10., 18.00 Uhr ORS; **OR Waldensee**: Rathaus: 27.10., 18.30 Uhr BS, 19.00 Uhr ORS; **OBR Törten**: Rathaus: 28.10., 18.30 Uhr OBRS

BS = Bürgersprechstunde ORS = Ortschaftsratssitzung OBRS = Ortsbeiratssitzung

Die Sitzungen sind öffentlich. Änderungen/Ergänzungen der Tagesordnung werden im Schaukasten der jeweiligen Ortschaft veröffentlicht.

Südtirol und Dolomiten in 3-D-Show



In das „Zauberreich der leuchtenden Berge - Südtirol und Dolomiten“ lädt eine 3-D-Show am 19. Oktober, um 20.00 Uhr in die Marienkirche. Der Fotograf Stephan Schulz zeigt eine faszinierende Welt in fantastischen Bildern, so als wäre man selbst mitten im Geschehen. Er zeigt den Zauber einer Erlebniswelt, dem man sich kaum entziehen kann. Per Flugzeug, Gletschirm und Heißluftballon fotografierte Schulz diese Landschaft auch aus der Vogelperspektive. Foto: Schulz

Amt für Wirtschaftsförderung und Stadtentwicklung

Leuchtturm für Fachkräfte - zweite „Absolventenmesse Mitteldeutschland“

Am 3. November 2009 veranstaltet die Wirtschaftsinitiative Mitteldeutschland im Congress Center Leipzig (CCL) die zweite „Absolventenmesse Mitteldeutschland“. Nach einem erfolgreichen Auftakt im letzten Jahr mit 46 ausstellenden Unternehmen sowie 1.500 Studenten und Hochschulabsolventen werden in diesem Jahr 100 Aussteller und 2.000 Besucher erwartet. Das Ziel der Messe ist, Hochschulabsolventen in der Region zu halten und von außerhalb anzuziehen, um diese mit den Unternehmen zusammen zu bringen. Hochqualifizierte Fachkräfte stellen in vielen Unternehmen einen zunehmenden Personalbedarf.

Wie schon im vergangenen Jahr soll es wieder einen Bustransfer an die wichtigsten Hochschulstandorte geben. Erstmals wird nicht nur an den Hochschulen in den drei mitteldeutschen Bundesländern umfangreich geworben, sondern auch in den angrenzenden Hochschulstädten. „Die großen

Fische fängt man hier“, lautet erneut der Werbeslogan. Die Studenten und Absolventen erwarten neben den Unternehmerständen auch Veranstaltungen zu Karrierethemen sowie Einzelberatungen zur Jobwahl oder zur richtigen Bewerbung. Für die Unternehmen stehen zwei verschiedene Standgrößen zur Auswahl. Niedrige Standmieten und eine einheitlicher Gestaltung sind optimale Voraussetzungen für die Teilnahme auch kleinerer Unternehmen. Aber auch zusätzliche Angebote zur Unternehmensdarstellung werden angeboten. Die Arbeitgeber über die Region hinaus sichtbar machen, ist Teil der Philosophie des Veranstalters. „Je mehr mitmachen, desto erfolgreicher die Messe und desto erfolgreicher die Region“, appelliert der Projektleiter André Soudah.

Interessierte Unternehmen können sich unter www.absolventenmesse-mitteldeutschland.de anmelden oder unter Tel. 0341-6001614 näher informieren.

Immobilienangebote der Stadt Dessau-Roßlau

Mittelbreite 1 - Baugrundstück 721 qm, Verkaufspreis: 54.166,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Goethestraße 25 - Baugrundstück 391 qm, Verkaufspreis: 35.190,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, Sanierungsgebiet Dessau-Nord und Gestaltungsatzung

Wolfgangstraße 13 - Grundstück mit aufstehenden Gebäuden (Hauptgebäude zuletzt als Schule genutzt steht unter Denkmalschutz)

Gesamtgröße des Grundstücks 4.427 qm, reine Nutzfläche ca. 490 qm

Verkehrswert: 250.000,00 €

Mischgebiet, § 34 BauGB, Fördergebiet „Innenstadt“ und Stadtumbaugebiet, grundsätzlich folgende Nutzungsarten möglich:

Geschäfts- und Bürogebäude, Einzelhandelsbetriebe, Schank- und Speisewirtschaften, Anlagen für die Verwaltung, Anlagen für kulturelle, soziale, gesundheitliche Zwecke, Betriebe des Beherbergungswesens, sonstige, das Wohnen nicht störende Gewerbebetriebe und Wohngebäude.

Mühlweg - Baugrundstück 820 qm, Verkaufspreis: 69.700,00 €; **Baugrundstück 770 qm**, Verkaufspreis: 65.450,00 €

Nutzungsart: Allgemeines Wohngebiet, Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Mildenseer Straße 39 (OT Solnitz) - Baugrundstück 964 qm, Mindestgebot: 20.000,00 €, Verkauf zum Höchstgebot; Nutzungsart: Bebauung nach § 34 BauGB, freistehendes EFH

Vollerschlossene Baugrundstücke für EFH im Baugebiet „Waldsiedlung“ in Dessau-Kochstedt, Verkaufspreis: ab 54,00€/qm - 68,00 €/qm
Bebauung richtet sich nach dem rechtskräftigen Bebauungsplan

Ausführliche Informationen zu den einzelnen Objekten erhalten Sie unter: Tel. 0340-204 23 23 oder 0340-204 22 26, Internet: www.dessau-rosslau.de E-Mail: wirtschaftsfoerderung@dessau-rosslau.de

Fördermittelberatung

Am Donnerstag, **22. Oktober 2009**, findet die monatliche Fördermittelberatung mit Experten der KfW-Bankengruppe bzw. der Investitionsbank Sachsen-Anhalt für kleine und mittlere Unternehmen sowie Existenzgründer in Dessau, Albrechtstraße 127, bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH statt. Das Beratungsangebot umfasst alle von der KfW angebotenen Förderprogramme.

Terminvereinbarungen bei der Wirtschaftsförderung & Tourismus Anhalt GmbH unter Tel. 0340 23 01 20.



Öffentliche Beschlüsse

der Sitzung des Stadtrates am 26.08.2009

Errichtung eines Hugo-Junkers-Denkmals

Wahl einer weiteren Schiedsperson der Schiedsstelle II der Stadt Dessau-Roßlau

Übertragung der kommunalen Kindertageseinrichtung „Sonnenkäfer“ und Hort an der Grundschule Rodleben an den freien Träger „Evangelische Kirchengemeinde Rodleben“

Satzungsbeschluss zum Bebauungsplan Nr. 205 „Wohnbebauung Bräsener Weg“ im Stadtteil Roßlau

Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplanes der Innenentwicklung Nr 217 „Erschließung Elbwerk“

Umgestaltung der Albrechtstraße zwischen Roßlauer Allee und Wolfgangstraße auf der Basis der Gewährung von Zuwendungen auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG) sowie der Ergebnisse der notwendigen schalltechnischen Untersuchungen.

Bituminöser Hocheinbau als Lärminderungsmaßnahme in der Elisabethstraße auf der Basis der Gewährung von Zuwendungen auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG) sowie der Ergebnisse der notwendigen schalltechnischen Untersuchungen.

- Maßnahmebeschluss - Bituminöser Hocheinbau Theaterviertel (Friedensplatz, Akensche Str., Basedowstraße) auf der Basis der Gewährung von Zuwendungen auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG) sowie der Ergebnisse der notwendigen schalltechnischen Untersuchungen.

Bituminöser Hocheinbau als Lärminderungsmaßnahme in der Berliner Straße im Stadtteil Roßlau auf der Basis der Gewährung von Zuwendungen auf der Grundlage des Zukunftsinvestitionsgesetzes (ZulnVG) sowie der Ergebnisse der notwendigen schalltechnischen Untersuchungen.

Hochwassersicherer Ausbau der Südstraße im Stadtteil Roßlau

Bekanntmachung der Genehmigung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau gemäß § 6 Abs. 5 BauGB

Die vom Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau in öffentlicher Sitzung am 10. Juni 2009 beschlossene 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom 18.08.2009 Az.:204-21101-2Ä/DE/000 gemäß § 6 Abs. 1 BauGB genehmigt. Die Erteilung der Genehmigung wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht. Die 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau wird mit dem Tag der Veröffentlichung wirksam.

Jedermann kann die 2. Änderung des Flächennutzungsplans für den Stadtteil Dessau und die dazugehörigen Begründung mit zusammenfassender Erklärung dazu ab diesem Tag in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieser 2. Änderung des Flächennutzungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu

Dessau-Roßlau, 17.09.2009

Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 213 „Golfpark“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 10. Juni 2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 213 „Golfpark“ in der Fassung vom 20. April 2009 - gemäß § 10 BauGB als Satzung beschlossen.

Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Alten und wird wie folgt begrenzt:

- im Norden** - durch die Bahnanlagen der Verbindung Dessau-Roßlau-Köthen,
- im Osten** - durch die Flurstücke 1360/5 und 1360/4 der Flur 11 in der Gemarkung Dessau, einen Teil des Straßenflurstücks 1366/2 der „Junkersstraße“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und einen Teilbereich des Straßenflurstücks 1370 der „Kleinen Schaftrift“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau
- im Süden** - durch einen Teilbereich des Vorflutgrabenflurstücks 10338 des „Raffineriegrabens“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und
 - das Flurstück 487/1 der Flur 2 der Gemarkung Alten,
 - die nördliche Grenze des Straßenflurstücks 487 der „Diesdorfer Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten und
 - einen Teilbereich des Straßenflurstücks 423 der „Köthener Straße“ der Flur 2 der Gemarkung Alten
- im Westen** - durch einen Teilbereich des Vorflutgrabenflurstücks 10338 des „Raffineriegrabens“ der Flur 11 in der Gemarkung Dessau und
 - den östlichen Abschluss des Straßenflurstücks 423 der „Köthener Straße“ der Flur 2
 - der Gemarkung Alten
 - die Flurstücke 120/3, 120/7 und 120/8 der Flur 2 der Gemarkung Alten.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 213 „Golfpark“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt f. Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

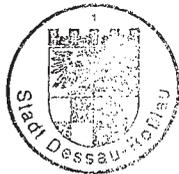
Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu



beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 17.09.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 22. April 2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ in der Fassung vom 27. Februar 2009 - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Das Plangebiet liegt im Stadtteil Dessau-Alten und wird wie folgt begrenzt:

im **Norden** durch den Neuenhofenweg,
im **Osten** durch den Verlauf der Taube,
im **Süden** durch die Randstraße Alten unter Ausschluss des Flurstückes 797, Flur 3, Gemarkung Alten und
im **Westen** durch den Auenweg und das neue Umspannwerk

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 212 „Klinik- und Gesundheitszentrum“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

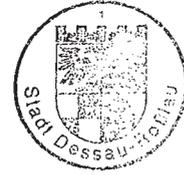
Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen. Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder aufgrund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegen-

über der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 17.09.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung der öffentlichen Auslegung

der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“ gemäß § 3 Abs. 2 BauGB

Der Ausschuss für Bauwesen, Verkehr und Umwelt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 15.09.2009 den Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“ und den Entwurf der dazugehörigen Begründung mit Umweltbericht in der Fassung vom 30. Juli 2009 gebilligt.

Der Geltungsbereich der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 befindet sich im Stadtteil Dessau-Nord, umfasst eine Fläche von ca. 1,40 ha und wird wie folgt begrenzt:

- im **Norden** durch die Kleingartenanlage „Scheplake“ sowie die von Westen zulaufende Lessingstraße.
- im **Osten** durch die wasserseitige Böschungsschulter des Reichardtwalls sowie den landseitigen Dammfuß der Dessau-Wörlitzer Eisenbahn,
- im **Süden** durch den weiterverlaufenden Reichardtwall, den Hochwasserschutzdeich - angrenzend an die hier befindliche Garagenanlage,
- im **Westen** durch einen Teilabschnitt der Straßenführung Am Friedriehsgarten.

Der Entwurf der 1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 147 „Schlachthof Dessau-Nord“ in der Fassung vom 30. Juli 2009 und die dazugehörige Begründung mit Umweltbericht, die schalltechnische Stellungnahme Nr. 08245 vom 02.12.2008 sowie die wesentlichen, bereits vorliegenden umweltbezogenen Stellungnahmen liegen in der Zeit vom **05. Oktober 2009 bis einschließlich 06. November 2009 im Rathaus der Stadt Dessau-Roßlau, Verwaltungsbücherei, Zimmer 227, Zerbster Straße 4, in 06844 Dessau** während folgender Zeiten

Montag u. Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 17.30 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 13.30 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 11.30 Uhr

zu jedermanns Einsicht öffentlich aus.

Nachfolgende Arten umweltbezogener Informationen sind einzusehen:

- Schalltechnische Stellungnahme Nr. -08245- Bonk-Maire-Hoppmann GbR vom 02.12.2008

Umweltbezogene Stellungnahmen, die während der frühzeitigen Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung zu nachfolgenden wesentlichen umweltbezogenen Belangen eingegangen sind:

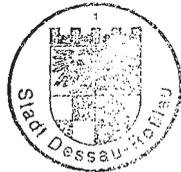
- Auswirkungen auf Tiere, Pflanzen, Boden, Wasser, Luft, Klima, das Wirkungsgefüge zwischen ihnen, die Landschaft und die biologische Vielfalt
- Erhaltungsziele und der Schutzzweck von FFH- und Vogelschutzgebieten
- umweltbezogene Auswirkungen auf den Menschen und seine Gesundheit sowie die Bevölkerung
- umweltbezogene Auswirkungen auf Kultur- und Sachgüter
- Vermeidung von Emissionen sowie der sachgerechte Umgang mit Abfällen und Abwässern
- Hochwasserschutz
- Eingriffsregelung
- sachgerechter Umgang mit Altlasten und Altlastenverdachtsflächen

Während der Auslegungsfrist können von jedermann Stellungnahmen zum Planentwurf abgegeben werden. Zur Niederschrift können Stellungnahmen auch

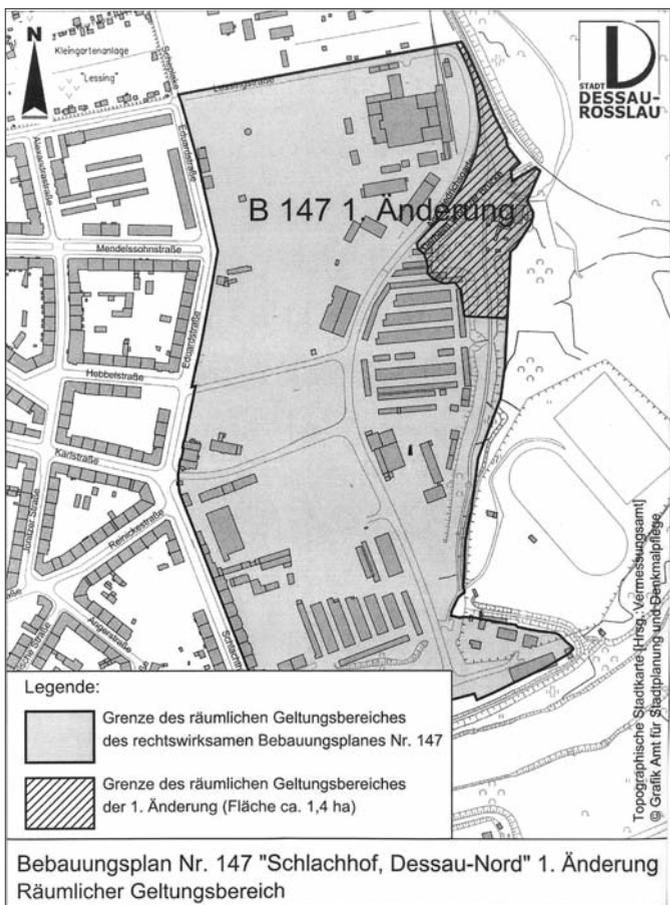


im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Str. 2, 06862 Dessau-Roßlau, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege gebracht werden. Telefonische Auskünfte sind unter der Telefon-Nr. 03 40/20 4- 24 61 und 03 40/20 4- 13 71 möglich. Nach § 4a Abs. 6 BauGB können Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig innerhalb der Auslegungszeit abgegeben worden sind, bei der weiteren Beschlussfassung über den Bauleitplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Stadt deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans nicht von Bedeutung ist. Gemäß § 3 Abs. 2 BauGB i. V. m § 47 Verwaltungsgerichtsordnung (VwGO) wird darauf hingewiesen, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben können und ein Antrag nach § 47 VwGO unzulässig ist, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Dessau-Roßlau, 17.09.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



lich durch das Flurstück 175, Flur 16, Gemarkung Roßlau und die Straße Am Heidepark, südlich durch die Grenze des Bräsener Weges zu den angrenzenden Wohngrundstücken Am Heidepark sowie westlich und nördlich durch vorhandene ungenutzte Ruderalflächen begrenzt.

Gemäß § 10 Abs. 3 BauGB tritt der Bebauungsplan Nr. 205 „Wohnbebauung Bräsener Weg“ bestehend aus der Planzeichnung (Teil A) und dem Text (Teil B), mit dieser Bekanntmachung in Kraft.

Jedermann kann den Bebauungsplan, die dazugehörige Begründung und die zusammenfassende Erklärung gemäß § 10 BauGB in der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Technisches Rathaus, Amt f. Stadtplanung und Denkmalpflege, Finanzrat-Albert-Straße 2, während der üblichen Dienststunden einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

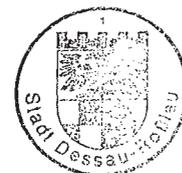
Eine Verletzung der nach § 214 Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 bis 3 BauGB bezeichneten Verfahrens- und Formvorschriften, eine unter § 214 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und der nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtlichen Mängel des Abwägungsvorgangs sind unbeachtlich, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung dieses Bebauungsplans schriftlich gegenüber der Stadt unter Darlegung des die Verletzung begründenden Sachverhalts geltend gemacht worden sind (§ 215 Abs. 1 BauGB).

Auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 BauGB über die Fälligkeit etwaiger Entschädigungsansprüche im Falle der in §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile, deren Leistung schriftlich beim Entschädigungspflichtigen zu beantragen ist, und des § 44 Abs. 4 BauGB über das Erlöschen von Entschädigungsansprüchen, wenn nicht innerhalb von drei Jahren nach Ablauf des Kalenderjahrs in dem die in Absatz 3 Satz 1 bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird, wird hingewiesen.

Weiterhin wird auf die Rechtsfolgen nach § 6 Abs. 4 Gemeindeordnung LSA hingewiesen:

„Ist eine Satzung unter Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften, die in diesem Gesetz enthalten oder auf Grund dieses Gesetzes erlassen worden sind, zu Stande gekommen, so ist diese Verletzung unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Satzung gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung der verletzten Vorschrift und der Tatsache, die den Mangel ergibt, geltend gemacht worden ist. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.“

Dessau-Roßlau, 17.09.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister

Bekanntmachung des Beschlusses über die Aufstellung des Bebauungsplans Nr. 217 „Erschließung Elbework“ gemäß § 2 (1) BauGB

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat in seiner öffentlichen Sitzung am 26. August 2009 beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 217 „Erschließung Elbework“ als Plan der Innenentwicklung gemäß § 13a BauGB aufzustellen.

Das Gebiet des Bebauungsplanes Nr. 217 wird begrenzt:

- Im Norden durch den Verlauf der Rossel,
 - Im Osten durch den Mühlengang und die nördliche und östliche Grenze des Grundstückes Hauptstraße 108,
 - Im Süden durch die südliche Grenze der Hauptstraße sowie im Bereich der Hauptstraße 41 - 45 durch die südliche Grenze dieser Grundstücke und
 - Im Westen durch das Gelände des Elbeworkes (siehe Übersichtsplan).
- Mit der Aufstellung des B-Planes sollen, unter Berücksichtigung der im Plangebiet vorhandenen Nutzungen sowie der Belange des Hochwasserschutzes (Überschwemmungsgebiet der Rossel), des Denkmalschutzes (Ölmühle und

Inkrafttreten des Bebauungsplanes Nr. 205

„Wohnbebauung Bräsener Weg“

Der Stadtrat der Stadt Dessau-Roßlau hat am 26.08.2009 in öffentlicher Sitzung den Bebauungsplan Nr. 205 „Wohnbebauung Bräsener Weg“ in der Fassung vom 18. Mai 2009 - gemäß § 10 Abs. 1 BauGB als Satzung beschlossen. Das Plangebiet befindet sich im Nordosten der Stadt Dessau-Roßlau im Stadtteil Roßlau zwischen der Lukoer Straße und den Bahnanlagen (Strecke nach Wittenberg) im Gebiet der ehemaligen Garnison. Der Geltungsbereich wird öst-



Bandhauer-Haus) und des Sanierungsgebietes „Altstadt Roßlau“ u. a. folgenden Planungsziele erreicht werden:

- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für eine neue öffentliche Verkehrsfläche zur Anbindung des Elbewerks
- Schaffung der planungsrechtlichen Voraussetzungen für die aus städtebaulicher und funktionaler Sicht geordnete Entwicklung des Gebietes infolge der geänderten Anbindung des Elbewerks
- Bewältigung daraus entstehender Nutzungskonflikte,
- städtebauliche Ordnung der in Nachbarschaft zur Anbindung des Elbewerks gelegenen Grundstücke
- Planungssicherheit für die Entwicklung des Elbewerks als Arbeitgeber in der Stadt Dessau-Roßlau

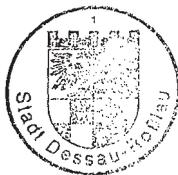
Von der Durchführung einer Umweltprüfung und einem Umweltbericht wird abgesehen.

Von der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit wird nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 BauGB abgesehen. Nach § 13 Abs. 2 Nr. 2 BauGB soll die Öffentlichkeit durch die öffentliche Auslegung nach § 3 Abs. 2 BauGB durchgeführt werden.

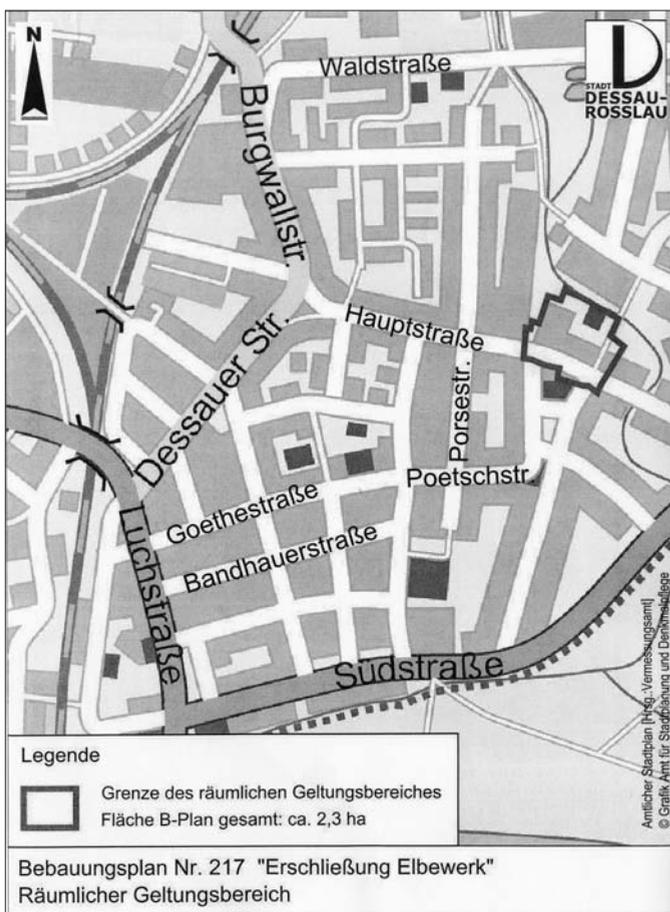
In der Zeit vom **05.10.2009** bis einschließlich **16.10.2009** besteht für jedermann die Möglichkeit, sich während der öffentlichen Dienststunden im Technischen Rathaus, Finanzrat-Albert-Straße 2, Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege, Zimmer 222 (Telefon: 03 40/204 -22 61 oder 03 40/204 -13 71) über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie die wesentlichen Auswirkungen dieser Planung zu informieren und zu äußern.

Dieser Beschluss wird hiermit ortsüblich bekannt gemacht.

Dessau-Roßlau, 17.09.2009



Klemens Koschig
Oberbürgermeister



Öffentliche Bekanntmachung des Kreiswahlleiters

für die Bundestagswahl
 am 27. September 2009

Wahlkreis 71 Dessau - Wittenberg
 2. Sitzung des Kreiswahlausschusses
 für die Bundestagswahl

Zeit: Donnerstag, 01. Oktober 2009, 15.00 Uhr
 Ort: Rathaus Dessau, Zerbster Straße 4, 06844
 Dessau-Roßlau, Ratssaal

Folgende **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Feststellung des endgültigen Wahlergebnisses der Bundestagswahl vom 27. September 2009 im Wahlkreis 71 Dessau - Wittenberg
2. Sonstiges

Die Sitzung ist öffentlich. Jedermann hat Zutritt. Der Vorsitzende ist nach § 5 Abs. 6 BWO befugt, Personen, die die Ruhe und Ordnung stören, aus dem Sitzungsraum zu verweisen.

Der Kreiswahlausschuss ist nach § 5 Abs. 1 BWO ohne Rücksicht auf die Zahl der erschienenen Beisitzer beschlussfähig.

M. Antal
 Stellv. Kreiswahlleiter

Regionale Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Öffentliche Bekanntmachung

Die 6. Sitzung der Regionalversammlung in der III. Legislaturperiode findet am Freitag, dem 23.10.2009, um 09.00 Uhr im Sitzungssaal der Landkreisverwaltung Anhalt-Bitterfeld, Am Flugplatz 1, 06366 Köthen (Anhalt) statt.

Schwerpunkte der Beratung werden sein:

- Beschluss der Aufstellung des sachlichen Teilplans „Windenergienutzung“ der Planungsregion Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg gem. § 7 Abs. 1 GeROG
- Beschluss der Auswahlkriterien für die Ermittlung von potenziell für die Nutzung der Windenergie geeigneten Flächen
- Beschluss der Wichtung vorhandener Windenergieanlagen in potenziellen Eignungsgebietsflächen im Rahmen der Abwägung
- Bestätigung der Jahresrechnung 2008 und Entlastung des Vorsitzenden
- Haushaltsplan und Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2010
- Beschluss des Beitritts zum Institut AGIRA der Hochschule Anhalt (FH)
- Aufgaben und Handlungsempfehlungen im Ergebnis des Modellprojektes „Dorfumbau - Zukunftsfähige Infrastruktur im ländlichen Raum“
- Projekt des Regionalbudgets „Suche nach Standorten für großflächige Industrie- und Gewerbegebiete“
- Informationen der Geschäftsstelle
- Sonstiges
- Anfragen der Vertreter der Regionalversammlung

gez. Koschig
 Vorsitzender

Satzung zur Entschädigung der ehrenamtlichen Vertreterinnen und Vertreter der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg

Gem. § 18 Abs. 6 Landesplanungsgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (LPIG) vom 28. April 1998 (GVBl. S. 255) i. V. m. § 33 der Gemeindeordnung für das Land Sachsen-Anhalt (GO LSA) vom 05. Oktober 1993 (GVBl. S. 568) in der jeweils gültigen Fassung hat die Regionalversammlung der Regionalen Planungsgemeinschaft Anhalt-Bitterfeld-Wittenberg in ihrer Sitzung am 03.07.2009 die nachfolgende Satzung beschlossen, die die bisherige Satzung vom 08.03.2002 ablöst.





§ 1

Aufwandsentschädigung

- (1) Die Aufwandsentschädigung der Vertreterinnen und Vertreter in der Regionalversammlung und im Regionalausschuss wird ausschließlich in Form eines Sitzungsgeldes gezahlt. Das Sitzungsgeld beträgt 25 Euro je Sitzung.
- (2) Anspruch auf Sitzungsgeld haben im Vertretungsfall auch die Stellvertreterinnen und Stellvertreter.
- (3) Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner, die zum Mitglied eines beratenden Ausschusses bestellt wurden, erhalten Aufwandsentschädigung ausschließlich in Form von Sitzungsgeld in Höhe von 13 Euro.
- (4) Als Nachweis der Teilnahme an einer Sitzung gilt die Unterschrift auf der Anwesenheitsliste.
- (5) Das Sitzungsgeld wird jeweils halbjährlich im Nachhinein gezahlt.
- (6) Der Vorsitzende erhält kein höheres Sitzungsgeld.
- (7) Mit der Gewährung der Aufwandsentschädigung ist der Anspruch auf Ersatz von Auslagen abgegolten.

§ 2

Verdienstaustausch

- (1) Auf Antrag wird den nichtselbstständig beschäftigten Vertreterinnen und Vertretern in der Regionalversammlung und im Regionalausschuss der tatsächlich entstandene und nachgewiesene Verdienstaustausch ersetzt. Der auf den entgangenen Arbeitsverdienst entfallende Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung wird erstattet, soweit dieser zulasten des Entschädigungsberechtigten an den Sozialversicherungsträger abgeführt wird.
- (2) Andere als Nichtselbstständige erhalten auf Antrag ihren Verdienstaustausch in Form eines pauschalierten Stundensatzes von 13 Euro erstattet.

§ 3

Aufwandsersatzung für Fahrtkosten

Die Reisekostenvergütung für Fahrtkosten aus Anlass der Sitzungen wird nach den für hauptamtliche Beamte des Landes Sachsen-Anhalt geltenden Grundsätzen gewährt.

§ 4

Inkrafttreten

Die Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Köthen, den 28.08.2009

gez. Koschig
Vorsitzender

Siegel

Makler- und Bauträgerverordnung - MaBV

Prüfungsbericht/Negativklärung für das Jahr 2008

Gemäß § 16 MaBV in der Fassung der Bekanntmachung vom 7. November 1990 (BGBl. I S. 2479) in der geltenden Fassung, haben Gewerbetreibende im Sinne des § 34c Abs. 1 Nr. 2 und 4 der Gewerbeordnung (GewO) auf ihre Kosten die Einhaltung der sich aus den §§ 2 bis 14 MaBV ergebenden Verpflichtungen für jedes Kalenderjahr durch einen geeigneten Prüfer prüfen zu lassen.

Demnach unterliegen

- die Vermittlung des Abschlusses und der Nachweis der Gelegenheit zum Abschluss von Verträgen über den Erwerb von Anteilscheinen einer Kapitalanlagegesellschaft von ausländischen Investmentanteilen, die im Geltungsbereich des Investmentgesetzes öffentlich vertrieben werden dürfen, von sonstigen öffentlich angebotenen Vermögensanlagen, die für gemeinsame Rechnung der Anleger verwaltet werden und von öffentlich angebotenen Anteilen an einer und von verbrieften Forderungen gegen eine Kapitalgesellschaft oder Kommanditgesellschaft,
- die Vorbereitung und Durchführung von Bauvorhaben als Bauherr im eigenen Namen für eigene und fremde Rechnung unter Verwendung von Vermögenswerten von Erwerbern, Mietern, Pächtern, sonstigen Nutzungsberechtigten, von Bewerbern um Erwerbs- oder Nutzungsrechte und
- die wirtschaftliche Vorbereitung von Bauvorhaben als Baubetreuer im fremden Namen und für fremde Rechnung

der **Prüfungspflicht**.

Geeignete Prüfer sind gemäß § 16 Abs. 3 MaBV

1. Wirtschaftsprüfer, vereidigte Buchprüfer, Wirtschaftsprüfungs- und Buchprüfungsgesellschaften
2. Prüfungsverbände, zu deren gesetzlichem oder satzungsmäßigem Zweck die regelmäßige oder außerordentliche Prüfung ihrer Mitglieder gehört, sofern
 - a) von ihren gesetzlichen Vertretern mindestens einer Wirtschaftsprüfer ist,
 - b) sie die Voraussetzungen des § 63b Abs. 5 des Gesetzes betreffend die Erwerbs- und Wirtschaftsgenossenschaften erfüllen oder
 - c) sie sich für ihre Prüfungstätigkeit selbstständiger Wirtschaftsprüfer oder vereidigter Buchprüfer oder einer Wirtschaftsprüfungs- oder Buchprüfungsgesellschaft bedienen.

Der Prüfungsbericht für das **Berichtsjahr 2008** ist der Stadt Dessau-Roßlau, Amt für öffentliche Sicherheit und Ordnung, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau oder Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, bis spätestens

31. Dezember 2009

durch den Gewerbetreibenden, der bei der Stadt Dessau-Roßlau ein entsprechendes Gewerbe angezeigt hat (Hauptniederlassung, Zweigniederlassung, unselbstständige Zweigstelle) oder sich diesbezüglich betätigt, zuzuleiten.

Sofern durch den Gewerbetreibenden im Berichtszeitraum keine erlaubnispflichtigen Tätigkeiten im Sinne des § 34c Abs. 1 Nr. 2 und 4 GewO ausgeübt wurden, ist anstelle des Prüfungsberichtes eine entsprechende Erklärung (sog. Negativklärung) des Gewerbetreibenden zum o. g. Termin vorzulegen.

Vorsorglich wird darauf hingewiesen, dass es eine Ordnungswidrigkeit im Sinne des § 18 Pkt. 12 MaBV in Verbindung mit § 144 Abs. 2 Nr. 6 GewO darstellt, wenn der Prüfungsbericht/die Erklärung nicht, nicht richtig, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig vorgelegt wird. Diese Ordnungswidrigkeit kann gemäß § 144 Abs. 4 GewO mit einer Geldbuße bis 5.000 Euro geahndet werden.

Verordnung der kreisfreien Stadt Dessau-Roßlau zur Festsetzung des Geschützten Landschaftsbestandteiles „Judengraben und angrenzende Flutrinnen“

Aufgrund der §§ 29, 35, 40 und 62 Naturschutzgesetz des Landes Sachsen-Anhalt (NatSchG LSA) vom 23. Juli 2004 (GVBl. LSA, S. 454 ff.), zuletzt geändert durch drittes Investitionserleichterungsgesetz vom 20. Dezember 2005 (GVBl. LSA S. 769) unter Einhaltung der Formvorschriften des § 39 NatSchG LSA, wird verordnet:

§ 1

Schutzgegenstand

- (1) Das in § 2 dieser Verordnung näher bezeichnete Gebiet wird mit Inkrafttreten dieser Verordnung zu einem Geschützten Landschaftsbestandteil (GLB) erklärt.
- (2) Der Geschützte Landschaftsbestandteil trägt die Bezeichnung GLB „Judengraben und angrenzende Flutrinnen“ und ist ca. 24 ha groß.

§ 2

Geltungsbereich

- (1) Der GLB befindet sich im Hinteren Tiergarten der Stadt Dessau-Roßlau, südlich der Bundesstraße B 185.
- (2) Der Schutz erstreckt sich räumlich auf die in der Anlage 1 aufgeführten Flurstücke der Fluren 1 und 9 in der Gemarkung Mildensee innerhalb der in Absatz 3 beschriebenen Grenzen und sächlich auf die darauf befindlichen Lebensräume.
- (3) Die Grenze des GLB beginnt an seinem nördlichsten Punkt, der Südseite der Brücke des Judengrabens (Graben-Nr. M005) durch die Bundesstraße B 185. Sie folgt der die Gräben begleitenden Flächennutzungsstruktur aus Gehölzen, Wald und Staudenfluren, die deutlich gegenüber dem angrenzenden Grünland oder Acker abgesetzt ist. Die Breite dieser Uferstreifen ist variabel und wird von den uferbegleitenden Strukturen bestimmt. In wenigen Abschnitten begrenzen Wege den GLB, welche nicht zum Geltungsbereich gehören. In anderen Abschnitten ist der die Oberkante des Gewässerlaufes als Grenze festgelegt. Zum GLB gehören die Flutrinnen:
 - die Berberlache bis zum Mildenseer Weg,
 - die Drecklache bis zum Kleutscher Weg und
 - der Verbinder zwischen Judengraben und Klempe (Graben-Nr. F149) bis zum Weg Pötnitz-Kirchholz.
- (4) Der Grenzverlauf ist in einer topografischen Übersichtskarte im Maßstab 1 : 10.000 dargestellt, der Bestandteil der Verordnung ist. Die einzelnen Bereiche sind in 5 Einzelkarten im Maßstab 1 : 6.000 dargestellt. Die Grenze ist als Punktreihe gekennzeichnet. Sie verläuft auf der dem GLB abgewandten Seite der Punktreihe.



(5) Die Verordnung und die dazugehörige Übersichtskarte sowie die Einzelkarten sind bei der Stadt Dessau-Roßlau als untere Naturschutzbehörde hinterlegt und können dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

(6) Eine Kopie der Verordnung einschließlich der Karten befindet sich beim Ortsbürgermeister/in der Ortschaft Mildensee in der Breitscheidstr. 33 in 06842 Dessau-Roßlau und kann dort kostenlos von jedermann während der Dienstzeiten eingesehen werden.

§ 3

Schutzzweck

Die Erklärung des „Judengraben und angrenzender Flutrinnen“ zu einem Geschützten Landschaftsbestandteil ist erforderlich

1. zur Erhaltung und Entwicklung der Leistungs- und Funktionsfähigkeit des Naturhaushaltes;
2. wegen seiner Bedeutung als Lebensstätten bestimmter wild lebender Tier- und Pflanzenarten;
3. wegen der Belebung und Gliederung des Landschaftsbildes.

Der Schutzzweck ist insbesondere:

1. Erhaltung des naturnahen mäandrierenden Gewässer- und Flutrinnensystems mit Altwassern und Kolken als charakteristische Struktur der überfluteten Mulde sowie die daran gebundene Erhaltung und Entwicklung der angrenzenden Gehölze, Röhrliche, Seggenrieder und Feuchtstaudenfluren in einem vielgestaltigen Mosaik in seinem unbeeinflussten Zustand;
2. Erhaltung und Entwicklung der an die Lebensräume gebundenen charakteristische Pflanzen- und Tierwelt, insbesondere als Lebensraum für Wasservogel, Amphibien- und Fischarten, Wasserinsekten sowie dem Elbeiber;
3. Sicherung von Wasserpflanzengesellschaften mit mehreren Rote-Liste-Arten, wie zum Beispiel die Wasserfeder (*Hottonia palustris*) und Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*) sowie die Schwimmpflanze (*Salvinia natans*) und der Südliche Wasserschlauch (*Utricularia australis*) als wärmeliebende Florenelemente im Randbereich ihres Gesamtverbreitungsgebietes;
4. Bewahrung des Landschaftsbildes, welches durch natürliche unberührte Vegetation geprägt ist.

§ 4

Verbote

(1) Es sind gemäß § 35 Abs. 2 NatSchG LSA grundsätzlich alle Handlungen, die zu einer Zerstörung, Beschädigung oder Veränderung des GLB führen können, verboten.

(2) Insbesondere ist es verboten:

1. bauliche Anlagen aller Art einschließlich der dazu notwendigen Verkehrsflächen zu errichten, auch wenn die Handlungen keiner baurechtlichen Entscheidung bedürfen oder nur vorübergehenden Art sind;
2. Lebensstätten wild lebender Pflanzen und Tiere zu beeinträchtigen, zu verändern, zu verunreinigen, zu schädigen oder ganz zu beseitigen;
3. Feuchtflächen aller Art, Flutrinnen und Kolke einschließlich des Judengrabens und ihrer Uferbereiche, zu verändern, nachhaltig zu beschädigen oder zu verunreinigen;
4. Maßnahmen durchzuführen, die zu einer Beeinflussung bzw. Veränderung des Wasserhaushaltes und zur Absenkung des Grundwassers führen können;
5. naturraumtypische Landschaftsbestandteile, wie Ufervegetation, Gebüsche, Gehölze, außerhalb des Waldes stehende Einzelbäume, Baumgruppen und Saumstrukturen ganz oder teilweise zu beseitigen, zu verändern oder nachhaltig zu beschädigen;
6. an anderen, als den dafür vorgesehenen, Standorten zu angeln;
7. nichtheimische Fische einzusetzen;
8. offene Feuer zu machen oder eine Brandgefahr herbeizuführen;
9. zu zelten, Wohnmobile oder andere zum Übernachten nutzbare Unterkünfte ab- oder aufzustellen;
10. Abfälle aller Art oder sonstige Gegenstände zu lagern oder sich dieser in sonstiger Weise zu entledigen;
11. die Oberflächengestalt des Bodens insbesondere durch Abgrabungen, Aufschüttungen, Auffüllungen oder auf andere Art und Weise zu verändern;
12. standortfremde oder landschaftsuntypische Gehölzpflanzungen vorzunehmen;
13. Gegenstände, wie Schilder, Fahnen, Werbetafeln u. Ä. anzubringen;
14. Hunde frei laufen zu lassen.

§ 5

Zulässige Handlungen/Ausnahmen

(1) Ausgenommen von den Verboten des § 4 dieser Verordnung bleiben folgende Handlungen:

1. mit der Naturschutzbehörde abgestimmte Schutz-, Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen;
2. behördlich angeordnete oder zugelassene Beschilderungen;
3. unaufschiebbare Maßnahmen zur Abwendung einer unmittelbar drohenden Gefahr für Personen und Sachen, wobei die untere Naturschutzbehörde unverzüglich zu informieren ist;
4. Angeln innerhalb des vereinbarten Bereiches;
5. Benutzung des angletypischen Wetterschutzes ohne Bodendeckung;
6. die Unterhaltung der Fließgewässer II. Ordnung in Absprache mit der Naturschutzbehörde;
7. die Errichtung jagdlicher Einrichtungen zur Ausübung der ordnungsgemäßen Jagd soweit sie das Landschaftsbild nicht erheblich beeinträchtigen.

(2) Vorgesehene Maßnahmen aufgrund behördlich genehmigter, rechtmäßiger Nutzungen, Befugnisse, Erlaubnisse, die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der vorliegenden Verordnung zugelassen waren, bleiben unberührt. Stehen diese Maßnahmen jedoch dem Schutzzweck gemäß § 3 dieser Verordnung grundsätzlich entgegen, sind sie im Rahmen zur Verfügung stehender rechtlicher Möglichkeiten so schnell wie möglich einzustellen.

§ 6

Befreiung

Von den Verboten des § 4 dieser Verordnung kann gemäß § 58 NatSchG LSA eine Befreiung gewährt werden, wenn

1. die Durchführung der Verordnung im Einzelfall
 - a) zu einer nicht beabsichtigten Härte führen würde und die Abweichung mit den Belangen des Naturschutzes und der Landschaftspflege zu vereinbaren ist oder
 - b) zu einer nicht gewollten Beeinträchtigung von Natur und Landschaft führen würde oder
2. überwiegende Gründe des Wohls der Allgemeinheit die Befreiung erfordern. Die Anträge auf Befreiung sind bei der unteren Naturschutzbehörde zu stellen.

§ 7

Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen

Die konkreten Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen sind von der unteren Naturschutzbehörde in Form eines Pflegekonzeptes gemäß § 29 Abs. 2 Satz 1 NatSchG LSA festgesetzt und dienen dem Erhalt und der Entwicklung des GLB, insbesondere des in § 3 dieser Verordnung formulierten Schutzzweckes dienen.

§ 8

Duldung

Gemäß § 57 Abs. 1 NatSchG LSA sind Grundstückseigentümer und Nutzungsberechtigte verpflichtet:

1. das Aufstellen von Schildern zur Kennzeichnung des GLB gemäß § 43 NatSchG LSA;
2. Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen, die zur Aufrechterhaltung des Schutzzweckes im Rahmen des Pflegekonzeptes erforderlich sind zu dulden.

§ 9

Ordnungswidrigkeiten/Folgenbeseitigung

(1) Ordnungswidrig gemäß § 65 Abs. 1 Nr. 1 und 6 NatSchG LSA handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig

1. ohne Befreiung eine in § 4 dieser Verordnung aufgeführte verbotene Handlung vornimmt und
2. als Grundstückseigentümer oder Nutzungsberechtigter eines Grundstückes das Aufstellen von Schildern sowie die Durchführung von Pflege- und Entwicklungsmaßnahmen gemäß § 8 dieser Verordnung nicht duldet.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann im Falle des Abs. 1 Nr. 1 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 2 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu fünfzigtausend Euro und im Falle des Abs. 1 Nr. 2 gemäß § 65 Abs. 2 Nr. 3 NatSchG LSA mit einer Geldbuße bis zu zehntausend Euro geahndet werden.

(3) Wer entgegen § 4 dieser Verordnung ohne Befreiung von den Verboten der Verordnung den GLB oder Teile davon zerstört oder beschädigt, ist verpflichtet, auf eigene Kosten das zerstörte oder beschädigte GLB oder Teile davon an angemessenem Umfang zu ersetzen und die Folgen rechtswidrigen Handelns zu beseitigen.

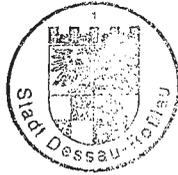


§ 10

Inkrafttreten

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung im Amtsblatt der Stadt Dessau-Roßlau in Kraft.

Dessau-Roßlau, den 22.08.2009



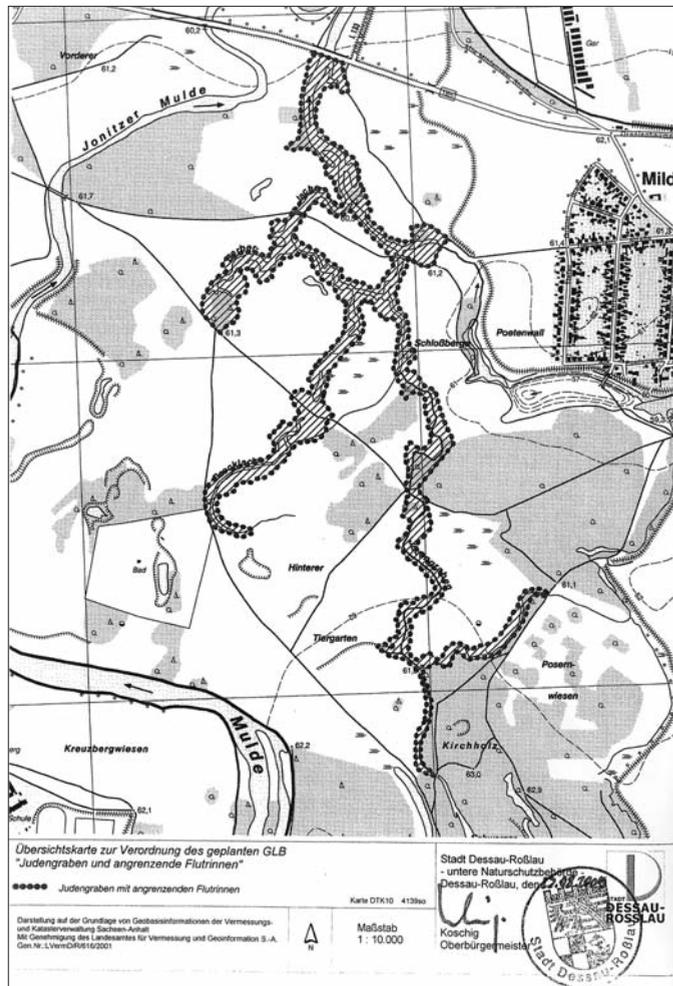
Koschig

- Der Oberbürgermeister -

Anlage 1

Folgende Flurstücke in der Gemarkung Mildensee sind ganz oder teilweise betroffen:

Flur 1	8; 9; 10/1; 17; 19; 21/2; 47; 48; 54/1; 56; 58; 67; 89/1; 93; 94; 85/2; 96/2; 97/2; 98/2; 2629
Flur 8	2069/2
Flur 9	2077; 2078



Bodenordnungsverfahren Bornum

Landkreise Anhalt-Bitterfeld, Wittenberg, Stadt Dessau- Roßlau

Verf.-Nr.: 611-14-AZ 2017

Amt für Landwirtschaft und Flurneuordnung Anhalt

Ferdinand-v.-Schill-Str. 24

06844 Dessau-Roßlau

Dessau-Roßlau, den 08.09.2009

Öffentliche Bekanntmachung

2. Änderungsanordnung

Aufgrund des §§ 56 ff. Landwirtschaftsanpassungsgesetz (LwAnpG) in der Fassung vom 03.07.1991 (BGBl. I S.1418), zuletzt geändert durch Gesetz vom 19. Juni 2001

(BGBl. I S. 1149) wird das Bodenordnungsverfahren Bornum durchgeführt.

Das Verfahrensgebiet für das Bodenordnungsverfahren Bornum wird gemäß § 8 Abs.1 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 16.03.1976 (BGBl. I S. 546), zuletzt geändert durch Artikel 17 des Gesetzes vom 19. Dezember 2008 (BGBl. I S. 2794) geringfügig geändert. Die zum Verfahren hinzugezogenen und ausgeschlossenen Flurstücke sind in der Anlage 1, welche Bestandteil dieser 2. Änderungsanordnung ist, aufgeführt. Das geänderte Verfahrensgebiet umfasst nunmehr eine Fläche von ca. 1.504 ha. Die Änderung der Grenzen des Bodenordnungsverfahrens ist auf der zur 2. Änderungsanordnung gehörenden Gebietskarte dargestellt.

Begründung

Mit Beschluss vom 18.06.2007 hat das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt das Bodenordnungsverfahren Bornum (Verf.-Nr. 611-14-AZ 2017) angeordnet.

Im Rahmen der Aufstellung des Wege- und Gewässerplanes ist es erforderlich geworden, das Verfahrensgebiet in einzelnen Teilbereichen entsprechend der geplanten Neugestaltung, der örtlichen und rechtlichen Bedingungen sowie der späteren Eigentumsregelung neu abzugrenzen.

Des Weiteren wurden zur zweckmäßigen Abgrenzung des Verfahrensgebietes Straßen-, Wege- und Grabenflurstücke im Liegenschaftskataster gesondert. Die durch diese Fortführung entstandenen Flurstücke, die zur Erreichung der Ziele des Bodenordnungsverfahrens notwendig sind bzw. nicht mehr benötigt werden, werden mit dieser 2. Änderungsanordnung zugezogen oder aus dem Verfahren ausgeschlossen.

Beteiligte

Am Bodenordnungsverfahren sind gem. § 63 (2) LwAnpG i. V. m. § 10 Flurbereinigungsgesetz (FlurbG) beteiligt:

1. als Teilnehmer die Eigentümer der zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten;
2. als Nebenbeteiligte:
 - a) Gemeinden und Gemeindeverbände, in deren Bezirk Grundstücke vom Bodenordnungsverfahren betroffen werden;
 - b) andere Körperschaften des öffentlichen Rechts, die Land für gemeinschaftliche oder öffentliche Anlagen erhalten (§§ 39 und 40 FlurbG) oder deren Grenzen geändert werden (§ 58 Abs. 2 FlurbG);
 - c) Wasser- und Bodenverbände, deren Gebiet mit dem Bodenordnungsgebiet räumlich zusammenhängt und dieses beeinflusst oder von ihm beeinflusst wird;
 - d) Inhaber von Rechten an den zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken oder von Rechten an solchen Rechten oder von persönlichen Rechten, die zum Besitz oder zur Nutzung solcher Grundstücke berechtigen oder die Benutzung solcher Grundstücke beschränken;
 - e) Empfänger neuer Grundstücke nach den § 58 Abs. 2 LwAnpG bis zum Eintritt des neuen Rechtszustandes (§ 61 LwAnpG);
 - f) Eigentümer von nicht zum Bodenordnungsgebiet gehörenden Grundstücken, denen ein Beitrag zu den Unterhaltungs- oder Ausführungskosten auferlegt wird (§ 42 Abs. 3 und § 106 FlurbG) oder die zur Errichtung fester Grenzzeichen an der Grenze des Flurbereinigungsgebietes mitzuwirken haben (§ 56 FlurbG).

Teilnehmergemeinschaft

Mit dem Einleitungsbeschluss vom 18.06.2007 entstand gemäß § 16 FlurbG die „Teilnehmergemeinschaft des Bodenordnungsverfahrens Bornum“ als eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Sie hat ihren Sitz in Bornum.

Die Eigentümer der zum Flurbereinigungsgebiet gehörenden Grundstücke sowie die den Eigentümern gleichstehenden Erbbauberechtigten bilden die Teilnehmergemeinschaft.

Aufforderung zur Anmeldung unbekannter Rechte

Inhaber von Rechten der o. g. neu zum Verfahren hinzugezogenen und ausgeschlossenen Flurstücke, die nicht aus dem Grundbuch ersichtlich, aber zur Beteiligung am Bodenordnungsverfahren berechtigt sind, werden aufgefordert, ihre Rechte innerhalb von drei Monaten - gerechnet vom ersten Tage der Bekanntmachung dieses Beschlusses - beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt anzumelden.

Diese Rechte sind auf Verlangen des Amtes innerhalb einer von diesem zu setzenden weiteren Frist nachzuweisen. Nach fruchtlosem Ablauf der Frist ist der Anmeldende nicht mehr zu beteiligen.



Der Inhaber eines solchen Rechtes muss die Wirkung eines vor der Anmeldung eingetretenen Fristablaufes ebenso gegen sich gelten lassen wie der Beteiligte, dem gegenüber die Frist durch Bekanntgabe des Verwaltungsaktes zuerst in Lauf gesetzt worden ist.

Werden Rechte erst nach Ablauf der vorbezeichneten Frist angemeldet oder nachgewiesen, so kann das Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten die bisherigen Verhandlungen und Festsetzungen gelten lassen.

Eigentumsbeschränkungen

Von der Öffentlichen Bekanntmachung dieser 2. Änderungsanordnung bis zur Unanfechtbarkeit des Bodenordnungsplanes gelten folgende (zeitweilige) Eigentumsbeschränkungen:

- a) In der Nutzungsart der Grundstücke dürfen ohne Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde nur Änderungen vorgenommen werden, die zum ordnungsgemäßen Wirtschaftsbetrieb gehören (§ 34 Abs. 1 Nr. 1 FlurbG).
- b) Bauwerke, Brunnen, Gräben, Einfriedungen und ähnliche Anlagen dürfen nur mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde errichtet, hergestellt, wesentlich verändert oder beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 2 FlurbG).
- c) Obstbäume, einzelne Bäume, Hecken, Feld- und Ufergehölze dürfen nur in Ausnahmefällen, soweit landeskulturelle Belange, insbesondere des Naturschutzes und der Landschaftspflege nicht beeinträchtigt werden, mit Zustimmung der Flurneuordnungsbehörde beseitigt werden (§ 34 Abs. 1 Nr. 3 FlurbG)
- d) Holzeinschläge, die den Rahmen einer ordnungsgemäßen Bewirtschaftung übersteigen, bedürfen der Zustimmung der Flurbereinigungsbehörde (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Sind entgegen den Anordnungen zu a) und b) Änderungen vorgenommen oder Anlagen hergestellt oder beseitigt worden, können sie im Bodenordnungsverfahren unberücksichtigt bleiben. Die Flurneuordnungsbehörde kann den früheren Zustand nach § 137 FlurbG wiederherstellen lassen, wenn dies der Bodenordnung dienlich ist (§ 34 Abs. 2 FlurbG).

Sind Eingriffe entgegen der Anordnung zu c) vorgenommen worden, muss die Flurneuordnungsbehörde Ersatzpflanzungen auf Kosten der Beteiligten anordnen (§ 34 Abs. 3 FlurbG).

Sind Holzeinschläge entgegen der Anordnung zu d) vorgenommen worden, kann die Flurneuordnungsbehörde anordnen, dass derjenige, der das Holz gefällt hat, die abgeholzte oder in Bestand zu bringen hat (§ 85 Nr. 5 FlurbG).

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese 2. Änderungsanordnung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe schriftlich oder zur Niederschrift Widerspruch beim Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt mit Sitz in Dessau-Roßlau erhoben werden.

Im Auftrag

Teichmann



- Die vorstehende 2. Änderungsanordnung mit der Gebietskarte liegt in der
- Verwaltungsgemeinschaft Elbe-Ehle-Nuthe, Puschkinpromenade 2, 39261 Zerbst
 - Verwaltungsgemeinschaft Coswig, Markt 1, 06869 Coswig
 - Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau
 - Stadt Zerbst, Schlossfreiheit 12, 39261 Zerbst
 - Stadt Coswig, Markt 1, 06869 Coswig

sowie im Amt für Landwirtschaft, Flurneuordnung und Forsten Anhalt zwei Wochen lang nach ihrer Bekanntmachung zur Einsichtnahme für die Beteiligten während der Dienststunden aus.

Im Auftrag

Krosch

Bodenordnungsverfahren Bornum

Verf. Nr.: 611-14 AZ 2017

Zum Verfahren werden hinzugezogen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Garitz	2	53/3
Garitz	2	54/1
Garitz	2	55
Garitz	2	56
Garitz	2	57
Garitz	2	58
Garitz	2	59
Garitz	2	60
Garitz	2	111
Garitz	2	195
Garitz	2	196
Garitz	3	138
Garitz	3	139
Garitz	3	140
Garitz	3	141
Garitz	3	179
Garitz	3	180
Garitz	3	181
Garitz	3	182
Garitz	3	183
Garitz	3	184
Garitz	3	185
Garitz	3	201
Garitz	3	202
Garitz	3	271
Garitz	3	274
Garitz	3	275
Garitz	4	227
Garitz	5	63
Streetz	6	71

Zum Verfahren werden ausgeschlossen:

Gemarkung	Flur	Flurstück
Bornum	1	194
Bornum	2	92
Bornum	3	108
Bornum	3	112
Bornum	5	80
Garitz	2	198
Garitz	3	269
Garitz	4	46
Garitz	4	47
Garitz	4	48
Luso	3	75
Polenzko	3	106
Polenzko	3	108
Polenzko	3	110
Streetz	6	66
Streetz	6	68
Streetz	6	73
Streetz	7	86
Streetz	7	87

Schadstoffsammlung aus Haushalten

Im Auftrag der Stadt Dessau-Roßlau sammelt die Fehr Umwelt Ost GmbH, Betriebsstätte Wolfen, Südliche Vistrastraße 2, 06766 Wolfen schadstoffhaltige Abfälle aus privaten Haushalten, um sie einer umweltgerechten Entsorgung zuzuführen. Diese mobile Schadstoffsammlung wird regelmäßig wiederholt, deshalb ist die Schadstoffabgabe auf **haushaltsübliche Mengen begrenzt**. Entsprechend § 15 der Abfallsatzung gilt: „Die Annahme von Schadstoffen an den Sammelstellen erfolgt in haushaltsüblichen Mengen und darf die Gesamtmenge von 20 kg bzw. 20 Liter und einer maximalen Gebindegröße von 20 Litern pro Anlieferung, nicht überschreiten.“

Die mobile Schadstoffsammlung findet statt:

Datum: 19. Oktober 2009 - 27. Oktober 2009

Ort: Stadtgebiet Dessau-Roßlau

Die Standorte des Schadstoffmobils sind im Tourenplan vermerkt!

Nachfolgend aufgeführte schadstoffhaltige Abfälle können in Haushalten vorhanden sein:

Abbeizmittel, Ablauger, Abflussreiniger, mineralöhlhaltige Altfette, Arzneimittelreste, Autopflegemittel, Batterien, Beizmittel, Bleiakumulatoren, Bleichmittel, Bremsflüssigkeit, Desinfektionsmittel, Energiesparlampen, Entfroster, Entkalker, Entwickler, Farbreste, Fleckenentferner, Fotochemikalien, Frostschutzmittel, Fugendichtmasse, Grillanzünder, Grillreiniger, Halogenlampen, Herdputzmittel, Hobbychemikalien, Holzschutzmittel, Imprägnierungsmittel, Insektenbekämpfungsmittel, Kaltanstrich, Kaltreiniger, Klebstoffe, Knopfzellen, Korrekturflüssigkeit, Lacke, Laugen, Lederpflegemittel, Leergefäße mit schädlichen Restanhaftungen, Leuchtstoffröhren, Lösemittel, Metallputzmittel, Möbelpflegemittel, Mottenschutzmittel, öhlhaltige Betriebsmittel, Pilzbekämpfungsmittel, Pinselreiniger, Pflanzenschutzmittel, quecksilberhaltige Relais und Thermometer, Rohrreiniger, Rostumwandler, Säuren, Silberputzmittel, Schädlingsbekämpfungsmittel, Schmiermittel, öhlhaltige Farbreste, Terpentin, Trockenbatterien, Unkrautbekämpfungsmittel, Kfz-Unterbodenschutzmittel, Verdünnern, Wachse und Waschbenzin.



Bitte beachten Sie, dass flüssige und feste Schadstoffe in einer ordnungsgemäßen Verpackung bzw. in gegenüber ihrem Inhalt beständigen, geschlossenen Behältnissen abzugeben sind.

In den Schadstoffen befinden sich Substanzen, die für Menschen und Umwelt gefährlich werden können. Besonders Kinder erkennen diese Gefahren oft nicht. Bitte stellen Sie keine schadstoffhaltigen Abfälle unbeaufsichtigt vor dem Sam-

meltermin an den Sammelstellen ab, sondern übergeben Sie diese direkt dem Personal des Schadstoffmobils.

Haben Sie Fragen zur Schadstoffsammlung, so beantworten wir Ihnen diese gern unter folgenden **Telefonnummern: (03 40) 50 34 00 15 oder (03 40) 50 34 00 11**. Vielen Dank für Ihre umweltgerechte Mithilfe.

Stadtpflege

Eigenbetrieb der Stadt Dessau-Roßlau

Tourenplan - 3. Schadstoffsammlung 2009- Stadt Dessau-Roßlau - 19. Oktober 2009 bis 27. Oktober 2009

Montag, den 19. Oktober 2009

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- WG Schaftrift:	Kleine Schaftrift/Parkplatz - Kaufhalle
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Auenweg/Ecke Lindenstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Alten:	Meister-Knick-Weg/am DSD -Containerstandplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- WG Zoberberg:	Pappelgrund/neben Straßenbahnhaltestelle „Zoberberg- Mitte“ am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Mosigkau:	Mühlenstraße/Ecke Orangeriestraße
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Kochstedt:	Gaststätte „Grüner Baum“

Hinweis zum Standort Mühlenstraße/Orangeriestraße: Der Abschnitt Orangeriestraße zwischen Wullenbachbrücke und Knobelsdorffallee ist gesperrt. Die Zufahrt kann nur über die Justus.-v.-Liebig-Straße - Wiljamstraße - zur Mühlenstraße (Sackgasse zur Orangeriestraße) erfolgen.

Dienstag, den 20. Oktober 2009

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Ziebigk:	Allerstraße 2 - 4
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Bauhausplatz
12.00 Uhr - 13.00 Uhr	- Haideburg:	Alte Leipziger Straße/Ecke Am Schenkenbusch
13.30 Uhr - 14.30 Uhr	- Törten:	Damaschkestraße/Ecke Stadtweg
15.00 Uhr - 15.30 Uhr	- Dessau-Süd:	Schwimmhalle Heidestraße/Parkplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Neeken/Am Feuerwehrhaus

Mittwoch, den 21. Oktober 2009

09.00 Uhr - 10.00 Uhr	- Kleinkühnau:	Hauptstraße 25
10.30 Uhr - 11.30 Uhr	- Großkühnau:	Friedrichsplatz
12.30 Uhr - 13.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Fichtenbreite/neben DSD-Containerstandplatz
13.45 Uhr - 14.30 Uhr	- Ziebigk:	Rheinstraße/Ecke Moselstraße
15.15 Uhr - 15.45 Uhr	- Brambach:	an der Elbe/am DSD-Containerstandplatz
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Brambach:	Rietzmeck/Am Dorfplatz - Denkmal

Donnerstag, den 22. Oktober 2009

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Zentrum:	Friedrichstraße, Haus 17/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Zentrum:	Stenesche Straße/Ecke Turmstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Zentrum:	Radegaster Straße/Parkplatz-Kaufhalle
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Dessau-Nord:	
14.30 Uhr - 15.15 Uhr	- Zentrum:	Schloßplatz 3
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Rodleben:	Steinbergsweg/Gemeindezentrum-Parkplatz

Freitag, den 23. Oktober 2009

09.00 Uhr - 09.30 Uhr	- Mildensee:	An der Adria/am DSD-Containerstandplatz
10.00 Uhr - 11.00 Uhr	- Mildensee:	Alt Scholitz/Ecke Breitscheidstraße
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Sollnitz:	Mildenseer Straße/Ecke Alte Dorfstraße
13.15 Uhr - 14.15 Uhr	- Kleutsch:	Dorfplatz „Am Meilenstein“
14.45 Uhr - 15.45 Uhr	- Waldersee:	Schönitzer Straße/Ecke Horstdorfer Straße
16.15 Uhr - 17.00 Uhr	- Dessau-Nord:	Eduardstraße/am DSD-Containerstandplatz

Samstag, den 24. Oktober 2009

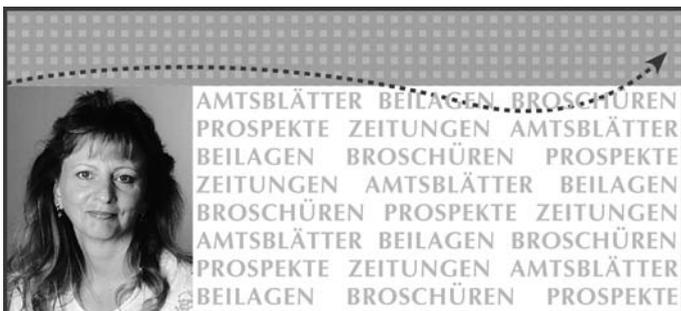
09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Dessau-Süd:	Tempelhofer Straße/am DSD-Containerstandplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Alten:	Große Schaftrift/Parkplatz - Gartenanlage
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Ziebigk-Siedlung:	Kühnauer Straße/Ecke Hasenwinkel-Parkplatz
13.00 Uhr - 13.45 Uhr	- Dessau-Nord:	Schillerstraße/Ecke Ringstraße am DSD-Containerstandplatz
14.30 Uhr - 15.00 Uhr	- Rodleben:	Tornau/Am Pharmapark DSD-Containerstandplatz

Montag, den 26. Oktober 2009

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Triftweg - An den Glascontainern
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Mittelfeldstraße - BBS-Werft
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Am Bahnhof
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Schweinemarkt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Meinsdorf:	Lindenplatz
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Mühlstedt:	Freiwillige Feuerwehr

Dienstag, den 27. Oktober 2009

09.00 Uhr - 09.45 Uhr	- Roßlau:	Am Finkenherd/Parkplatz
10.15 Uhr - 11.00 Uhr	- Roßlau:	Nordstraße/NP-Markt
11.30 Uhr - 12.15 Uhr	- Roßlau:	Schillerplatz
13.15 Uhr - 14.00 Uhr	- Roßlau:	Markt
14.30 Uhr - 15.30 Uhr	- Streetz:	Dorfteich
16.00 Uhr - 17.00 Uhr	- Natho:	Freiwillige Feuerwehr



Fragen zur Werbung? für *Roßlau*

Ihre Anzeigenfachberaterin
Rita Smykalla
berät Sie gern.

Telefon: 03 42 02/ 3 4 1 0 4 2
Telefax: 03 42 02/ 5 15 06
Funk: 01 71/4 14 40 18
rita.smykalla@wittich-herzberg.de



Fragen zur Werbung? für *Dessau*

Ihre Anzeigenfachberaterin
Karin Berger
berät Sie gern.

Funk: 01 71/4 14 40 35
e-mail:
karin.berger@wittich-herzberg.de



WRICKE Reisebüro & Bustouristik
TOURISTIK

Kurz mal weg...

Kaiserstadt Goslar

12.10.2009

mit großer Harzrundfahrt,
Mittagessen und Kaffeegedeck

46,- EUR

Tropical Island

15.10.2009

Indoor-Regenwald und
200 m breiten Sandstrand

49,- EUR (Kinder 44,-)

Weihnachtsmarkt Erfurt

28.11.2009

Weihnachtsmarkt im
mittelalterlichen Stadtkern

25,- EUR

Polenmarkt

24.11.2009

Einkaufsfahrt nach Bad Muskau

20,- EUR

**Advent am
Cosbudener See**

28.11.2009

inkl. 1 h Schifffahrt mit Kaffee und Stolle,
anschl. Freizeit auf dem
Leipziger Weihnachtsmarkt

33,- EUR

**Advent in den Höfen
Quedlinburgs**

06.12.2009

genießen Sie die heimelige Atmosphäre
in den zahlreichen Innenhöfen

25,- EUR

Weihnachtsstadt Seiffen

21.11.2009

inkl. Stadtrundgang, Besuch einer Schau-
werkstatt der Schnitzer und Drechsler,
Freizeit und Kaffeegedeck mit Diavortrag

39,- EUR

Nova Eventis

07.12.2009

Einkaufsfahrt - Über 200 Geschäfte,
Cafés und Restaurants laden zum
Weihnachtsshopping ein.

13,- EUR

Silvesterreise Würzburg

4 ÜN/FR im 4* Novotel Würzburg, 2 Abendessen, 1 fränkisches Winzerbuffet,
Silvestergala mit Tanz im Hotel, Stadtführung Würzburg inkl. Festung Marienberg,
Schifffahrt mit Hofgartenführung, Führung im Brauereimuseum Kulmbach,
Mittagessen in Mönchshof Kulmbach, Stadtführung Kulmbach

29.12.2009 - 02.01.2010 im DZ 550,- EUR

Silvester am Templiner See - Potsdam

2 ÜN/FR im luxuriösen 4*-Kongresshotel Potsdam direkt am Templiner See,
Führung im Schloss Cecilienhof, Stadtführung Potsdam, große Silvestergala mit
Musik, Tanzshoweinlagen und großes Feuerwerk,
Führung im Krongut Bornstedt mit Büffelbiervorkostung

30.12.2009 - 01.01.2010 im DZ 340,- EUR

**SUPER BERLIN
Alexanderplatz**

07.11.2009

Möglichkeit: ALEXA Shopping-Center,
Aqua-Dom, Sea-Life-Center, DDR-Mu-
seum, Fernsehturm, Museumsinsel

für nur 15,- EUR

**wieder buchbar Gewandhaus
Leipzig**

18.12.2009

Großes Weihnachtskonzert
inkl. Karte PK3

53,- EUR

**auch 2009 Striezelmarkt
Dresden**

05.12.2009

Weihnachtsmarkt mit erzgeb. Volkskunst,
Töpferhandwerk, Bäckerhandwerk
und Stollenbäckerei

25,- EUR

**Musical Hamburg
inkl. 1 ÜN/FR**

23.-24.01.2010

König der Löwen
PK4=149,-€, PK3=172,-€, PK2=195,-€
Ich war noch niemals in NY
PK4=159,-€, PK3=183,-€, PK2=195,-€
p.P. im DZ inkl. Stadtrundfahrt ab 149,-€

Wolfen
Leipziger Straße 70
Telefon 0 34 94 - 36 80 31

AWO Köthen
Mühlenbreite 49
Telefon 0 34 96 - 30 25 14

Coswig
Lange Str. 23
Telefon 03 49 03 - 6 25 77

Dessau-Roßlau
Burgwallstr. 11
Telefon 03 49 01 - 6 61 60



Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am **19.11.2009, 10.00 Uhr**
im **Amtsgericht Zerbst,**
Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau, Blatt 4973 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 40,16/10 000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück Gemarkung Roßlau, Flur 16, Flurstück 196, Birkenallee, Gebäude- und Freifläche zu 40.405 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung Nr. 7.25 im dritten Obergeschoss links des Hauses 7, Modul 1 und dem Einstellplatz Nr. 299 sowie dem im Aufteilungsplan mit Nr. 7.25 bezeichneten Kellerraum im Kellergeschoss des Hauses 7, Nr. des Aufteilungsplanes 7.25. Es handelt sich um eine 3-Raum-Wohnung (mit Küche, Bad, Flur, Balkon sowie Kellerraum und Pkw-Stellplatz), Wohnfläche etwa 71,3 m², gelegen in der Birkenallee Nr. 11. Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 23. 2. 2005. Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 70 000 EUR.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 12/05 -

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am **30.11.2009, 9.00 Uhr**
im **Amtsgericht Zerbst,**
Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden das im Grundbuch von Meinsdorf Blatt 827 eingetragene Grundstück lfd. Nr. 1 des Bestandsverzeichnisses, Gemarkung Meinsdorf, Flur 1, Flurstück 163/2 zu 608 m²

Das Gewerbegrundstück ist bebaut mit einem nicht unterkellerten, eingeschossigen Massivgebäude mit flachem Satteldach, Dacheindeckung aus Wellasbestplatten, Baujahr etwa 1974, Gewerbefläche 408 m² (ehemalige Kaufhalle mit Nebenanlagen).

Es wurde mit Umbauarbeiten begonnen, Teile des Innenausbaus wurden entfernt bzw. erneuert, der überwiegende Teil des Innenausbaus ist jedoch nicht fertig gestellt. Das Bewertungsobjekt befindet sich in der Schulstraße 23 in Meinsdorf.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 27.09.2006

Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 25 000 €.

In einem früheren Termin ist der Zuschlag gemäß § 85a ZVG versagt worden. In diesem Termin kann daher, sofern das Verfahren nicht eingestellt wird, der Zuschlag auch auf ein Gebot erteilt werden, das weniger als die Hälfte des Verkehrswertes beträgt.

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 76/06 -

Ein Kleid fürs Fenster

Auch wenn schmucklose Fenster „cool“ sind: Nur mit dem nötigen textilen Drumherum machen sie ein Zimmer wohnlich! Es müssen ja nicht immer üppige Vorhänge sein. Auch ein Rollo kann schon Wunder wirken. Um das optimale Kleid für ein Fenster zu finden, sollten Sie zuerst einen Blick auf das jeweilige Zimmer werfen: Ein dunkler Raum braucht Gardinen aus einem leichten, transparenten Material. Bei einem Südzimmer ist eventuell der Sonneneinfall so stark, dass er die Möbel ausbleicht oder beim Arbeiten blendet. Hier schafft eine Innenjalousie mit verstellbaren Lamellen Abhilfe. Damit sich Gardinen und Rollos harmonisch in das Gesamtbild einfügen, sollten sie auf das

Fenster abgestimmt werden. Kurze Vorhänge lassen einen Raum niedriger erscheinen. Quadratische Fenster gewinnen durch bodenlange Stores an Höhe. Diese Wirkung wird noch unterstrichen, wenn man die Stoffbahnen mit Raffaltorn zusammenbindet. Bei schmalen Fenstern ist es sinnvoll, die Vorhangschiene an beiden Seiten ein Stück über den Fensterrahmen hinausragen zu lassen. So flankieren die aufgezogenen Vorhänge die Scheibe ohne sie zu verdecken. Befinden sich in einem Raum unterschiedlich große Fenster, bekommt man eine harmonische Einheit, indem man alle Gardinenstangen auf gleicher Höhe anbringt und mit gleich langen Vorhängen ausstattet.



Bild: HLC/ teba

Zwangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll
am **19.11.2009, 9.00 Uhr**
im **Amtsgericht Zerbst,**
Neue Brücke 22, Saal 4,

versteigert werden der im Wohnungsgrundbuch von Roßlau Blatt 5077 unter lfd. Nr. 1 eingetragene 354,2/1.000 Miteigentumsanteil an dem Grundstück

Gemarkung Roßlau, Flur 20, Flurstück 193, Gebäude- und Freifläche, Goethestraße 28 zu 451 m² verbunden mit dem Sondereigentum an der Wohnung im Erdgeschoss mit Kellerraum Nr. 1 des Aufteilungsplanes, verbunden mit dem Sondernutzungsrecht an dem Abstellraum/Schuppen Nr. 1.

Es handelt sich um eine 3-Raum-Wohnung (mit Küche, Bad, Flur, Kellerraum und Abstellraum/Schuppenraum), Wohnfläche etwa 82 m², in einem zweigeschossigen Wohnhaus, Massivbauweise, mit ausgebautem Dachgeschoss, Baujahr etwa 1880-1900, Modernisierung/Umbau 1996-1998.

Der Versteigerungsvermerk ist in das Grundbuch eingetragen worden am: 05.10.2007
Der Verkehrswert des Grundbesitzes ist festgesetzt auf: 67.000 € (je ideellem Anteil 33.500 €).

Es kann Sicherheitsleistung in Höhe von 1/10 des Verkehrswertes und wenn die Kosten höher sind, für diesen Wert verlangt werden. **Eine Barzahlung im Versteigerungstermin ist ausgeschlossen.** Zur Sicherheitsleistung sind Bundesbankschecks und Verrechnungsschecks geeignet, die frühestens am dritten Werktag vor dem Versteigerungstermin ausgestellt worden sind. Dies gilt nur, wenn sie von einem im Geltungsbereich dieses Gesetzes zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank ausgestellt und im Inland zahlbar sind. Ferner ist als Sicherheitsleistung zugelassen eine unbedingte, unbefristete und selbstschuldnerische Bürgschaft eines zum Betreiben von Bankgeschäften berechtigten Kreditinstituts oder der Bundesbank, wenn die Verpflichtung aus der Bürgschaft im Inland zu erfüllen ist. Die Sicherheit kann auch durch Überweisung auf ein Konto der Gerichtskasse bewirkt werden, wenn der Betrag der Gerichtskasse vor dem Versteigerungstermin gutgeschrieben ist und ein Nachweis hierüber im Versteigerungstermin vorliegt. Bietvollmachten sind in notarieller Form vorzulegen. Interessenten können das Gutachten im Amtsgericht Zerbst während der Sprechzeiten im Zimmer 0.34 und 0.35 einsehen und dort auch die Bankverbindung der Gerichtskasse erfragen.

Weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.versteigerungspool.de.

Amtsgericht Zerbst

- 9 K 79/07 -

Amt für Umwelt- und Naturschutz

11. Regionaler Bauernmarkt lädt ein

Am 10. Oktober 2009 öffnet der 11. Regionale Bauernmarkt direkt vor dem Rathaus Dessau wieder seine Pforten. Rund 30 Direktvermarkter aus Sachsen-Anhalt und Brandenburg präsentieren sich von 9.00 bis 16.00 Uhr mit ihren Leistungen und Produkten. Neben frischem Fisch gibt es eine große Auswahl an Fleisch und Wurst. Sie finden auf dem Markt Honig aus Oranienbaum, Ziegenkäse aus Lindau, Wein aus dem Geiseltaal und frisches Ofenbrot aus Remkersleben.

Für Kinder besteht die Möglichkeit zum Ponyreiten, ein Streichelgehege lädt ein. Die Landwirtschaftsgesellschaft Dessau-Mildensee mbH stellt ihre neuste Erntetechnik aus. Die Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt informiert am Samstag ausführlich über die Kennzeichnung und die Inhaltsstoffe von Lebensmitteln. Das Eine Welt Zentrum bietet fair gehandelte Produkte an. Sie sind herzlich eingeladen zum Kosten und Probieren und selbstverständlich zum Einkaufen frischer Produkte vom Lande.

Beratungsstelle gibt Informationen zum Thema „Rente“

In der Auskunft- und Beratungsstelle der Deutschen Rentenversicherung Dessau, Antoinettenstraße 37 (Fürst-Leopold-Carree), finden folgende kostenlose Informationsveranstaltungen statt:

Donnerstag, 22. Oktober 2009, 16.30 Uhr „Altersrenten - Wer? Wann? Wie(viel)?“

Antworten auf Fragen wie: „Wer kann eine Altersrente beanspruchen?“, „Ergeben sich für mich Rentenabschlüsse?“, „Wo und wann kann die Rente beantragt werden?“ ...

Donnerstag, 29. Oktober 2009, 16.30 Uhr „Arbeitslos? In Altersteilzeit? - Auswirkungen auf die Rente“

Antworten auf Fragen wie: „Ab wann kann ich eine Rente aus der Rentenversicherung beziehen?“, „Was muss ich bei Sperrzeiten, Ruhenszeiten und Altersteilzeit beachten?“ ...

Anmeldungen unter Tel.: 0340/266100, Fax: 0340/2661099, E-Mail: service.in.dessau@drv-bund.de

Bundesprojekt „Aktiv im Alter“

Forum zum Thema „Schlaganfall“

Ein Schlaganfall kommt meist plötzlich und unerwartet. Wer überlebt, muss das Leben oft neu lernen, Familien und Freunde sind hierbei wichtige Helfer und Unterstützer. In Deutschland erleiden jährlich mehr als 200.000 Menschen einen Schlaganfall. In den westlichen Industrieländern rangiert der Apoplex, so die medizinische Bezeichnung, nach Herz-Kreislauf- und Tumorerkrankungen auf Platz drei der Rangliste aller tödlich verlaufenden Krankheiten. In den westlichen Industrieländern rangiert der Apoplex, so die medizinische Bezeichnung, nach Herz-Kreislauf- und Tumorerkrankungen auf Platz drei der Rangliste aller tödlich verlaufenden Krankheiten. Ein Schlaganfall kann sich durch körperliche Warnsignale ankündigen, die den tatsächlichen Krankheitssymptomen entsprechen. Ursachen für den Blackout im Gehirn sind u. a. Übergewicht, Bluthochdruck, hohe Blutfettwerte oder das Rauchen in Kombination mit Bewegungsmangel und Stress. Eine Form des „kleinen Schlaganfalls“ ist die sogenannte Transitorisch Ischämische Attacke (TIA), eine vorübergehende neu-

rologische Störung, die sich aber wieder vollständig zurückbildet. Über die Bedeutung von TIA's als Vorzeichen eines größeren Hirninfarktes referiert OA Dr. med. Thomas Stache vom Städtischen Klinikum am **7. Oktober 2009**, um 15.00 Uhr im Ratssaal des Dessauer Rathauses. Dieser Fachvortrag ist der Auftakt zum Forum „Schlaganfall“ im Rahmen des Bundesprojektes „Aktiv im Alter“, welches von der Stadt Dessau-Roßlau im vorigen Jahr initiiert wurde. Die Physio- und Ergotherapeuten des Reha- Sportvereins „Kraftwerk“ stellen an diesem Tag Bewegungsangebote für Betroffene vor. Die Selbsthilfegruppe Aphasie/Schlaganfall Dessau berichtet von ihrem ehrenamtlichen Engagement für Betroffene und deren Angehörige und der Öffentlichkeitsarbeit zum Thema Prävention des Schlaganfalls. Die Veranstaltung wird unterstützt von der Fa. Boehringer Ingelheim, der herzlich gedankt wird.

5 Jahre ego-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt

Kühne Köpfe

... sind Alleskönner



Frank Pfeil, 44 Jahre
 GOZ Servicezentrum-Dessau
 Rundumservice an
 Gartengeräten,
 Oldtimern,
 Zweikrafträdern
 selbstständig seit 2006

ego. - erfolgreich gründen

Er ist einer von 6.331 Frauen und Männern, die das ego-PilotenNetzwerk Sachsen-Anhalt in den vergangenen fünf Jahren beim Start in die Selbstständigkeit erfolgreich begleitet.

9. Existenzgründerbörse

Dienstag, 27. Oktober 2009
 10.00 bis 15.00 Uhr
 IHK Bildungszentrum Halle-Dessau GmbH
 Lange Gasse 3
Existenzgründer, und solche die es werden wollen, sind herzlich eingeladen.




Unterstützt und gesponsert durch den ego. Arbeitskreis

DRK Dessau**Neuer Rettungsschwimmerkurs beginnt**

Die Wasserwacht des Deutschen Roten Kreuzes bildet ab 6. Oktober wieder Rettungsschwimmer der Stufe Bronze aus. Jeweils dienstags zwischen 18 und 19 Uhr treffen sich die Teilnehmer in der Dessauer Südschwimmhalle zur praktischen Ausbildung. Im November kommt eine wöchentliche Lehreinheit zur Fachtheorie und zur Ersten Hilfe hinzu, die mittwochs stattfindet.

Während der Ausbildung absolvieren die Teilnehmer Schwimmtraining, üben den Transport von Verunfallten im Wasser, lernen Griffe zur Befreiung aus Gefahrensituationen und trainieren das Bergen von Verletzten.

Der Lehrgang dauert ein halbes Jahr und endet im April

2010 mit dem Rettungsschwimmerabzeichen in Bronze.

Der Silber-Kurs beginnt ebenfalls in der ersten Oktoberwoche, die Kursteilnehmer treffen sich jeweils montags ab 20 Uhr.

Bei der Ausbildung zum Rettungsschwimmer können Jugendliche ab zwölf Jahren und Erwachsene mit Grundkenntnissen der Schwimmarten Freistil, Brust und Rücken mitmachen.

Die Interessenten treffen sich am 5. Oktober (für die Silber-Ausbildung) bzw. am 6. Oktober (für die Bronze-Ausbildung) in der Südschwimmhalle. Dabei sind Schwimmbekleidung und Badeschlappen zu tragen. Anmeldungen beim DRK, Tel. 0340 2608435.

Stadtsparkasse unterstützt die Anhaltische Landesbücherei

Die Stadtsparkasse Dessau übergab am 9. September eine Spende in Höhe von 2.000 Euro an die Anhaltische Landesbücherei Dessau. Aus den Händen vom Vorstandsmitglied Konrad Dormeier (re.) konnten Kulturamtsleiter Gerhard Lambrecht und die Leiterin der Anhaltischen Landesbücherei Gabriele Schneider den Spendenscheck in Empfang nehmen. Nun ist es auch weiterhin möglich, dass Eltern von Schulanfängern ein Jahr kostenlos die Angebote der Anhaltischen Landesbücherei nutzen können. Die Stadtsparkasse ist ein langjähriger Förderer und Kooperationspartner der Bibliothek und unterstützt diese mit vielerlei Aktionen.

Foto: Hertel

Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing**Existenzgründerkurse - Optimal vorbereitet in die Selbstständigkeit**

Seit 1990 begleiten Teams von berufserfahrenen Fachleuten im Bereich der Existenzgründungs-, Unternehmens- und Sanierungsberatung Gründer in die Selbstständigkeit. In Zusammenarbeit mit der Wirtschaftsförderung der Stadt Dessau-Roßlau werden **3- und 4-Tages-Seminare und Workshops** mit praxisnaher und aktueller Wissensvermittlung angeboten, u. a. zu den Themen:

Markt- und Standortanalyse, Inhalt und Form des Gründungskonzeptes, Übersicht zu Buchhaltung und zu den Steuern, betriebliche und persönliche Absicherung, aktuelle Förderungs- und Finanzierungsmöglichkeiten

Im Workshop erhalten Sie Hilfe bei der Erstellung Ihres Businessplanes.

Integra Institut für Organisationsberatung e.V., Brauerei-
straße 13, 06847 Dessau-Roßlau

3-Tages-Seminar 5.-7.10.2009, 9.00-15.00 Uhr; Wochenendkurs 24./25.10.2009, 9.00-15.00 Uhr
Anmeldung: Frau Walther, Tel. 0340 51 96 098

UWP GmbH, Franzstraße 159, 06842 Dessau

3-Tages-Seminar 19.-21.10.2009, 8.00-14.00 Uhr; Workshop 12.-23.10.2009
Anmeldung: Frau Bosse, Tel.: 0340 61 95 87

Kosten/Eigenanteil:

Seminar = 10,00 Euro/Tag - Workshop 150,00 Euro

Deutscher Landschaftsarchitekturpreis 2009**Würdigung für Dessauer Landschaftszug**

Am 10. September 2009 verlieh der Bund Deutscher Landschaftsarchitekten den Landschaftsarchitekturpreis 2009 im Bundesbauministerium in Berlin.

Das Projekt „Entwicklungskonzept zum Landschaftszug“ von Station C23 war eines von insgesamt neun nominierten Projekten und wurde mit einer Würdigung

ausgezeichnet. Aus der Jurybegründung: „Mit ihrer Arbeit formulieren Station C23 grundsätzliche landschaftsarchitektonische Impulse zum Problem obsolet gewordener städtischer Räume“.

Mehr Informationen dazu gibt es unter www.iba-stadtumbau.de.



Die Dessauer Geehrten bei der Preisverleihung von li. nach re.: Michael Rudolph (Station C23), Dr. Kirsten Lott (Stadt Dessau-Roßlau), Christiane Jahn (Stadt Dessau-Roßlau), Heike Brückner (Stiftung Bauhaus Dessau), Sigrun Langner (Station C23)

Foto: Stadt Dessau-Roßlau

✱ **Kurz informiert** ✱ ✱ **Kurz informiert** ✱ ✱ **Kurz informiert** ✱ **Kurz informiert** ✱

Am 3. Oktober findet von 10 - 16 Uhr die **Babybörse** in der KULTURFABRIK in der Askanischen Str. 156 statt. Da gibt es alles von Mini bis Maxi, Kinderwagen, Spielzeug, Umstandsbekleidung und, und, und. Nächste Termine: 7.11./ 5.12. Weitere Infos: Tel. 0163/2188288

*

Am zweiten Oktober-Wochenende findet die **7. Fürst-**

Franz-Gedächtnisschleppjagd in den Wörlitzer Elbauen statt. Hauptveranstaltungstag ist der 10. Oktober, da geht es um 10.30 Uhr auf dem Pferdehof „Zur Elbaue“ mit Satteln und Aufsitzen los. Um 10.45 Uhr geben sich dann Reiter und Hundemeute an der „Luisenklippe“ ein Stelldichein.

*

Im Rahmen der Miss-Germany-Wahlen 2010 findet

am 3. Oktober im Veranstaltungszentrum HANGAR die **Miss-Dessau-Wahl 2009** statt. Bewerberinnen können sich unter Tel. 030/40105022 melden.

*

Am 21. Oktober gastiert um 19.30 Uhr der bekannte Sänger **Jonny Hill** in der Marienkirche. Karten sind in der Tourist-Information erhältlich.

Die Band „**Das Blaue Einhorn**“, die bereits seit 17 Jahren ihr Publikum mit Chansons, Klezmer, Romaliedern, Tango u.a. begeistert, widmet sich in einem Konzert am 27. Oktober, um 19.30 Uhr in der Marienkirche ganz der Musik von Mikis Theodorakis. Mit dabei ist bereits zum dritten Mal Gastsängerin Karolina Petrova. Karten u. a. in der Tourist-Information.

Immobilienangebot der Stadt Dessau-Roßlau

Altener Straße 43 (ehem. Verwaltungsgebäude Junkalor)

Die Stadt Dessau-Roßlau verkauft eine Teilfläche aus dem Grundstück (Gemarkung: Dessau, Flur: 31, Flurstück: 4613/13) zusammen mit dem denkmalgeschützten aufstehenden Objekt Altener Straße 43 (ehem. Verwaltungsgebäude Junkalor) zum Bodenrichtwert. Der Bodenrichtwert beträgt 15 EUR/m².

Größe der zum Verkauf stehenden Teilfläche: ca. 1.000 m² (Flächengröße verhandelbar)

Gebäudedaten:

Länge: 29 m Breite: 12 m Höhe: 10 m
umbauter Raum: 3.480 m³

Das 3-geschossige Gebäude wurde in den dreißiger Jahren des vorigen Jahrhunderts errichtet. Das Gebäude ist voll unterkellert. Auf dem massiven Keller mit Stahlbetondecke befindet sich eine Stahlskelettkonstruktion mit Mauerwerksausfachung und Ummauerung. Die Geschossdecken sind Stahlsteindecken zwischen Stahlträgern. Die Außenwand besteht zum Teil aus 2-schaligem Mauerwerk mit Luftschicht. Das Dach ist eine Flachdachkonstruktion mit Attika. Seit Ende 1996 steht das Gebäude vollständig leer. Nahezu alle Fensterscheiben sind herausgeschlagen. Über den Stürzen haben sich teilweise Fassadenteile aus dem Verband gelöst. Das Außenwandmauerwerk weist erhebliche Rissbildungen (Vertikalrisse im Bereich der Stahlstützen, Horizontalrisse in Höhe der Decken, Risse im Attikabereich) auf. Eindringende Feuchtigkeit infolge Niederschlag und Tauwasserbildung führten zur Korrosion des Stahlskeletts. In den Jahren 1994-1995 wurden statische Sicherungsmaßnahmen am Westgiebel durchgeführt. Weiterhin wurden im Gebäude Brände gelegt, die zu partiellen Schäden in einzelnen Räumen führten.

Erschließungszustand/Baulasten:

Das zur Disposition stehende Gebäude kann aus dem öffentlichen Verkehrsraum mit den Medien Trinkwasser/Abwasser, ELT und Gas versorgt werden. Baulasten bestehen nicht.

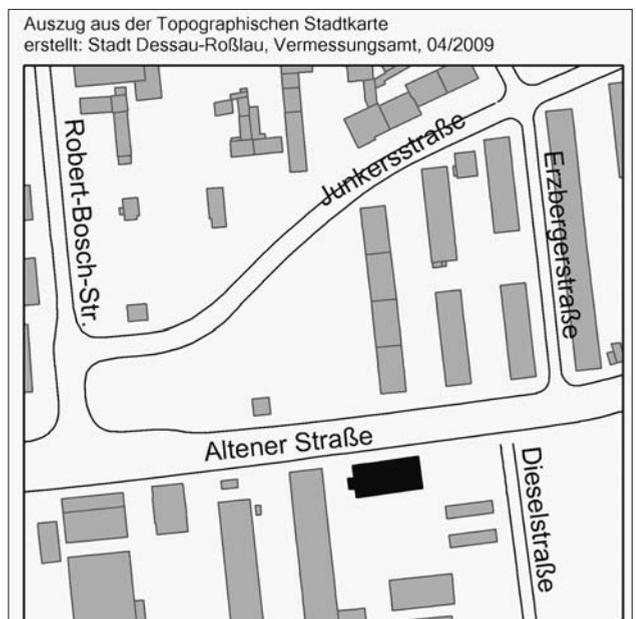
Nutzungen:

Ein rechtskräftiger Bebauungsplan liegt für das Gebiet nicht vor, baubehördliche Genehmigungen sind nach § 34 BauGB und unter Berücksichtigung denkmalpflegerischer Belange einzuholen. Das umliegende Areal ist für die Ansiedlung von Industrie und Gewerbe vorgesehen. Weiterhin hat die zukünftige Nutzung in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des jeweils gültigen Rahmenplanes zur Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ sowie der jeweils geltenden ergänzenden Richtlinie des Landes Sachsen-Anhalt zur Gewährung von Zuwendungen aus Mitteln der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der regionalen Wirtschaftsstruktur“ zu erfolgen.

Interessenten werden gebeten, ihr Kaufinteresse schriftlich an die

Stadt Dessau-Roßlau, Amt für Wirtschaftsförderung, Tourismus und Marketing, Zerbster Straße 4, 06844 Dessau-Roßlau

zu richten. Rückfragen bitte unter der Tel.-Nr. 0340/2 04-15 80.





Kollektor aufs Dach, einfach anschließen – fertig



www.paradigma.de

Kein Speichertausch nötig!



**Das Solarwärme-System
das andere in den Schatten stellt.**

Einfach und genial – die Idee des Aqua Solarwärme-Systems

- Kein Austausch des Warmwasserspeichers nötig
- Pures Wasser transportiert die Wärme vom Solarkollektor zum Speicher
- Ideal kombinierbar mit dem Paradigma Holzpellets-System „PellettiW“

**Fachhandel und
Installationsbetrieb**

Berliner Str. 8
06862 Dessau-Roßlau



Tel. 03 49 01 / 8 56 70
Fax 03 49 01 / 8 56 77
Funk 01 72 / 9 16 69 58

2598 17 39-09

- Anzeige -

Nachrüsten mit einer Solarwärme-Anlage lohnt sich immer Interview mit dem Paradigma Marketingleiter Karlheinz Venter

Karlsbad, 26. Februar: Da die Sonne keine Rechnung schiekt, entscheiden sich immer mehr Bauherren für eine Solarwärme-Anlage. Auch Besitzer älterer Häuser können durch solare Nachrüstung von der Wärme der Sonne profitieren.

Die Sunbeam-Redaktion sprach darüber mit Karlheinz Venter, Paradigma Marketingleiter.

Wann lohnt sich eine Solaranlage zur Wärmegewinnung?

Sie lohnt sich immer. Man spart Energiekosten und entlastet die Umwelt, da solar erzeugte Wärme CO₂-frei ist. Darüber hinaus ist ein Solarwärme-System eine Investition in die langfristige Werterhaltung der eigenen Immobilie.

Was bedeutet „solare Nachrüstung“ genau?

Darunter versteht man die Erweiterung einer bestehenden Heizungsanlage mit einem Solarwärme-System. Dabei gilt: Je weniger in die bestehende Heizung eingegriffen wird, desto einfacher ist die Nachrüstung, wie z. B. beim Solarwärme-System Aqua von Paradigma. Bei diesem System wird das reine Heizungswasser als Wärmeträger genutzt und der Kollektor wie ein zweiter Heizkessel an das vorhandene Heizungssystem angeschlossen. Dabei kann in der Regel der vorhandene Warmwasserspeicher als Solarspeicher weiter genutzt werden.

Was bringt die Nachrüstung konkret?

Eine Solarwärme-Anlage in der Nachrüstung kann sich nach rund 10 Jahren amortisieren und liefert dann noch mal mindestens über den gleichen Zeitraum Energie, die null Cent kostet.

Können alle Ein- und Zweifamilienhäuser mit einer Solaranlage ausgestattet werden?

Fast alle bestehenden Heizungsanlagen, die

nicht aufgrund von gesetzlichen Bestimmungen oder wegen Defekten erneuert werden müssen, können solar erweitert werden. Welche Kollektorfläche ist zum Beispiel für einen 4-Personen-Haushalt bei 150 m² Wohnfläche erforderlich?

Als Faustregel gilt, dass ein 4-Personen-Haushalt bei 150 m² Wohnfläche eine Kollektorfläche zwischen 8 und 10 m² für Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung benötigt.

Welche Vorteile bringt die Kombination einer Solarwärme-Anlage mit einer Holzpellets-Heizung?

Eine Holzpellets-Heizung bietet an sich schon viele Vorteile, wie z.B. einen hohen Komfort und den CO₂-neutralen Betrieb. Außerdem macht sie unabhängig von der un kalkulierbaren Preisentwicklung bei fossilen Brennstoffen durch die Nutzung des regional produzierten und verfügbaren Brennstoffs Holzpellets. Kombiniert mit einem Solarwärme-System zur Warmwasserbereitung und Heizungsunterstützung hat der Pelletskessel zwischen April und Oktober Urlaub. Das spart Energie und verlängert seine Lebensdauer.

Was sollte der Bauherr oder Modernisierer im Vorfeld einer solchen Anschaffung abklären?

Neben grundsätzlichen Informationen über Solarwärme-Anlagen, die auf den Internetseiten der Hersteller abrufbar sind, sollte er unbedingt mit einem Fachbetrieb sprechen und sich vor Ort beraten lassen. Parallel dazu sollte man sich über die seit 2008 erhöhte staatliche Förderung von Solarwärme- und Holzpellets-Anlagen informieren, zum Beispiel auf der Internetseite www.bafa.de.

Weitere Informationen:
www.paradigma.de

Der Do-it-yourself-Holzbo den

Holzdielen oder Laminatböden? Was soll man wählen? Die Entscheidung fällt nicht leicht, denn optisch unterscheiden sich beide Böden kaum voneinander. Die Wahl des richtigen Oberbodens ist nicht nur eine Frage des Geschmacks, sondern auch des Geldbeutels: Preislich hat der Laminatboden einen großen Vorteil. Einfache Qualitäten werden schon ab 10 Euro pro Quadratmeter angeboten. Markenböden sind ab etwa 15 bis ungefähr 30 Euro erhältlich. In dieser Preiskategorie fängt ein Fertigparkett erst an. Und hochwertige Parkettböden kosten 60 Euro und mehr pro Quadratmeter. Laminat eignet sich im Wohnbereich

besonders gut, denn es ist robust und sehr pflegeleicht. Darüber hinaus kann Laminat von jedermann in Eigenregie ohne viel Aufwand verlegt werden. Für einen versierten Heimwerker ist das Verlegen eines Laminatbodens kein Problem. Durch die meist sehr passgenau gefertigten Nut- und Federverbindungen wird das Zusammensetzen der einzelnen Dielen zum Kinderspiel. Das handliche Format der Laminat-Dielen von etwa 20 x 130 cm und die Tatsache, dass diese Böden grundsätzlich schwimmend verlegt werden, vereinfacht die Arbeit zusätzlich. Sehen Sie sich in Ihrem Baumarkt oder Fachgeschäft um.



Bild: Pixelio.de



Ralf Schildhauer
Dachdeckermeister

Döberitzer Weg 8
06849 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40 / 8 58 29 11
Fax 03 40 / 8 50 87 90
Funk 01 70 / 8 64 36 97

2598 17 39-09

2598 17 39-09

Die helle Freude - Fenster von Knipping

Herstellung • Montage
Vertrieb • Service



Fa. Rüdiger Heinemann

Dorfstraße 2 · 06862 Bräsen
Tel. 03 49 07 / 2 04 04 · Fax 03 49 07 / 2 10 84



START

ERÖFFNUNGSPREMIEREN

21.5. spielzeit

Nº1
THEATERJOURNAL



Regisseur Armin Petras [Foto: Bettina Stöß]



Regisseurin Andrea Moses bei den Proben zu »Lohengrin«

ABSCHLUSSFEIER SCHAUSPIEL VON EINAR SCHLEEF [URAUFFÜHRUNG] KOPRODUKTION MIT DEM MAXIM GORKI THEATER BERLIN

»Es hat nur zwei Genies in Deutschland nach dem Krieg gegeben, im Westen Fassbinder, im Osten Schleeef.« [Elfriede Jelinek]
»Das ewige Lügen, das – So-tun-als-ob ... Überall werden uns nur Viertelwahrheiten gesagt ... schrieb der 18-jährige Schüler Einar Schleeef aus Sangerhausen angeekelt in seinem Tagebuch«. In der Erzählung »Die Abschlussfeier« hat er seiner Verzweiflung an diesem Zustand literarisch Ausdruck verliehen. Regisseur Armin Petras hat daraus ein

Theaterstück gemacht. DDR, Ende der 70er Jahre: Im Ostseebad Kühlungsborn wird in der Internationalen Jugendherberge die Abschlussfeier des alljährlich stattfindenden Kurses für deutsche Sprache der »Gesellschaft für Deutsch-Französische Freundschaft« geplant. Unter den Mitarbeiterinnen des Heimes herrscht eine Atmosphäre von Misstrauen, Neid und Hoffnungslosigkeit, in der sich jede kleine Vorteile durch Zusammenarbeit mit den »staatlichen Organen« erkaufte. Die stickige Stimmung entlädt sich alljährlich in den Ausschweifungen und Entgrenzungen der Abschlussfeier. **Termine:** 2.10.09 › 19:30 | 3.10.09 › 19:30 | 23.11.09 › 19:30 | 24.11.09 › 19:30 » im Alten Theater | 13.11., 14.11., 15.11.09 › 20:15 Uhr » im Maxim Gorki Theater Berlin

RICHARD WAGNER LOHENGRIN Romantische Oper in drei Aufzügen. Dichtung vom Komponisten

Zur musikalischen Eröffnung der Intendanz von André Bücken steht mit »Lohengrin« Wagners vermutlich populärste Oper auf dem Spielplan – eine Entscheidung, mit der bewusst an die große Wagner-Tradition des Anhaltischen Theaters seit den 1860er Jahren [Erstaufführung »Lohengrin« 1867] angeknüpft werden soll.

Antony Hermus gibt mit dieser Produktion seinen Einstand als Generalmusikdirektor des Anhaltischen Theaters und Chefdirigent der Anhaltischen Philharmonie, während Chefregisseurin Andrea Moses mit »Lohengrin« erstmals ein Werk von Richard Wagner inszeniert. Der zwischen Juni 1846 und März 1848 komponierte »Lohengrin« nimmt in Wagners Oeuvre in mehrerer Hinsicht eine Schlüsselstellung ein: Zum einen verwirklichte Wagner, der »vollkommenste Revolutionär« nach ei-

genem Zeugnis, in ihm erstmals weitgehend sein Konzept eines durchkomponierten Musikdramas, zum anderen wollte er am avisierten Uraufführungsort Dresden mit der Oper 1849 auch die Gesellschaft revolutionieren.

Diese gesellschaftspolitische Zielsetzung und ihre Verortung im Heute bildet den Ausgangspunkt für Andrea Moses' Interpretation: Eine desillusionierte und in Apathie verfallene Gesellschaft, deren politische Eliten in Machtkämpfe verstrickt sind, wird mit einem »Wunder« konfrontiert, das den Ausbruch aus einer verfahrenen Situation zu gewährleisten scheint ...

Freuen Sie sich darauf, neben etablierten Publikumslieblingen wie Iordanka Derilova [Ortrud] und Ulf Paulsen [Telramund] bereits einige unserer neuen Ensemblemitglieder kennenzulernen: So wird der aufstrebende neuseeländische Heldentenor Andrew Sritheran [zuvor Opernstudio des Royal Opera House London Covent Garden] die Titelpartie singen. Der stimmungswalrige 27 Jahre junge Bass Pavel Shmulevich [Mariinski-Theater St. Pe-

tersburg] singt den König Heinrich, den Heerführer verkörpert Wiard Without [zuvor Opernstudio der Opéra Nationale de Paris].

Termine: 3.10.09 › 18:00 | 10.10.09 › 17:00 | 22.11.09 › 17:00 | 27.12.09 › 16:00 | 4.2.10 › 16:00 | 3.4.10 › 17:00 | 13.5.10 › 18:00
» im Großen Haus



ANHALTISCHES
THEATER DESSAU

GESÄNGE AUS TAUSEND UND EINER DEUTSCHEN NACHT

Singen und Gesang sind gut für das Herz, die Kehle, das Hirn, den Rücken, das freie Feld, eine Einkaufspassage, einen Brunnen mitten in der Stadt und manchmal sogar für den Nachbarn. Also wird das Ensemble der »Gesänge« seine **Premiere I am 2. Oktober** unter freien Dessauer Himmeln, das heißt, an ausgesucht außergewöhnlichen Orten in



Krzysztof Minkowski Probenfoto
»Gesänge aus 1001 Deutschen Nacht«

Dessau-Roßlau begehen. In einem alten Bar-
kas B 1000 Bus wird das Stadtgebiet befahren, lauthals um Aufmerksamkeit gebeten, um schließlich zu singen was, die ost-westlichen Liederbücher hergeben. Und das live, zum Mitsingen und selbst bei schlechtem Wetter! Zur **Premiere II am 8. Oktober** bittet das Ensemble dann ins Foyer des Alten Theaters. Hier heißt es: Willkommen in der »Anstalt«! Unter der Leitung von Dr. Svenja dürfen die illustren Insassen deren Dreipunkteplan »Für eine bessere Zukunft – Deutschland mach doch endlich mit« erleben und besingen. Mal herzensschwer mal kinderleicht wandert der Abend musikalisch von Schubert zu Kreisler,

von der Gitarre zur Bratsche, von Heino zur »Kleinen weißen Friedenstaube«, von Revolution zu Resignation, von der DDR zur BRD, vom Gestern zum Heute, vom Lied zum Song, von der Liebe zum Hass und immer wieder zurück!

Weitere Vorstellungen:

3.10.09, ab 11 Uhr Stadtgebiet I 4.10.09, ab 14 Uhr Stadtgebiet – weitere Termine entnehmen Sie unseren aktuellen Publikationen

NATHAN DER WEISE

von GOTTHOLD EPHRAIM LESSING

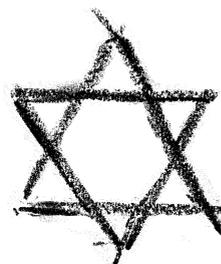
Er ist reich, noch recht jung und doch schon weise, er ist ein guter Geschäftsmann, dem scheinbar nichts misslingt. Ein Mensch also, an dem sich heute jede »Neiddebatte« entzünden könnte. Doch Nathans Geschichte spielt vor mehr als tausend Jahren im alten Jerusalem, zur Zeit der Kreuzzüge. Es geht um die Macht und den

»wahren« Glauben, und für den Juden Nathan, trotz Reichtum und Weisheit, um nicht weniger als ums Überleben, um sein eigenes und das seiner Tochter Recha. Sultan Saladin will Nathans Geld, ein christlicher Tempelherr liebt verzweifelt seine Tochter, der Patriarch will seinen Kopf und der weise Jude wird weiterhin daran glauben, dass alle miteinander leben können, so unterschiedlich sie auch sind. Das ist der Stoff, aus dem eine

große Geschichte um Liebe, Macht, Glaube und Geld gemacht ist und der Lessings Stück so spannend und gegenwärtig macht. Der Regisseur André Bückler erzählt eine geradezu märchenhafte Geschichte aus längst vergangener Zeit und setzt in seiner Inszenierung ganz auf die Kraft der Sprache Lessings. Vor unseren Augen entsteht in der Ausstattung Suse Tobischs ein Jerusalem aus »Tausend und einer Nacht«, in dem die Figuren des Stücks wieder und wieder, welchen Glaubens oder Herkunft sie auch sind, versuchen müssen, einander zu verstehen. Ob jedoch, wie in Nathans Erzählung vom Ring – »Es eifre jeder seiner unbestochenen von Vorurteilen freien Liebe nach!« – angestrebt, auch im Stück ein angemessenes Happy End erfolgt, wird sich ab dem **4. Oktober** erweisen müssen.

Weitere Vorstellungen:

11.10.09 · 17 Uhr | 24.10.09 · 19:30 Uhr |
31.10.09 · 17 Uhr | 19.11.09 · 16 Uhr |
20.11.09 · 19:30 Uhr | 2.2.10 · 10 Uhr |
18.2.10 · 19:30 Uhr | 4.3.10 · 10 Uhr |
16.4.10 · 19:30 Uhr »» im Großen Haus



André Bückler Probenfoto »Nathan der Weise«

++++ Martin Wuttke liebt Einar Schleef ++++ 4.10.09, 12 Uhr
Foyer / Großes Haus ++++

Nächster Theaterstammtisch: 21.10.09, 19 Uhr, Bistro Merci
[Am Lustgarten 6]

Ich freue mich, dass Sie heute das erste »Theaterjournal«, das vom Freundeskreis finanziell unterstützt wird, in Händen halten können. Neben interessanten Neuigkeiten aus dem Theater werden Sie unter dieser Rubrik Aktuelles aus der Vereinsarbeit lesen

können. Unterstützen Sie unsere Arbeit mit Ihrer Mitgliedschaft, Näheres gibt es unter www.freundeskreis-dessauer-theater.de oder per E-Mail frtheaterdessau@aol.com

Ihr Oliver Thust [Vorsitzender]



DIE HIMMEL RÜHMEN ...

Herr Hermus, für Ihr erstes Sinfoniekonzert als neuer Dessauer Generalmusikdirektor haben Sie Werke von Brahms, Wagenaar und Dvořák ausgewählt. Warum?

Brahms steht für die deutsche Tradition, der sich ein Dirigent, der in Dessau arbeitet, natürlich stellen muss. Speziell die 2. Sinfonie ist eine dermaßen beglückende Musik, ungemein reich an Melodien und mit einem jubelnden Finale, wie es Brahms kein zweites Mal geschrieben hat ...

Das wird aber nicht das Finale des Abends sein, denn die Sinfonie erklingt schon vor der Pause. Kann es danach noch eine Steigerung geben?

Ich denke schon. Nach der Pause möchte ich dem Publikum zunächst eine ca. 15-minütige Orchesterfantasie eines Landsmannes vorstellen. Johan Wagenaar ist in meiner holländischen Heimat ziemlich bekannt. Er war ein Zeitgenosse von Richard Strauss, und das hört man auch. Seine Musik klingt ausgezeichnet, ist brillant instrumentiert und dankbar für das Orchester. Das Stück, das ich ausgewählt habe, heißt »Levenszomer« [Lebenssommer], entstand 1903 und wurde angeregt durch ein Gedichtfragment von Otto Julius Bierbaum.

Und das Finale?

Das Finale muss natürlich der Höhepunkt eines jeden Konzertabends sein. Mit Dvořáks »Te Deum« haben wir ein chorsymphonisches Werk ausgewählt, das mit seinem festlich-freudigen Charakter und der unmittelbar zupackenden Art, wie Dvořák den lateinischen Lobgesang vertont hat, die besten Voraussetzungen dafür mitbringt. Schließlich hat es Dvořák 1892 für die 400-Jahrfeier der Entdeckung

Amerikas komponiert! Die Besetzung fordert außer dem Orchester zwei Solisten. Das werden die beiden neuengagierten Ensemblemitglieder Angelina Ruzzafante (Sopran) und Wiard Witholt (Bariton) sein.

Und einen großen Chor!

Ja, der Chor ist sogar das Wichtigste!

Ich bin sehr froh und auch ein bisschen stolz, dass es uns gelungen ist, nicht nur unseren Opernchor und den Extrachor gleich in meinem ersten Konzert zum Einsatz zu bringen, sondern dass wir hierfür außerdem fünf Chöre aus der Stadt Dessau-Roßlau gewinnen konnten, nämlich den Lutherchor, den Friedrich-Schneider-Chor und die Chöre der drei Gymnasien. Mein Anliegen war es, möglichst viele musikininteressierte Menschen aktiv einzubeziehen und ein musikalisches Gemeinschaftserlebnis zu organisieren.

Haben die Proben schon begonnen?

Alle Chöre sind, schon seit Monaten, mit dem Studium der Chorpartien beschäftigt. Vor ein paar Tagen habe ich eine Probe der drei Schulchöre selbst erlebt und geleitet. Es war für mich ein tolles Erlebnis, mit wie viel Freude und Begeisterung die Schüler sich der für sie ja doch etwas ungewohnten Aufgabe gewidmet haben, und wie es uns gemeinsam gelungen ist, durch intensives Arbeiten innerhalb von nur zwei Stunden zu einem enormen Ergebnis zu kommen. Das macht mich mehr als opti-

mistisch, dass wir am 8. und 9. Oktober zwei fantastische [und ausverkaufte] Konzerte haben werden.

Wieviele Mitwirkende werden insgesamt auf der Bühne stehen? Ungefähr 300 – und ein Dirigent ...

Das Gespräch führte Ronald Müller [Musikdramaturg]



GMD Antony Hermus beim Eröffnungskonzert am 5. September 2009



[funk] ist in Dessau! ++++ Natürlich auch während des Premierenwochenendes des Anhaltischen Theaters [2.– 4. Oktober]! ++++ **[funk]** ist Radio: auf verschiedenen Frequenzen wird gesendet, was vorher gesammelt wurde in Dessau: Töne, Geschichten, Musik und Worte. ++++ **[funk]** ist Internet: unter www.interfunk.net hören,

sehen und lesen Sie über bisherige und kommende Aktivitäten, können kommentieren, Vorschläge machen. ++++ **[funk]** ist Kooperation des Anhaltischen Theaters: mit Ihnen, der Stiftung Bauhaus und mit diversen Dessauer Initiativen. ++++ haus**[funk]**02 aus dem Kornhaus: 30.9.09, 18 Uhr – ein Abend übers Fliegen,

mit Musik & Flugwerk. ++++ haus**[funk]**03 aus dem ehemaligen Tanzcafé am Bauhaus: 28.10.09, 21 Uhr › show.tanz.musik.

gefördert im Fonds Heimspiel der

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

Tomasz Kajdanski, in Besprechungen Deiner Choreographien wird immer wieder die sehr spezielle, eigentümlich harmonische Verbindung von modernem Tanztheater und klassischem Ballett hervorgehoben. Wie würdest Du Tanzinteressierten, denen die erste Begegnung mit Deinen Stücken noch bevorsteht, Deine choreographische Form beschreiben?

Als in Heidelberg und beim Bayerischen Staatsballett plötzlich Choreographen begannen, Stücke für mich zu machen, wurde von mir verlangt, dass ich als Tänzer meine Biographie in die Rollengestaltung einbringe. Ich habe gerade bei Cranko gelernt, dass der Tänzer als Träger seiner Biographie neue Dimensionen künstlerischer Wahrheit eröffnet und eine Rolle reifer macht. Was für mich zählt, ist ausschließlich die künstlerische Wahrheit. Ich erarbeite mit Tänzern, die mich faszinieren, zeitgenössische und geschichtliche Stoffe, die mich und hoffentlich auch die Zuschauer interessieren. Dafür suche ich dann sujetabhängig zunächst die passende Musik und auf ihr aufbauend das passende Bewegungsvokabular. Deshalb benutze ich

beides, sowohl die klassische Balletttechnik und Form, als auch die zeitgenössische Geste, so dass der Darsteller als Mensch glaubwürdig ist für den Zuschauer, und für die Musik. Dabei ist die klassische Technik die Basis, von der ausgehend ich dann verschiedene Stile verfolge.

Deine erste Arbeit für Dessau wird »Lulu« sein.

Mir geht es bei »Lulu« nicht darum, Wedekind eins zu eins umzusetzen. Sie ist, wie das Libretto zu Alban Bergs gleichnamiger Oper, vielmehr die Grundlage für meine Auseinandersetzung mit diesem Sujet, mit extremen Frauenbildern. Was müssen junge Leute heute beispielsweise nicht alles tun, um für ihren Betrieb oder sogar für ihr Studium Geld zu erhalten. Wie Geld korrumpiert, wie Liebe tragisch endet, das alles kann man hier zeigen. Am Ende trifft »Lulu« auf ihren Engel und wird erlöst.

Ist das nicht ein Wunsch, wenn man ein soziales Thema zu Ende bringen möchte?

Das Gespräch führte Heribert Germeshausen [Leitender Dramaturg für Musiktheater / Operndirektion]

LULU

TANZTHEATER VON TOMASZ KAJDANSKI

CHOREOGRAPHIE UND INSZENIERUNG **Tomasz Kajdanski**

MUSIKALISCHE LEITUNG **Daniel Carlberg** | BÜHNE UND

KOSTÜME **Dorin Gal** | MUSIK **Erich Wolfgang Korngold,**

Alban Berg, Georges Antheil, Wolfgang Rihm u.a



Tomasz Kajdanski Probenfoto »Lulu«

Termine: 23.10.09 · 19:30 | 25.10.09 · 17:00 | 7.11.09 · 19:30 | 13.11.09 · 19:30 | 28.11.09 · 19:30 | 22.12.09 · 19:30 | **30.1.10** · 17:00 | 5.2.10 · 19:30 | 21.3.10 · 17:00 | 10.4.10 · 19:30 | 14.5.10 · 19:00
»» im Großen Haus

IMPRESSUM

Das THEATERJOURNAL erscheint monatlich, beginnend Oktober 2009.

HERAUSGEBER Anhaltisches Theater Dessau, PF 1203, 06812 Dessau-Roßlau

GENERALINTENDANT André Bucker

REDAKTION Dramaturgie

GESTALTUNG Annett Claudia Pester

FOTOS Claudia Heysel | TEXTE Dramaturgie

REDAKTIONSSCHLUSS 15.9.2009

Änderungen vorbehalten!

Ein Krug zerbrach, mitten in der Nacht, in Jungfer Eves Kammer, der Braut vom Ruprecht Tümpel, und das kurz vor der Hochzeit. Das gibt Zunder im Dorf und Marthe Rull, die Mutter, schleift Eve und Krug vor das Gericht. Der Richter heißt Adam und hat zwei tolle Wunden auf dem Kopf, muss wohl des Nachts gestürzt sein. Vor Gericht fliegen zwischen Mutter und Tochter, Braut und Bräutigam, Richter und Schreiber, Adam und Eve mächtig die Fetzen. Aus dem Krimi wird im Nu ein zum Schreien komischer Kampf um die liebe Wahrheit! Wer zerbrach den Krug? Und wer will hier eigentlich wen »verarschen«? 4 Spieler, 8 Puppen, 1 Musikant, 1 großartige Komödie werden die Puppenbühne ab diesem Herbst zum Glühen bringen und manchmal auch ganz stille und poetisch sein.

Zwei Fragen an den Regisseur Nino Sandow. Kleists »Krug« im Figurentheater ist nicht neu. Was wird in Deiner Inszenierung das »Besondere« sein?

Sich auf Kleist verlassen, auf seine ungeheure Sprache, seinen Witz und dies mit einem atemberaubenden Tempo gepaart. Eine In-

HEINRICH VON KLEIST DER ZERBROCHNE



EIN KRIMINALFALL

szenerierung also, die ganz auf das Stück, die Spieler und die Puppen vertraut und doch etwas bietet, was nur das Figurentheater kann. **Für wen ist Eure Inszenierung gemacht**

und gedacht?

Das Stück ist schaubar ab 14 Jahre, das schließt natürlich nicht die jüngeren Besucher aus. Doch 6-Jährige interessieren sich wahrscheinlich noch nicht für Kleist. Wir laden also in unsere Inszenierung alle Menschen ab 14, das heißt nach oben offen. Denn, liebe Theaterfreunde, keine Angst vor großen oder kleinen Puppen, denn Puppen sind allemal komischer als Menschen!

Das Gespräch führte Holger Kuhla [Leitender Dramaturg Schauspiel und Puppentheater]

Termine: 24.10.09 · 19.30 | 25.10.09 · 17.00 | 31.10.09 · 19.30 | 1.11.09 · 17.00 | 18.11.09 · 10.00 | 18.11.09 · 19.30 »» ALTES THEATER / Puppenbühne





Ein Plan fürs Bad

Wer für sein neues Haus ein Bad plant oder das bereits vorhandene, in die Jahre gekommene Badezimmer gründlich renovieren will, sollte als erstes eine Bedarfsanalyse erstellen: Wie viele Personen benutzen täglich das Bad? Wie lange halten sie sich dort auf? Wer hat welche Vorlieben, ist zum Beispiel ein Fan von ausgiebigem Duschen oder nimmt abends gerne bei Kerzenlicht ein Vollbad? Je

mehr Hausbewohner, desto länger wird die Liste. Je nach Größe des Badezimmers und des Budgets muss vielleicht auf das eine oder andere verzichtet werden. Dennoch sollte man darauf achten, beim Wohlfühlfaktor so wenig Kompromisse wie möglich einzugehen. Die fachkundige Beratung vom Sanitärausstatter hilft Ihnen dabei, Ihr Wunschbadezimmer zu verwirklichen.

Lautstarker Einbrecherschutz

Bevor Sie Ihr Haus in eine Festung umbauen und ihm somit vieles seiner Ästhetik und Gemütlichkeit nehmen, können sie das Problem rund um den Einbrecherschutz viel eleganter lösen. Beschaffen Sie sich einfach ein Alarmsystem, welches die Verbrecher beim Versuch Fenster oder Tür aufzubre-

chen, vertreibt durch ein extrem lautes Sirenengeräusch. Sollten sie sich dennoch in Ihr Haus wagen, wird sofort automatisch ein Alarmsignal an eine Notrufzentrale weitergeleitet. Somit brauchen Sie sich keine Gedanken mehr um die Sicherheit Ihrer eigenen vier Wände zu machen.

GÜNSTIGE ABWASSERTECHNIK GbR

- Kleinkläranlagen ab 1 EW
- 30 Jahre Garantie
- ab 3.190,00 Euro incl. MwSt./Kunststoff
- Komplettservice - von der Planung bis zur Fertigstellung
- für Selbststeinbauer - kompl. vormontiert
- Wartung

Vierzoner Str. 113, 06749 Bitterfeld, Tel.: 03493 - 60 53 22
Internet: www.guenstige-abwassertechnik.de
E-mail: guenstige-abwassertechnik@web.de

2598 17 39-09

DER HOSENMARKT
IHR FACHGESCHÄFT für
Spezial- und Übergrößen!

NEUE Herbst- und Wintermode
T-Shirts bis XXXXXXXL

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 9.00-12.00 und 15.00-18.00 Uhr · Sa 9.00-13.00 Uhr
Telefon: 03 49 06 - 2 19 66
Thurland • An der Kirche

2598 17 39-09

www.klaeranlagen-online.de
Tel. 03 49 01/6 86 86
Funk 01 72/8 40 49 87

2598 17 39-09

lokale Informationen

Ihr Amtsblatt – hier steckt Ihre Heimat drin.

VERLAG WITTICH
www.wittich.de

2598 17 39-09

Bestattungshaus Friede

M. Pungert GmbH
Karlstraße 6
06844 Dessau/Roßlau

Tel. 03 40/2 40 00 00
Fax 03 40/21 35 87

BESTATTER
VOM HANDWERK GEPRÜFT

Dächer von Wehrmann
seit 1945

Frank Wehrmann
Dachdeckermeister
Betriebswirt

Wasserstadt 37
06844 Dessau-Roßlau
Telefon: (0340) 21 45 73
Fax: (0340) 220 56 26

Innungsbetrieb
• Neu- und Umdeckungen von Dächern aller Art
• Dämmdachsanierung
• Dachklempnerarbeiten
• Abdichtungen
• Gründächer

2598 17 39-09

SVEN DAMMANN GmbH

Gas-, Wasser-, Heizungs-
Solar- & Schwimmbadtechnik

Geänderte Öffnungszeiten:
Oktober 2009 bis März 2010
Mo - Fr. 10.00 bis 12.30 Uhr und 15.00 bis 17.00 Uhr

Saalestr. 2 · 06846 Dessau-Ziebigk (Ecke Kornhausstraße)
Tel./Fax: 03 40/63 13 31 · 01 72/999 48 60
www.sven-dammann.de

2598 17 39-09

2598 17 39-09

G. SCHÖNEMANN
ENTSORGUNG GmbH

▶ Containerdienst 1,5 m³ - 40 m³
▶ Abbruch und Demontagen aller Größenordnungen
▶ **Baudienstleistungen:**
• Tiefadertransporte bis 30 t, 17 m Arbeitsbühne
• Asbestdemontage u. Entsorgung
• mobile Brech-, Sieb- und Schreddertechnik
• Schüttguttransporte, Baggerleistungen

▶ Abfallsortieranlage
▶ Altholz- u. Baustoffrecycling
▶ Schrott- u. Metallhandel
▶ Baumfällung/Rodung
▶ Waldhackschnitzel
▶ Kompost/Erden/Substrate
▶ Erdbau- u. Pflasterarbeiten

Selbstabholung + Anlieferung von Baustoffen
Sande ▶ Kiese ▶ Böden ▶ Schotter ▶ Mulch ▶ Recyclingprodukte
Ankauf von Schrott und Metall zu Höchstpreisen.
Ab sofort in Dessau auch Samstag von 7.00 - 12.00 Uhr geöffnet

Oranienbaum Tel. 034904/2 11 94-96
Dessau/Anhalt Tel.: 03 40/ 8 50 52 18-19
Halle Tel.: 03 45/ 5 60 62 11/12
Tel. 03 49 04/2 11 94-96 Fax: 03 40/ 8 82 20 52 Fax: 03 45/ 5 60 62 09

Service-Hotline 0180 - 111 80 80
- www.schoenemann-entsorgung.de -



Taxi Saack

06862 Roßlau · Mozartstr. 16
Ruf: 03 49 01 / 8 50 50

- Großraumfahrzeuge bis 8 Personen
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten

2598 17 39-09



Dachdecker GmbH Wagner
 Meisterbetrieb Innungsmittglied

Ausführung von: Dacheindeckungen und Abdichtungen aller Art, Dachbegrünungen, Terrassenbeläge, Dachklempnerarbeiten, Taubendorn, Zimmererarbeiten (Dachstuhl), Montage von Solaranlagen und Leichtdächern, Baufinanzierungen

Lorkstraße 28
 Post: Peterholzhang 9a
 Tel. 03 40/8 54 63 10
 www.dachwagner.de

06842 Dessau/Roßlau
06849 Dessau/Roßlau
 Fax 03 40/8 54 63 30
 Funk 01 63 / 7 54 63 12/14




2598 17 39-09

2598 17 39-09



06844 Dessau · Rabestraße 10 · Tel. 2 20 31 31/Fax 2203232
 E-Mail: info@braunmiller-bus.de · Internet: www.braunmiller-bus.de
 Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 10.00 - 18.00 Uhr

Reisekatalog 2010
kostenlos anfordern!

Immer mit Busfahrer vorbestellen!

Komfortable Busreisen direkt ab Dessau
Aktuelle Reiseangebote 2009 kostenlos anfordern

Auszug - Aktuelle Tagesfahrten

30.09. Prag inkl. geführtem Altstadtbummel	32,—
02.10. Frankfurt/Oder m. Möglichkeit Besuch Polenmarkt	18,—
04.10. Berlin Friedrichstadtpalast „Qi - eine Palast-Phantasie“ ab	46,—
05.10. + 19.10. Kristall-Therme Bad Klosterlausnitz inkl. 2 h Eintritt	24,—
05.10. + 19.10. Erlebnishopping Nova Eventis Leipzig	13,—
21.10. Marienbad oder Cheb/ Eger	24,— bzw. 20,—

Das aktuelle Programm ist im Büro erhältlich oder telefonisch anfordern!

Lermoos/ Tirol und Zugspitze 5 Tage, 10.-14.10, 4 x HP im 4****Hotel m. Wellnessbereich, Zugspitze, Schloss Linderhof 489,—	Bayerischer Wald & Böhmen 4 Tage, 28.-31.10., 3 x HP, 2 x Mittagessen, Nutzung Wellnessbereich, Straubing, Zugfahrt Tschechien etc. 363,—
--	--

Goldene Stadt Prag 4 Tage, 08.-11.11, 3 x ÜF im 4**** Hotel, 2 x Abendessen 222,—	Linz mit Donauschiffahrt 3 Tage, 28.-30.11, 2 x HP im 4**** Hotel, Stadtführung, Donauschiffahrt mit Kristallschiff 299,—
--	--

Nikolausfahrt nach Ostfriesland 3 Tage, 04.-06.12, 2 x HP in Wiesmoor, Ausflüge Oldenburg, Aurich, schwimmender Weihnachtsmarkt Emden 234,—	Weihnachtliches Elsass 4 Tage, 08.-11.12, 3 x HP im Raum Offenburg, Straßburg, Colmar, 1 x Mittagessen, Weinverkostung 359,—
--	---

Biathlon Weltcup in Ruhpolding 4 Tage, 15.-18.01.2010, 3 x HP, Eintrittskarten Massenstart und Staffel, 1 x Mittagessen, Ausflüge ab 389,—	Karneval Venedig & Fasching in München 5 Tage, 13.-17.02., 3 x HP am Gardasee, 1 x ÜF in München, Venedig 415,—
---	---

Winterfahrt ins Weiße ❄️ 22.-26.02, 5 Tage, 4 x HP, Ausflugs- und Überraschungsprogramm 389,—	Dresden mit Semperoper 3 Tage, 28.-30.05.2010, 2 x ÜF in Dresden, 1 x AE, Stadtführung, Eintritt Semperoper „La Traviata“, Bastei, Frauenkirche, Schifffahrt, etc. ab 444,—
--	---

Silvester ab 569,— 28.12. - 02.01.10 Hohe Tatra oder Salzkammergut 29.12. - 03.01.10 Gardasee	
---	---

Am 14.11.2009 von 10.-17.00 Uhr im **Liboriusgymnasium**

Katalogpräsentation **Reisen 2010**

NEU IM PROGRAMM HERBST- WINTERREISEN

4**** Wellness in Bad Kissingen ❄️ 3 Tage, 11.-13.12, 2 x HP im Hotel Sonnenhügel m. gr. Wellnessbereich 249,—	Advent in Südtirol - 4 Tage, 13.-16.12, 3 x HP in Meransen, Bozen, Meran, Dolomitenrundfahrt 289,—
---	--

Reisen und gut ankommen

bbs/Tr. Zum Ski fahren in die Berge oder mit dem Flieger in die Sonne, für entspannte Urlaubstage nimmt man lange Fahrt- oder Flugzeiten in Kauf. Wenig Bewegung ist unterwegs vorprogrammiert und das Risiko einer Reisethrombose steigt. Das ist vermeidbar, wenn man Kleinigkeiten beachtet und die richtige Vorsorge trifft. Langes Sitzen lässt das Risiko einer Thrombose steigen, da die Venen im Knie- und Leistenbereich abgeknickt sind. Die fehlende Muskelanspannung der Beine lässt die Venenklappen, die den Rückfluss des Blutes zum Herzen fördern, nicht richtig schließen. Das Blut versackt in den Beinen und Thrombosen können entstehen, die losgelöst tödliche Lungenembolien zur Folge haben können. Das Risiko für eine Beinvenenthrombose ist auf Langstreckenflügen gut zweieinhalb so hoch. Vorbeugen ist für alle und besonders für Risikopatienten wichtig. Dazu zählen Diabetiker, Raucher, Schwangere und Übergewichtige. Venenpatienten nutzen ihre vom Arzt

verordneten medizinischen Kompressionsstrümpfe (zum Beispiel mediven® elegance). Für Venengesunde gibt es im Sanitätshaus spezielle Reisestrümpfe (zum Beispiel mediven® travel) zur Thromboseprophylaxe, die einen genau dosierten Druck auf den Unterschenkel ausüben und die Wadenmuskelpumpe unterstützen. Außerdem sollte man während der Reise auf Alkohol und Kaffee verzichten. Experten empfehlen pro Stunde mindestens einen halben Liter Wasser zu trinken. Unverzichtbar ist hingegen Bewegung. Das hält die Blutzirkulation in Schwung. Nach bewussten Bewegungspausen bei langen Autofahrten oder Gehen auf der Stelle kann die Reise erfrischt fortgesetzt werden. Tipps für gesundes Reisen gibt der kostenlose Ratgeber „Reisethrombose – Was tun?“.

Er kann per E-Mail (medipost@medi.de) oder per Telefon: 0180/5003193 (14 ct/min) angefordert werden.



bbs/Tr. Fußgymnastik klappt auf Reisen auch im Sitzen. Im Stehen ist ein leichtes Federn auf der Stelle möglich. Bequeme Kleidung und eine entspannte Sitzhaltung sorgen für eine bessere Blutzirkulation in den Beinen. Übereinandergeschlagene Beine sind tabu.
 Bild: www.medi.de

die Baumschule
 Garten und Landschaftsbau

An der Elbe 8
 Dessau-Roßlau / OT Brambach
 Tel. 03 49 01/6 86 86
 Funk 01 72/8 40 49 87

- Bau von Kläranlagen
- Pflasterarbeiten
- Pflanzarbeiten
- Anlegen von Rasenflächen
- Teichbau • Zaunbau

Inh. G. Johannes e.Kfm.

Öffentliche Stellenausschreibung

Im Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau ist zum nächstmöglichen Termin die Stelle

Sachbearbeiter/in Trassengenehmigung und stadttechnische Koordinierung

zu besetzen.

Zu den Arbeitsaufgaben gehören (auszugsweise):

- räumliche und zeitliche Koordinierung einschließlich Baulastträgergenehmigung technischer Anlagen bei allen konkreten Bauvorhaben der Ver- und Entsorger im öffentlichen Straßenraum
- Bearbeitung von Trassenplänen und Trassenzuweisungen bezüglich der Leitungen und geplanten Einbauten bei Straßenbauvorhaben
- Überprüfung der Ausbaupläne der Stadt und der Ver- und Entsorger im Rahmen der Leitungsfestlegungen
- Koordinierung in der Bauphase bei notwendigen Abweichungen von Trassengenehmigungen

Fachliche und persönliche Anforderungen:

- abgeschlossenes Studium in der Fachrichtung Civil Engineering
- mind. 5-jährige Berufserfahrung auf dem Gebiet des Civil Engineering
- Kenntnisse zu Verwaltungsabläufen, Bereitschaft zur Qualifikation im Verwaltungsrecht
- vielseitige und amtsübergreifende Arbeitsweise mit großem Fachwissen in verschiedenen technischen Disziplinen, insbesondere in der stadttechnischen Ver- und Entsorgung und technischen Infrastruktur
- Kommunikationsfähigkeit und Sicherheit in der Führung von Beratungen mit Planungsmitarbeitern der Ver- und

- Entsorger und von Ingenieurbüros
- sachliches und zuvorkommendes Auftreten
- PKW-Führerschein

Diese Stelle ist in **Vollzeit** zu besetzen, dies ist derzeit eine durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit von derzeit **37 Stunden** (TV soziale Absicherung).

Die Stelle ist eingruppiert in Vergütungsgruppe Vb/1-IVb/1-IVa/1a TTV der Anlage 1a (VKA) zum BAT-O und der **Entgeltgruppe 10** der Anlage 3 zum TVÜ-VKA zugeordnet. Die Eingruppierung ist bis zum In-Kraft-Treten einer neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Besitzstand und keinen Vertrauensschutz (§ 17 TVÜ-VKA).

Schwerbehinderte, die die gestellten fachlichen und persönlichen Anforderungen erfüllen, werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt.

Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen (lückenlosen Lebenslauf, Tätigkeitsnachweise, Zeugniskopien resp. Ausbildungsnachweise, Beurteilungen, Referenzen sowie ein aktuelles Führungszeugnis) richten Sie bitte an das Haupt- und Personalamt der Stadt Dessau-Roßlau,

bei persönlicher Abgabe:

Zerbster Straße 4, Zimmer 443, 06844 Dessau-Roßlau

bei Abgabe auf dem Postweg:

Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau.

Annahmeschluss für Bewerbungen ist der **09. Oktober 2009** (Poststempel / persönliche Abgabe).

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurück geschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Sprechzeiten der Schiedsstellen der Stadt Dessau-Roßlau

Schiedsstelle I: Stadtteil innerstädtischer Bereich Nord

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 2. Donnerstag im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle II: Stadtteile innerstädtischer Bereich Mitte, Waldersee, Mildensee, Kleutsch, Sollnitz

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden 3. Dienstag im Monat 16.00-16.30 Uhr

Achtung: Ab Okt. beginnt die Sprechstunde schon 16 Uhr

Schiedsstelle III: Stadtteile innerstädtischer Bereich Süd, Süd, Haideburg, Törten

Wo? Sekundarschule Kreuzberge, Werner-Seelenbinder-Ring 59

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.00 - 17.30 Uhr

Schiedsstelle IV: Stadtteile West, Alten, Zoberberg, Kochstedt, Mosigkau

Wo? Rathaus, Zerbster Straße 4, Raum 148

Wann? jeden letzten Do. im Monat 16.00 - 16.30 Uhr

Schiedsstelle V: Stadtteile Ziebigk, Siedlung, Großkühnau, Kleinkühnau

Wo? Grundschule Ziebigk, Elballee 24

Wann? jeden 2. Montag im Monat 17.30 - 18.00 Uhr

Schiedsstelle VI: Stadtteile Rodleben und Brambach

Wann? bei Bedarf wenden sich Antragssteller an den Vorsitzenden, Hans Tiehsis, Tel. 034901 / 68634

Schiedsstelle VII: Stadtteile Roßlau, Meinsdorf, Mühlstedt, Streetz/Natho

Wo? Rathaus Roßlau, Am Markt 5, Zimmer 308

Wann? jeden 1. u. 3. Die. im Monat 17.00 - 18.00 Uhr

Postanschrift aller Schiedsstellen:

Stadt Dessau-Roßlau, Schiedsstelle, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau, Telefon: 0340 / 2041401, Frau Trute

Örtliche Zuständigkeit:

Bitte beachten Sie, dass die Schiedsstelle zuständig ist, in deren Stadtgebiet der Antragsgegner wohnt.

Kostenvorschuss:

Die Schiedsstelle erhebt für ihre Tätigkeit Kosten nach dem Schiedsstellen- und Schlichtungsgesetz LSA (SchStG). Entsprechend dieser gesetzlichen Regelung wird, sofern ein Schlichtungsverfahren eröffnet werden soll, bei Antragsstellung ein Kostenvorschuss von **75 EUR** erhoben.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr zwei
Fachangestellte für Bürokommunikation

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

Möglichst erweiterter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur

Anforderungen:

gute bis sehr gute Leistungen in Deutsch (in Wort und Schrift)

Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC sowie Freude am Umgang mit modernen Kommunikationsmedien
 Sozialkompetenz

Kommunikationsfähigkeit

Organisationsfähigkeit

Gesucht wird eine verantwortungsbewusste Persönlichkeit, die belastbar und jederzeit in der Lage ist, sorgfältig, gründlich, selbstständig und kooperativ zu arbeiten.

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsbeginn:

1. August 2010

Ausbildungsdauer:

3 Jahre -

Praktische Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau
 Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und die Berufsbildende Schule I „Eike von Repgow“ Magdeburg

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben

Lebenslauf (tabellarisch)

Zeugniskopie/n

Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Oktober 2009 (Poststempel / persönliche Abgabe)** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbs-ter Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessene Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden.

Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

Ausbildung bei der Stadt Dessau-Roßlau

Die Stadt Dessau-Roßlau bildet im nächsten Jahr wieder
Verwaltungsfachangestellte

aus.

Folgende Voraussetzungen sind zu erfüllen:

Schulbildung:

Möglichst erweiterter Realschulabschluss oder Fachhochschulreife oder Abitur

Anforderungen:

Soziales Verständnis

Hilfsbereitschaft

Sprachliche Begabung

Entscheidungsfreude

Organisationsfähigkeit

Grundkenntnisse im Umgang mit dem PC

Gesucht werden verantwortungsbewusste Persönlichkeiten, die jederzeit in der Lage sind sorgfältig, gründlich, selbstständig, zielstrebig und kooperativ zu arbeiten. Die Bewerber sollten an kommunalen, politischen, rechtlichen und verwaltungstechnischen Fragen interessiert sein sowie ein umfangreiches Allgemeinwissen besitzen.

Ausbildungsbeginn: 1. August 2010

Verlauf der Ausbildung:

Ausbildungsdauer:

3 Jahre -

Praktische Ausbildung bei der Stadtverwaltung Dessau-Roßlau; Theoretische Ausbildung durch das Studieninstitut für kommunale Verwaltung Sachsen-Anhalt e. V. und das Anhaltische Berufsschulzentrum „Hugo Junkers“ Dessau-Roßlau - BbS I

Bewerbungsunterlagen:

Bewerbungsschreiben

Lebenslauf (tabellarisch)

Zeugniskopie/n

Beurteilungen von Praktika

Anschrift:

Stadtverwaltung Dessau-Roßlau, Haupt- und Personalamt, Postfach 1425, 06813 Dessau-Roßlau

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen bis zum **30. Oktober 2009 (Poststempel / persönliche Abgabe)** ein.

Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/innen bevorzugt berücksichtigt.

Bewerbungsunterlagen können auch persönlich im Haupt- und Personalamt, Zimmer 440 und 443, Zerbs-ter Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau, abgegeben werden. Unvollständige Bewerbungsunterlagen finden im Rahmen der Auswahl keine Berücksichtigung.

Bewerbungsunterlagen werden aus Kostengründen nur zurückgeschickt, wenn Sie uns einen ausreichend frankierten Rückumschlag in angemessener Größe einreichen. Nach telefonischer Vereinbarung können die Unterlagen auch persönlich abgeholt werden. Bewerbungskosten werden durch die Stadt Dessau-Roßlau nicht erstattet.

„Energiefest Dessau - Gut für's Klima! Gut für die Region!“

Das Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V. lädt ein zum „Energiefest Dessau - Gut für's Klima! Gut für die Region!“. Vom 19.10. bis 1.11.09 bietet sich ein abwechslungsreiches Informations-, Erlebnis- und Kulturprogramm für Jung und Alt.

Über energieeffizientes Sanieren und Bauen sowie Erneuerbare Energien für Wohngebäude informieren Ausstellungen und Vorträge. Filme, Führungen und Fahrradtouren zeigen vielfältige Möglichkeiten für jeden zum aktiven Klimaschutz. Bei der Energiemeile am 1. November präsentieren sich nach dem Motto „Klimaschutz durch kurze Wege“ regionale Handwerksbetriebe, Vereine, Einrichtungen, der Biomarkt und einige mehr.

Nach dem Puppentheaterstück „Kasper und der Energieräuber“ wissen schon die Kleinen, wie man den Energieräubern auf die Spur kommt. Für die 5. - 8.

Klassen geht es mit der „Klimaexpedition“ auf Weltreise. In unmittelbarer Nähe freut sich im Biosphärenreservat der Biber

auf Besuch. Energie und Ideen zu produzieren steht für die 9.-12. Klassen bei den „Schülerthementagen“ auf dem Plan.

Eröffnung des Energiefestes Dessau mit dem Musik-Kabarett Salto Vitale am Donnerstag, 22. Oktober, um 19.00 Uhr, Alte Brauerei, Brauereistraße 1, Dessau.

Ein Dank an unsere Partner: Selbstnutzer-Programm Dessau, Umweltamt Dessau, Energietisch Dessau e.V., Lokale Agenda 21-Dessau, Klimateam der Verbraucherzentrale Sachsen-Anhalt, Biosphärenreservat Mittlere Elbe, Reisewerk, Kreishandwerkerschaft Dessau, Alte Brauerei Dessau, Umweltbundesamt

Information: Netzwerk Zukunft Sachsen-Anhalt e.V., Tel. 0391/5433861 oder agenda@kosa21.de, www.kosa21.de
Mit Unterstützung von:



www.stadtsprung.de

Das Städteportal für Sachsen-Anhalt

Nicht nur die Reiseangebote, sondern auch die deutsch/englische Internetseite www.stadtsprung.de erfreut sich zunehmender Beliebtheit. Sie kann schon jetzt als das Städteportal für Sachsen-Anhalt bezeichnet werden.

Neben allgemeinen Informationen zu den Sehenswürdigkeiten gibt es Hinweise auf Veranstaltungen, Fahrrad- oder Kanu-Verleih sowie die aktuellen Erlebnisführungen, die dreimal im Jahr zeitgleich in allen acht Städten angeboten werden. Reisenden wird es leicht gemacht, denn sie können nicht nur aus einer großen

Fülle von Reiseangeboten wählen, sondern auch ihr Hotelzimmer, ihre Pension oder Ferienwohnung online buchen.

Ebenso ist es möglich, mit einem Klick Informationsmaterial aus einer der acht Städte anzufordern.

Da die Stadtsprung-Städte nicht über eine Geschäftsstelle verfügen, werden von allen Partnern Teile der umfangreichen Marketingaktivitäten übernommen. Die Touristiker der Stadt Dessau-Roßlau widmen sich unter anderem der gesamten Internetpflege und allen Aufgaben des Online-Marketings.

Höhepunkte des Energiefestes

Mo., 19.10. bis Mi., 21.10.09 **„Klimaexpedition“- Satellitenbilder zum Klimawandel und seinen Folgen:**
5. - 8. Klassen Sekundarschulen, Gymnasien (mit Anmeldung)

Donnerstag 22.10.09 **Führung in die Biberfreianlage; Exkursion durch den Kühnauer Park** (Veranstalter: Umweltamt Dessau): Grundschulen (mit Anmeldung)

Eröffnung des Energiefestes, 19.00 Uhr, Alte Brauerei, Brauereistraße: Eröffnung mit Musik-Kabarett Salto Vitale und dem Programm „Rettungsfieber“

Fr., 23.10.09, 9.00 Uhr und 10.30 Uhr (Hörsaal des Umweltbundesamtes) **„Kasper und der Energieräuber“:** Puppentheater für Kindergärten und Grundschulen (mit Anmeldung)

Sa., 24.10.09 **Führungen mit Vorträgen, jeweils um 9.00 Uhr und um 11.00 Uhr vor Ort:** Zentraldeponie Scherbelberg, Kraftwerk Dessau, Jonitzer Mühle, Umweltbundesamt; **Geführte Fahrradtour durch Dessau,** Treffpunkt Alte Brauerei, Brauereistraße, 14.00 Uhr: Vorstellung Passivhaus, Bürgerkraftwerk, Kurzumtriebsplantage, Kossätenhaus, etc.

So., 25.10.09 **„Gartenreich per Rad“:** Geführte Fahrradtour durch das Dessau-Wörlitzer Gartenreich; Treffpunkt Alte Brauerei, Brauereistraße, 11.00 Uhr (mit Anmeldung)

Mo., 26.10.09, 18.00 Uhr (Hörsaal des Umweltbundesamtes) **Lesung mit Peter Unfried:** Der Autor und Chefreporter der taz liest aus seinem Buch „Al Gore, der neue Kühlschrank und ich“ (Veranstalter: Klimateam der Verbraucherzentrale Halle)

Mi., 28.10., 18.00 Uhr (Schwabehaus, Johannisstr. 18) **Vorstellung der Entwürfe für Selbstnutzer-Objekt Rabe-str. 6 und Besichtigung Schwabehaus:** (Veranstalter: Selbstnutzer-Programm Dessau)

Do., 29.10., und Fr., 30.10.09 **Schülerthementage zu Klimawandel und Klimaschutz:** 9. - 12. Klassen Sekundarschulen, Gymnasien, Berufsbildende Schulen (mit Anmeldung)

So., 1.11.09, 11.00 bis 16.00 Uhr **Große Energiemeile** Vorträge, Ausstellungen, Handwerk, Umwelt- und Energievereine, Energie- und Finanzierungsberatung, Regionaler Biomarkt und vieles mehr

Ausstellungsbesuch und alle Veranstaltungen sind kostenfrei. Anmeldung für Veranstaltungen unter 0391/5433861 oder agenda@kosa21.de

„Unser Haus spart Energie - gewusst wie“ Ausstellung vom 19.10.-1.11.2009 in der Alten Brauerei, Brauereistr. 1 - 2

Vogelausstellung im Obstmustergarten

Der Verein Ziergeflügel und Exoten Roßlau e. V. lädt am **10. und 11. Oktober 2009** zur Vogelausstellung mit großer Tombola.



Wo? Gaststätte „Obstmustergarten“, Dessau, Südstraße 7

Wann? Sa. 9.00 - 18.00 Uhr, So. 9.00 - 17.00 Uhr

Ein Kuchenbasar sorgt für das leibliche Wohl.

Sportsommer 2009**Perfekter Mix aus Spitzen- und Breitensport**

(cs) Eine Zahl, die für sich spricht: 34.705 Zuschauer und Sportler nahmen am Sportsommer 2009 teil, in dem sich von Mai bis September Höhepunkt an Höhepunkt reihte, ergänzt um nicht minder attraktive Breitensportveranstaltungen. Bei soviel Beachtung lohnt ein kleiner Rückblick auf die Ereignisse, die vom hiesigen Publikum mit Begeisterung angenommen wurden.

Seinen Anfang nahm der diesjährige Sportsommer mit zwei Fußballspielen im Paul-Greifzu-Stadion im Rahmen der U 17-Europameisterschaft. Neben einem Vorrundenspiel (Spanien-Italien) wurde auch eine Halbfinalpartie ausgetragen, bei dem sich die deutsche Mannschaft vor 6.471 Zuschauern bravourös gegen Italien durchsetzen konnte. EWin Hauch von EM-Flair umwehte die Spiele.

Eine deutliche Landmarke setzte auch in diesem Jahr wieder das Internationale Leichtathletikmeeting „ANHALT 2009“. Mit Blick auf die bevorstehenden Weltmeisterschaften in Berlin stellte das Dessauer Meeting, das von seiner Bedeutung her als Alleinstellungsmerkmal für ganz Sachsen-Anhalt gelten darf, eine hervorragende Vorbereitungsöglichkeit für die Athleten dar. erinnert sei hier nur beispielhaft an Nadine Kleinerts Weite von 19,80 Metern im Kugelstoßen, die bis zur WM als Saisonbestleistung in der Wertung stand.

Mehrere Hundert Teilnehmer fanden sich beim 6. Dessau-Roßlauer Walkingtag am 10. Mai am Startpunkt im Paul-

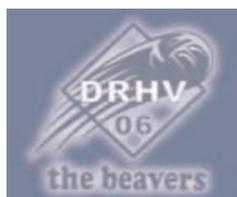
Greifzu-Stadion ein, eine von mehreren Breitensportveranstaltungen, die wie Fußball-Mini-WM, das Nachwuchs-Handballturnier der SG Kühnau oder auch der City-Lauf gern und zahlreich besucht wurden.

Besucherträchtig waren auch das Volleyball-Länderspiel der Frauen, Deutschland gegen Japan (rd. 2.000 Zuschauer) Anfang Juni und das Basketball-A-Länderspiel der Herren, Deutschland gegen Ex-Weltmeister Serbien (rd. 3.000) Mitte August in der Anhalt Arena. Während mit dem VfL Wolfsburg am 12. Juli 2009 der Deutsche Meister zu einem Freundschaftsspiel vorbeikam, dem sich eine Spielergemeinschaft aus SV Dessau 05 und Germania Roßlau 08 stellte, bekam des der Dessau-Roßlauer Handballverein 06 gleich mit der besten Handballmannschaft der Welt zu tun, als am 25. August BM Ciudad Real in der Anhalt Arena aufspielte. All dies waren Höhepunkte, die den Sportsommer 2009 unverwechselbar werden ließen.

Seinen traditionellen Abschluss fand dieser am 13. September 2009 mit dem 11. Dessau-Roßlauer avendi-City-Lauf, bei dessen Laufwettbewerben insgesamt 1.579 Männer, Frauen und Kinder an den Start gingen - trotz nicht perfekten Wetters waren das mehr als im Vorjahr. 18 Teams nahmen diesmal am Firmenlauf teil (2008: 13, 2007: 5), der sich damit dauerhaft etabliert haben dürfte. Von den Schulen, die seit einem Jahrzehnt regelmäßig dabei sind, waren insbesondere die Grundschulen Mosigkau, Ziebigk, Meinsdorf und die evangelische Grundschule, die Sekundarschule Friedenschule, die Regenbogenschule sowie die Gymnasien Philanthropinum, Walter Gropius und Liborius stark vertreten.



Eindrücke vom Sportsommer 2009, der mit Highlights wie mit Breitensport aufwartete: Freundschaftsspiel VfL Wolfsburg - SV Dessau 05/Germania Roßlau (oben links), Handballspiel DRHV 06 - BM Ciudad Real (oben rechts) und 11. avendi-City-Lauf (unten). Fotos: Hertel

**Handball 2.Bundesliga im Oktober**

Die 1. Männermannschaft des Dessau-Roßlauer Handballvereins von 2006 e.V. tritt in diesem Monat in zwei Punktspielen in der ANHALT ARENA DESSAU gegen folgende Gegner an:

Sonntag, 11. Oktober 2009, 17.00 Uhr, gegen den SC Magdeburg II;

Sonntag, 18. Oktober 2009, 17.00 Uhr, gegen den VfL Edewecht

Karten sind ab Dienstag der jeweiligen Woche (14.00 Uhr) im Pressezentrum Kinzel erhältlich.

Alle Fans und Gäste des Dessau-Roßlauer HV 06 sind zu den Begegnungen wie immer herzlich eingeladen.

Aus dem Stadtrat: CDU-Fraktion

Leitbilddebatte ist in vollem Gange

Der Stadtrat diskutiert ein Leitbild für Dessau-Roßlau. Das Leitbild soll die übergeordnete Strategie sein, wonach alle Entscheidungen der zukünftigen Entwicklung unserer Stadt in Zukunft ausgerichtet werden. Das Leitbild darf aber nicht nur Motto sein, sondern muss eben einen echten Grundgedanken beinhalten.

In den vergangenen Monaten wurde mit dem Motto „Bauhausstadt Dessau“ geworben. Dies sollte auch der Beginn eines Leitbildes sein, konnte aber die Roßlauer Befindlichkeiten nicht mit ausdrücken und verwies auch nur auf einen Teil der notwendigen Betrachtungen für die Zukunft hin. Schon vor Jahren gab es das Motto „Bauhausstadt im Gartenreich“. Hierin spiegelt sich zwar das Weltkulturerbe wider, kann aber ebenfalls nicht mehr als einen kleinen Teilaspekt der angefangenen Leitbilddebatte berühren.

Zur Kommunalwahl 1999 hatte ich bereits einen Anstoß zur Leitbilddebatte gegeben. Bei der Erstellung

des Kommunalwahlprogramms der CDU hatte ich dazu die nachfolgenden Gedanken formuliert, die ich nun um die Bedürfnisse der Doppelstadt erweitern möchte.

Dessau-Roßlau - aufgeklärt, liberal, urban, bewegt

aufgeklärt Dessau war die Stadt der Aufklärung in Deutschland. Fürst Franz hat Dessau in ein neues, dem Menschen und seiner Entwicklung verpflichtetes, Zeitalter geführt. Wer heute in Dessau-Roßlau handelt, muss dies einfach und rein an den Bedürfnissen seiner Bürger orientieren.

liberal Der freie Geist hat Gropius nach Dessau kommen lassen. Liberal und weltoffen beschreitet das Bauhaus neue Wege, um wiederum, den Menschen verpflichtet, das Leben und die Sinne zu fördern. Einfachheit und Klarheit entstehen durch die liberale Öffnung. Dies muss unsere Stadt bewahren.

urban Stadtrecht ist Marktrecht. Des-

sau-Roßlau's Zukunft ist die Region, die sich in ihr trifft. Nicht dörfliche Beschränkung, sondern städtische Großzügigkeit, Impulse und Geschäftigkeit müssen Dessau-Roßlau tragen. Als Oberzentrum muss Dessau-Roßlau die Region prägen und das Umland mitreißen.

bewegt Das Zusammentreffen vieler Verkehrswege war immer der Ausgang städtischer Entwicklungen. Die Straßen und Bahnwege nach und durch Dessau-Roßlau und die zukünftige Roßlauer Elbhafenentwicklung machen ein bewegtes Leben notwendig. Verkehrswege und Warenströme als Chance zu betrachten, ist ein Muss für

die gemeinsame Entwicklung.

Die hier dargelegten Grundgedanken sollen die Diskussion begleiten. Wenn die Bürgerinnen und Bürger Dessau-Roßlau's daran Anstoß nehmen, so sei hier schon eingeladen, sich an der Diskussion rege zu beteiligen. Was aber notwendig ist, ist eine breite und vielfältige Diskussion. Sie muss sachlich sein und darf nicht an der Vergangenheit kleben. Wir haben große Sorgen um die Zukunft. Wir haben aber vor allem gute Chancen für ein nach vorn orientiertes Dessau-Roßlau.

Hendrik Weber
Fraktionsgeschäftsführer

Haben Sie Anregungen oder Probleme, suchen Sie Kontakt oder Hilfe, wenden Sie sich bitte an:

CDU Stadtratsfraktion Dessau-Roßlau, Ferdinand-von-Schill-Str. 3, 06844 Dessau-Roßlau, Tel. 0340-2606011, Fax 0340-2606020, E-Mail: fraktion@cdu-dessau.de.

Unsere Geschäftsstelle ist Montag bis Freitag von 08.00 bis 15.00 zu erreichen

Mitarbeiterin der Fraktion ist Frau Christel Schönfeld.

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Tagung

„Gewaltlos in der Wende“ - Forum mit Zeitzeugen

Am 9. und 10. Oktober 2009 laden der Verein für Kirchengeschichte der Kirchenprovinz Sachsen und die Kirchengeschichtliche Kammer der Ev. Landeskirche Anhalts zu einer Tagung unter dem Thema „Gewaltlos in der Wende“ - Die Rolle der Evangelischen Kirche im Raum Sachsen-Anhalt auf dem Weg zur friedlichen Revolution 1989.

9. Oktober

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, 14.00 Uhr
Andacht zur Eröffnung: Kirchenpräsident Joachim Liebig
Referenten: Propst i. R. Heino Falcke, Prof. Dr. Ulla Fix, Joachim Garstecki, Prof. Dr. Peter Maser

Kirche St. Georg, 20.00 Uhr

Forum mit Zeitzeugen der Wende mit Pfarrer Gregor Heimrich, Pfarrerin Kerstin Höpner-Miech, Pfarrer i. R. Eber-

hard Dutschmann, Pfarrer i. R. Peter Rauch, Dr. Volker Stephan; Moderation: Andreas Montag, Mitteldeutsche Zeitung

Abendgebet 21.45 Uhr - Pfarrer Dietrich Bungeroth, Dessau-Roßlau

10. Oktober

Gemeinde- und Diakoniezentrum St. Georg, 9.15 - 16.30 Uhr
Andacht: Sabine Kramer (Halle)

Referenten: Pröpstin Elfriede Begrich, Pfarrer Dietrich Bungeroth, Bischof i. R. Dr. Christoph Demke, Markus Meckel MdB, Pfarrer i. R. Dr. Edelbert Richter

Kirche St. Johannis, 17.00 Uhr Abschlussgottesdienst zur Tagung, Predigt: Bischof a. D. Axel Noack (Halle)

Anmeldungen und Infos: Tel. 0340/25084197

Aus dem Stadtrat: Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau

Ein Beitrag zum 150. Geburtstag von Hugo Junkers



Die 4. Auflage eines Festes, das sich in der Tradition versteht, einen Menschen zu ehren, der für die Stadt Dessau, die Wissenschaft und Technik Außerordentliches leistete. Wir, die Organisatoren des Festes, verstehen uns als Multiplikatoren einer beispiellosen Erfolgsgeschichte. Mit unserem Fest und seiner inhaltlichen Ausrichtung wollen wir einen konzeptionellen Beitrag zur Profilierung unserer Heimatstadt Dessau-Roßlau zur Bauhausstadt leisten. Ganz im Sinne der Idee des Dessauer Bauhauses und seiner 3 Säulen Wissenschaft, Kunst und Technik fühlen wir uns verpflichtet, dies an alltagstauglichen Beispielen erlebbar zu gestalten. Über welchen Reichtum wir mit dem Bauhauserbe verfügen, wird an den gegenwärtig sehr umfangreichen Berichten in der Mitteldeutschen Zeitung deutlich. Die Resonanz und die Besucherzahlen unseres Festes verdeutlichen, dass die Sehnsucht nach zukunftsfähigen Ideen unter der Berücksichtigung humanistisch geprägter Errungenschaften der menschlichen Geschichte in unserer Stadt besteht. Deshalb möchte ich an dieser Stelle allen Mitstreitern und Mitwirkenden, die am Gelingen des diesjährigen Hugo Junkers Festes beteiligt waren, aufrichtig danken.



*Andreas Schwierz
48 Jahre
Altenpfleger
Ausländerbeauftragter der
Stadt Dessau-Roßlau*

Andreas Schwierz ist der Nachfolger von Herrn Dr. Werner Sauermilch in unserer Fraktion. Er wird unsere Fraktion im Ausschuss für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Tourismus sowie in den Stadtwerken Roßlau/Fernwärme GmbH vertreten. Darüber hinaus ist er Mitglied des Arbeitskreises für Stadtgeschichte der Stadt Dessau-Roßlau. Die Struktur der Wahrnehmung seines Mandates macht deutlich, dass Andreas Schwierz den Grundsatz der Fraktion folgt, ein vollwertiges Politangebot für alle Lebensbereiche anzubieten. Für ihn sind die Integration und Wirtschaftskraft.

Für ihn sind die Integration und Wirtschaftskraft.

Eine Idee steckt an

Am 21.08.09 war es soweit, nach über 100 Jahren wurde aus der Schotterpiste eine Anliegerstraße, die den Namen Straße verdient. Viel wurde über dieses, von Anwohner der Mittelstraße realisierte Vorhaben geschrieben.

Fernsehsender berichteten, Zeitungen kommentierten. Das Beispiel Mittelstraße macht deutlich, wenn wirkliche Problemlösungen vorliegen und die Bezahlbarkeit gegeben ist, werden Bürger und Verwaltung zum Ausgangspunkt von Veränderungen.

Die Erfahrung zeigt, dass fachliche Kompetenz, gegenseitiger Respekt und Akzeptanz neue Kräfte freisetzen.

Noch im Monat September 2009 kommt es zur Bildung einer Arbeitsgruppe von Tiefbauamt der Stadt Dessau-Roßlau, Ortschaftsrat Kleinkühnau und Fachleuten der Fachhochschule Anhalt, deren Ziel es sein wird, verallgemeinerungswürdige Erfahrungen aus dem Kleinkühnauer Modell für andere Ortschaften der Stadt Dessau-Roßlau zu gewinnen.

Persönlich liegt mir natürlich die Ortslage Großkühnau am Herzen, wenn es darum geht, Prioritäten zu setzen, steht die 1060-jährige Ortschaft, ein Kleinod der Dessau-Roßlauer Stadtgeschichte, ganz vorn an.

Selbstverständlich werde ich Ihnen, liebe Bürger, über die Ergebnisse und möglichen Fortschritte zu dem alle Gemüter bewegenden Problem berichten.

Abschließend möchte ich mich über diesem Weg bei allen Anwohnern der Mittelstraße, dem Planer Herrn Frank Wobith, den Mitarbeitern des Tiefbauamtes unter der Leitung von Herrn Pfefferkorn, der Firma Reif, der Niederlassung Dessau, den Sprechern der Arge Mittelstraße Herrn Waldheim, Herrn Loester, Herrn Reitz, Herrn Ungurean und Herrn Peters sowie den Mitgliedern des Ortschaftsrates recht herzlich für die gute Zusammenarbeit bedanken.

Ralf Schönemann



Alte Mildenseer Straße 17, 06844 Dessau-Roßlau, Tel.: 0163 4472563, Mail: fraktiondl@datel-dessau.de

Aus dem Stadtrat: SPD-Fraktion

Die Stadträte im Spannungsfeld zwischen Vertrauen und Kontrolle

Aus der Arbeit des Rechnungsprüfungsausschusses

Was ist ein Rechnungsprüfungsausschuss? Fragte mich ein interessierter Bürger und schob sogleich die nächste Frage nach: Kontrolliert ihr tatsächlich dort jede Rechnung? Die Stadträte kontrollieren in ihrer ehrenamtlichen Tätigkeit nicht jede einzelne Rechnung. Die Stadträte im Rechnungsprüfungsausschuss kontrollieren sozusagen im Namen der Bürger unserer Stadt die Jahresergebnisse, Kosten und Erträge und die Entwicklung der städtischen Betriebe und der Stadtverwaltung.

Aus dem Anhaltischen Theater gibt es Gutes zu berichten. Das Jahr 2008 war für das Anhaltische Theater ein Jahr mit positiven Zahlen unter dem Strich. Das war nicht immer so. Steigende Personalkosten und die Unsicherheit, ob das Land Sachsen-Anhalt den Zuwendungsvertrag der finanziellen Mittel fortführt, gaben noch 2007 Anlass zur kritischen Einschätzung. Im Februar 2009 konnten die Verhandlungen zwischen der Stadt Dessau-

Roßlau und dem Kultusministerium erfolgreich abgeschlossen werden und die finanzielle Zuwendung des Landes für die Jahre 2009 bis 2012 sichergestellt werden. Das positive Jahresergebnis des Theaters wäre jedoch ohne das Zutun der Mitarbeiter des Theaters nicht möglich gewesen. In einem Haustarif, der z.B. für das Orchester bis zum Jahr 2012 gilt, begrenzten die Mitarbeiter die Personalkosten, um die Le-



Angelika Storz und der Verwaltungsdirektor des Anhaltischen Theaters, Joachim Landgraf. Foto: SPD

bensfähigkeit ihres Hauses zu sichern. Dafür gebührt ihnen der Dank von uns allen, die wir uns Dessau-Roßlau ohne unser Theater nicht vorstellen könnten.

Die Besucherzahlen sind mit jährlich ca. 200.000 in den letzten drei Jahren eine konstante Größe geworden, mit der sich solide kalkulieren lässt. Erfreulich sind gestiegene Besucherzahlen der Anhaltischen Philharmonie, deren auswärtige Gastspiele besondere Beachtung fanden. Die beiden Konzerte am 02. und 03.07.2009 auf dem Gendarmenmarkt in Berlin hatten jeweils 6000 Besucher und un-

sere Musiker sind für das nächste Jahr bereits wieder von den begeisterten Berlinern zum Konzert gebeten worden. Das Kulturzentrum Altes Theater, das eigentlich unsere

neueste Bühne der Stadt ist, wurde sehr gut von den Bürgern angenommen und von den Theaterverantwortlichen eingebunden. Für das große Haus waren jedoch in den letzten Jahren nur sehr geringe finanzielle Mittel für Reparaturen und Instandhaltungen vorhanden.

Was gibt es Neues am Theater? So stellte sich die Frage der Mitglieder des Rechnungsprüfungsausschusses in einer gemeinsamen Sitzung mit dem Theaterausschuss. Spannend wird die erste Saison des neuen Generalintendanten André Bückner, der mit neuen künstlerischen Vorständen Bewährtes fortführen will und auch Neues hinzunehmen möchte. So wird es u.a. Schülerkonzerte weiter geben und vielfältige Angebote für Kindereinrichtungen und Schulen. Die Zusammenarbeit mit der Kulturstiftung Dessau-Wörlitz, der Volkssolidarität VS 92, der Evangelischen Landeskirche und der Kurt-Weill-Gesellschaft soll enger werden. Die 215. Spielzeit wurde mit dem Open Air eindrucksvoll eröffnet.

Angelika Storz

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Stephan Krawczyk in der Marienkirche

„Das Wendedankfest“ heißt die Konzertlesung von Stephan Krawczyk zum 20. Jahrestag der friedlichen Revolution. Am 9. Oktober, um 20 Uhr erzählt er in der Marienkirche von dem Land, das 33 Jahre seine Heimat war. Als Protagonist der Bürgerbewegung in der Vorwendezeit hat Krawczyk die DDR von ihrer deutlichsten Seite kennengelernt. Karten sind bei der Tourist-Info Dessau erhältlich.



Kochstedter Laufgruppe sucht Verstärkung

Am 20. Oktober 2009 besteht die Laufgruppe „Waldemar Cierpinski“ der TuS Kochstedt e.V. ein Jahr! Während dieser Zeit nahm sie u. a. an namhaften Veranstaltungen wie dem Goitzsche-Lauf, dem Rennsteig-Lauf, dem Halle-Marathon und dem Dessauer City-Lauf teil! Da die Laufgruppe das Ziel hat, sich weiter zu verstärken, sind lauffreudige Frauen und Männer - aber auch Kinder und Jugendliche - jederzeit herzlich willkommen!

Die Laufgruppe trifft sich immer sonntags 10.00 Uhr auf dem Sportplatz Zoberberg.

Meldungen an Sportfrd. Steffen Lieske:

Tel.: 0340 / 216 68 26, E-Mail: info@tus-kochstedt.de

Schönes mit Nützlichem verbinden

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

heute soll unser Thema einmal mehr der Stadtumbau in unserer Stadt unter seinen öffentlichen und sozialen Gesichtspunkten sein. Hierzu möchten wir Ihren Blick auf ein schönes altes Backsteingebäude in der Nähe des Leipziger Torhauses lenken: die alte Heideschule. Sie befindet sich in zweiter Reihe hinter der ehemaligen Post an der Heidestraße. Einige Jahre war sie der Sitz einer Landesbehörde. Nun steht das im kommunalen Besitz befindliche Haus seit vielen Jahren leer, ist baulich jedoch (noch) in einem guten Zustand.

Das Stadtgebiet rings um das Leipziger Tor soll im Rahmen des Stadtumbauprojektes als Urbaner Kern gestärkt werden. Neben Stadtbaumitteln können hier auch Mittel aus dem Förderprogramm „Soziale Stadt“ genutzt werden. Bereits bei dessen Beschlussfassung im Stadtrat im November 2007 hatte unsere Fraktion angeregt, die alte Heideschule als Stadtteiltreff mit Kinderfreizeitangeboten wieder öffentlich zugänglich zu machen, zumal der schöne alte Backsteinbau unter Denkmalschutz steht.

Auch von Bürgerseite gibt es großes Interesse: So wird schon seit einiger Zeit in der Wagner-Passage (Apotheke) über das Anliegen informiert,

in der alten Heideschule eine öffentliche Einrichtung für Jugendliche anzusiedeln. Eine Idee hierfür ist der Umzug des Schülerfreizeitentrums und der Station Junger Techniker an diesen Standort.

Die Zusammenlegung dieser beiden Einrichtungen ist im Jahr 2008 als Konsolidierungsmaßnahme für den städtischen Haushalt beschlossen worden, allerdings für den alten Standort des Schülerfreizeitentrums in der Rennstraße. Der Standort Rennstraße ist aus unserer Sicht aber nicht optimal, befindet sich doch gegenüber des Hauses der Anlieferhof des Dessau-Centers. Auch die Verwaltung favorisiert die Rennstraße inzwischen nicht mehr.

Sie können als Bürgerinnen und Bürger mittun: Es gibt eine Unterschriftensammlung für die öffentliche Nutzbarmachung der alten Heideschule. Wir möchten Sie dazu einladen, mit Ihrer Unterschrift für das Viertel der südlichen Innenstadt rings um das Leipziger Tor einen Schritt nach vorne zu bewirken. Es wäre schön und wichtig, wenn an dieser Stelle gelänge, was am Leipziger Torhaus vor Jahren scheiterte: gleichzeitig ein soziales Angebot an einem schönen Ort zu schaffen und andererseits einen städtebaulichen Missstand zu beheben. Die Unterschriftenliste liegt derzeit in der Apo-

theke am Leipziger Tor in der Wagner-Passage aus.

Damit diese Idee tatsächlich umgesetzt werden kann, ist insbesondere die Stadtverwaltung ganz stark gefordert. Für die Zusammenlegung und gemeinsame Betreuung der beiden Einrichtungen Schülerfreizeitzentrum und Station Junger Techniker braucht es zunächst ein inhaltliches Konzept, ganz unabhängig davon, für welchen der möglichen Standorte man sich am Ende entscheidet. Dieses Konzept muss umgehend im Jugendhilfeausschuss vorgelegt werden. Wir haben dessen Vorstellung und Diskussion beantragt und angeregt, dass der nächste Jugendhilfeausschuss am 29. September 2009 ab 16:30 Uhr öffentlich in der Station Junger Techniker in der Schaftrift tagt.

Wir möchten Sie als interessierte Bürger herzlich einladen, sich dort vor Ort ein Bild zu machen und die Diskussion zu verfolgen. Da wir zum Redaktionsschluss noch nicht absehen können, ob Termin und Ort wie von uns gewünscht bestätigt werden, bitten wir Sie, die Tagespresse oder die Termine auf unserer Website zu beachten.

Isolde Grabner

Kontakt:

Bürgerliste / Die Grünen, Fraktion im Stadtrat Dessau-Roßlau, Humperdinckstraße 16, 06844 Dessau-Roßlau
Tel. 0340 / 220 62 71, Fax: 0340 / 516 89 81
fraktion@dessau-alternativ.de

www.buergerliste-gruene.de

Neuigkeiten, Positionen, Termine rund um die Fraktion Bürgerliste / Die Grünen und die Themen und Beschlüsse des Stadtrates und der Ausschüsse finden Sie im Internet unter www.buergerliste-gruene.de.

Aus dem Stadtrat: Fraktion Pro Dessau-Roßlau

Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger,

beim Erscheinen dieses Artikels dürfte die Bundestagswahl 2009 entschieden sein. Im Vorfeld konnte man bei CDU und SPD ziemliche Selbstzufriedenheit im Angesicht der vorangegangenen Regierungszeit ausmachen. Für die CDU ist die Wahl mit wenig Spannung verbunden, da man in der künftigen Regierung ohnehin wieder das Sagen haben wird. Die Finanzausstattung der Länder und Kommunen kam als Wahlkampfthema kaum vor. Angesichts der hohen Staatsverschuldung gibt es auf diesem Gebiet keine Geschenke zu verteilen. Die Frage stellt sich jedoch zunehmend, wie weit entfernen sich die Regierungen im Bund und in den Ländern noch von den Problemen der Bürger.

Bei den Kommunalwahlen in ganz Deutschland zeigt sich zunehmend der Trend, dass mit parteiunabhängigen Wählergemeinschaften eine neue Kraft entsteht, die in der Lage ist, bürgernah Probleme vor Ort anzupacken und zu lösen. Diesem Trend steuern die Gebietsreformen unter dem Deckmantel von

bisher nicht nachgewiesenen Verwaltungseinsparungen massiv entgegen. Bürgermeister, Stadt-, Gemeinde- und Ortschaftsräte vor Ort werden durch die Bildung von großen Gemeindekonstruktionen und Flächenstädten entmachtet. Die neu gebildete Stadt Jessen zum Beispiel ist nunmehr in der Flächenausdehnung größer als München. In dieser Situation beweist die Landesregierung in Magdeburg erneut das fehlende Feingefühl, indem sie die willkürlich gezogenen Kreisgrenzen für unabänderbar erklärt. Für die Bürger der Stadt Wörlitz und der Gemeinde Vockerode ist dies der Gipfel der Ignoranz. Sie hatten ihren Willen schon frühzeitig bekundet, die gewachsenen Strukturen des Dessau-Wörlitzer Gartenreiches auch einer gemeinsamen Verwaltung zu unterstellen. Hier drängt sich schon der Vergleich zu Leuten in der Geschichte auf, die Mauern errichten ließen, um eine Stadt zu trennen. Besorgnis erregend ist, dass in Magdeburg keine politische Kraft erkennbar ist, die solchen offensichtlichen Fehlentscheidungen konsequent entgegen wirken

kann. Durch die Interessen der Parteien, sich in den neu gebildeten kommunalen Großeinheiten ihre Macht zu sichern, bleiben Bürgerinteressen offensichtlich in konkreten Sachfragen ungelöst. Es bleibt zu hoffen, dass lokale Initiativen und Bürgerengagement künftig auch weiterhin treibende Kräfte in unseren Gemeinden bleiben und nicht weiter in ihren Gestaltungsmöglichkeiten beschnitten werden.

Die Fraktion Pro Dessau-Roßlau strebt eine Zusammenarbeit mit den Kommunen in den Nachbarkreisen an, um kreisübergreifende Vereinbarungen treffen zu können, die für die Bürger konkrete Fragen lösen können. Es sollten auf diesem Weg kurze Schulwege und kurze Rettungswege bei der Notfallversorgung organisiert werden. Gemeinsame kulturelle Aktivitäten, die Verbesserung der Anbindung im öffentlichen Nahverkehr müssen ebenso Gegenstand von kreisübergreifenden Vereinbarungen sein. Die Bürger müssen von der Nähe zum kreisfreien Oberzentrum profitieren können und dürfen nicht weiter ausgegrenzt werden. Das Beispiel der

Schulwege für Berufsschüler im Landkreis Anhalt-Bitterfeld zeigt, welche großen Hürden bestehen, wenn es darum geht, Ausnahmeregelungen erzielen zu können. Die betroffenen Bürger dürfen nicht als Antragsteller in diesen Fragen allein gelassen werden.

Wie Antragsteller wurden auch die Ortschaftsräte und Ortsbürgermeister bei der Behandlung der Winterdienst- und Straßenreinigungssatzung in Dessau-Roßlau „im Regen stehen gelassen“. Selbst einfachste naheliegende Lösungsvorschläge wurden durch die Verwaltung als nicht machbar und nicht finanzierbar abgewiesen. Es ist nicht zu erkennen, dass man sich für die Lösung konkreter Probleme seitens der Verwaltung wirklich einsetzt. Auch die Stadträte geben sich hier viel zu oft mit der Aussage „nicht machbar“ zufrieden. Es ist jedoch die Pflicht der Verwaltung, im Interesse der Bürger nach Lösungen zu suchen. Anderenfalls brauchen wir sie nicht.

*Dr. Gert Möbius
Pressesprecher Pro Dessau-Roßlau*

Anmerkung der Redaktion: Für den Inhalt zeichnet ausschließlich die Fraktion verantwortlich.

Kiez e. V.

„Cinema Paradiso“ im Kiez-Kino

Das Kiez-Kino ist nicht das erste Kino, das schließt, aber es ist das erste (und einzige) Programmkinos in der Stadt, das Ende November aufgeben wird.

Über das Ende eines Kinos hat Guiseppe Tornatore 1988 einen großartig traurigen Film gedreht (und dafür den Auslands-Oscar gewonnen): „Cinema Paradiso“ spielt in einer sizilianischen Kleinstadt, in der Kino noch ein Ereignis ist und der junge Toto sich mit dem alten Filmvorführer anfreundet. Als Toto nach Jahrzehnten und längst erwachsen zurückkehrt, wird das alte Lichtspielhaus gerade abgerissen – zugunsten eines Parkplatzes.

„Cinema Paradiso“ läuft vom 8. bis 14. Oktober im Kiez-Kino.

10 Jahre „l'arc six“

Am **Samstag, 24. Oktober**, um 20.00 Uhr geben „l'arc six“ ihr traditionelles Konzert in der Marienkirche.

10 Jahre „l'arc six“ sind ein Grund zum Feiern: Auf dem Programm stehen die besten Songs einer Dekade.

Karten u.a. in der Tourist-Information Dessau.

„Bienenstich“ mit neuem Programm

Das Kabarett „Bienenstich“ stellt am **Freitag, 2. Oktober**, um 20.09 Uhr in der Marienkirche sein neues Programm vor. Unter dem Titel „Frischfleisch“ erwartet den Besucher wieder 90 Minuten Satire von Dessauern für Dessauer. Weitere Termine siehe Veranstaltungskalender.

Urbaner Kern Innenstadt: 7 internationale Experten erarbeiten 4 Konzepte

Im Juni 2009 folgten sieben Experten aus Deutschland, der Schweiz, Italien und den USA dem Ruf der Stadt Dessau-Roßlau und diskutierten die Potentiale, Chancen und Defizite im Urbanen Kern Innenstadt.

Unterstützt und beraten wurde die internationale Expertenwerkstatt durch Mitarbeiter des Stadtplanungsamtes, dem IBA-Büro und der Stiftung Bauhaus Dessau. Die Ergebnisse dieses für die Stadt sehr spannenden „Blicks von außen“ liegen aktuell in einer Dokumentation vor.

Die Experten waren von den Entwicklungen in der Stadt Dessau-Roßlau, die sich in den letzten Jahren vollzogen haben, positiv überrascht. „Die Stadt hat an Qualitäten gewonnen und das duale Miteinander von urbanen Kernen und landschaftlichen Zonen gewinnt an Kontur und erzeugt spannende Räume“, resümiert Rosmarie Müller vom NRS-Team aus der Schweiz. So bewerteten die Experten die städtebaulichen Zellen in Dessau-Roßlau als eine „Collage mit hohem Entwicklungspotenzial“.

Auf einer Radtour lernte das internationale Team die Vielzahl an städtebaulichen Kleinodern, verborgenen Schönheiten und Ikonen, aber auch die stadtstrukturellen Defizite von Dessau-Roßlau kennen.

Das Gebiet Rathaus, Rathaus Center, Zerbster Straße, Kavalleriestraße und Stadtpark wurde schnell als das eigentliche Stadtzentrum angesehen. In seiner jetzigen Fläche zwischen Museumskreuzung und Hauptbahnhof ist es nach Aussage der Experten zu großräumig definiert.

Die Empfehlungen für den Urbanen Kern Innenstadt liegen in vier Konzepten ausgearbeitet vor. Das Konzept „Gartenreich Dessau“ denkt die Idee des Landschaftszuges weiter und noch radikaler. Der Urbane Kern wird darin deutlich kleiner gesehen und beschränkt

sich auf den City-Bereich.

Die Konzeptidee „Landschaft der Moderne“ empfiehlt ein sehr differenziertes strategisches Entwicklungskonzept für den gesamten Bereich des Urbanen Kernes. Priorität hat der Bereich um den Bahnhof. Vor allem der Anschluss des Bereiches um das Bauhaus und die Hochschule an die Gebiete östlich des Bahnhofs, zu dem das Umweltbundesamt und andere großmaßstäbliche Gebäude gehören, sind wichtig.

Das Konzept „Loop“ basiert auf der Idee eines zusammenhängenden lebendigen Ringes mit unterschiedlichen Atmosphären in der Innenstadt. Es fordert eine klare Orientierungsachse vom Dessauer Hauptbahnhof in die Innenstadt hinein, es stärkt den Stadtpark, es bekennt sich zum Rathaus-Center als tatsächlichem Mittelpunkt der Stadt. Der „Loop“ setzt auf Belebung. Die Ferdinand-v.-Schill-Straße zum Beispiel soll darin zum Kreativzentrum werden.

Die vierte Konzeptidee setzt auf den Schwerpunkt digitaler Dokumentation und Kommunikation. Denn der Prozess des Stadtumbaus ist nicht immer direkt wahrnehmbar, wenn die neu geschaffene „Landschaft“ zum Alltag des städtischen Lebens und die vorhergegangene Nutzung schnell vergessen wird. Eine lebendige und fortschreitende Plattform zum Erzählen und Austauschen von Stadtgeschichte und Stadtzukunft kann entstehen.

Die internationale Werkstatt setzte erste wichtige Impulse für die Entwicklung des innerstädtischen Urbanen Kernes. Zur Zeit finden wechselnde Expertenrunden statt.

„Ergänzt werden diese lokalen Expertenrunden durch die Präsentation von erfolgreichen Städten in den jeweiligen Fachgebieten, dem so genannten Benchmarkvergleich“, so Joachim Hantusch, Beigeordneter für Wirtschaft und Stadtentwicklung.

STADT UMBAU 2010



Ein Gespräch mit Matthias Hollwich vom Architekturbüro HOLLWICHKUSHNER, New York

Wie erleben Sie die Expertenrunde?

Die IBA und die Stadt Dessau-Roßlau haben eine einzigartige Plattform für die Experten geschaffen. Durch Vorträge und Fahrradtour konnten wir innerhalb von 6 Stunden die Stadt verstehen und in die Aufgabe einsteigen. In kürzester Zeit hat sich eine sehr kollaborative Atmosphäre entwickelt. Der „Loop“, wie wir das Konzept nennen, ist das logische und natürliche Weiterdenken und Vernetzen der Teile, die von der IBA, der Stadt Dessau-Roßlau und der Bevölkerung in den letzten Jahren als Qualität und Redefinition initiiert wurden. Als eingeladene Experten haben wir uns schnell als Teil einer kreativen Initiative gefühlt, die tief in Dessau verankert ist.

Welche Eindrücke nehmen Sie mit?

Ich muss gestehen, ich bin ein Fan von Dessau. In den letzten Jahren habe ich die Entwicklungen von Dessau mitverfolgt. Als New Yorker kommt einem Dessau, in der Relation der Größe, dynamischer vor als New York, was die städtebauliche Veränderung angeht. Hinzu kommt, New York wird dichter und hektischer und Dessau wird grüner und entspannter und somit ist Dessau mit einer Symbiose aus Menschenleben und Natur zukunftsweisend. Wo in der Welt kann man in einer Stadt über Grünzüge mit dem Fahrrad von der Oper zum Supermarkt, zum Bahnhof und nach Hause fahren. Das ist Weltspitze!

IBA Termine

Veranstaltungen im IBA-Jahr 2009 für Oktober

- 2. - 4.10.2009 **Großes Premierenwochenende** // Anhaltisches Theater Dessau
- 10.10.2009 **Radtour mit Forum „Eine Stadt lernt sich kennen“** // 10:10 Uhr, eine Aktion der Kampagne „Jetzt wird gedessauert“
- 26.-27.10.2009 **IBA-Städtenetzkonferenz** // in Dessau-Roßlau

Veranstaltungen im IBA-Abschlussjahr 2010

- 26.02. – 07.03.2010 **18. Kurt-Weill-Fest „New Art is True Art“** // Dessau-Roßlau
- 09.04. – 15.10.2010 **Präsentation „IBA Stadtumbau 2010“** // Bauhaus Dessau
- 09.04. – 15.10.2010 **IBA-Stadtpräsentation Dessau-Roßlau** // ehem. Bahnpost am Hauptbahnhof
- 03.06. – 05.06.2010 **Fachtagung DASL/SRL „10 Jahre Stadtumbau in Ost und West“** // Umweltbundesamt Dessau-Roßlau

Amt für Stadtplanung und Denkmalpflege // Finanzrat-Albert-Straße 2 // 06862 Dessau-Roßlau
// Tel. + 49 (0) 3 40 2 04 20 61 // E-Mail: stadtplanung@dessau-rosslau.de // Internet: www.dessau-rosslau.de



Nur noch 5 Monate
bis zur IBA-Präsentation





Die Seniorenvertretung Roßlau
lädt ein

zur traditionellen Herbstveranstaltung
mit dem Duo Rita und Klaus



wann? am 22.10.2009, 15:00 Uhr, Einlass 14:00 Uhr
wo? in der Elbe-Rosell-Halle in Roßlau
was? bunter Nachmittag,
Tanz mit vielen Überraschungen

Eintritt: 7 Euro VKK (beinhaltet Kaffeegedeck)
8 Euro Kasse

Kartenvorverkauf: Touristinformation Rathaus Dessau
Rathaus Roßlau (Foyer)
(zu den bekannten Öffnungszeiten)

JKS Kultur-Herbst

„**Der Sachse liebt das Reisen sehr**“ - Autorenlesung mit dem Kabarettisten Gunter Böhnke am **28.10.2009** / 20:00 Uhr / Einlass: 19:30 Uhr in der Gründerzeitvilla Krötenhof / Kartenvorbestellung unter Tel. 0340 - 212506

„**Weltreisen - Buch - Show**“ 365 Sonnentage in einer multimedialen Lesung - eine Foto-, Ton- und Film-Reportage

Nach dieser Buch-Show werden Sie im nächsten Flieger in der Ferne aufwachen wollen! Die bekannten Weltreisenden Jennifer Fizia und Falk Werner wollen ihr Publikum verzaubern. Weiter dabei ist die kanadische Live-Musikerin Karine Champagne am **29.10.09** / 20:00 Uhr / Einlass: 19:30 Uhr in der Marienkirche Dessau / Kartenvorverkauf: Tourist-Info Dessau

Irish-Folk-Konzert im Krötenhof mit „Robbie Doyle & Band“

Robbie Doyle - Bodhan (irische Handtrommel)/ tin-whistles, Noel Lenaghan - Mandoline, Flöte, Gitarre, Adam Costas - Fiddle am **30.10.09** / 20:00 Uhr / Einlass: 19:00 Uhr in der Gründerzeitvilla Krötenhof / Kartenvorbestellung unter Tel. 0340 - 212506

50 Jahre: **Der kleine Nick feiert Geburtstag!** und Thomas Bille (Moderator bei MDR FIGARO) liest aus dem besten Kinderbuch dieser Welt.

am **06.11.09** / 20:00 Uhr / Einlass: 19:30 Uhr in der Gründerzeitvilla Krötenhof / Kartenvorbestellung unter Tel. 0340 - 212506

Gelehrtenfamilie Philippson

Wertvolle Dokumente nun im Besitz des Stadtarchivs Dessau-Roßlau

Seit kurzem ist das Stadtarchiv Dessau-Roßlau im Besitz eines Teilnachlasses der deutsch-jüdischen Gelehrtenfamilie Philippson. Es handelt sich um 123 Briefe, einen Stammbaum und weitere Dokumente sowie mehrere Abbildungen von Familienangehörigen.

Die Sammlung ist eine großzügige Schenkung der Künstlerin Susanne L. Philippson, der besten Kennerin der Genealogie der verzweigten Philippson-schen Familie, deren heutige Mitglieder in zahlreichen Ländern und auf mehreren Kontinenten zu Hause sind. Susanne Philippson ist eine Tochter des Germanisten Ernst Alfred Philippson (1900-1992). Ihre Familie emigrierte in den 1930er Jahren in die USA. Heute lebt Susanne Philippson in Kaufbeuren.

Die Philippsonsche Familie lässt sich in unserer Region bis auf Philipp Moses zurückführen, nach seinem Herkunftsort Arnswalde in der Neumark (heute: Choszczno) auch Philipp (Pheibisch) Arnswald genannt. Er gelangte als „fahrender Scholar“ nach Sandersleben im Anhalt-Dessauischen, blieb dort, verheiratete sich mit Rebekka Löh, der Tochter eines jüdischen Schuhmachers. Aus der Ehe ging der gelehrte Moses Philippson (1775-1814) hervor. Er gehörte zu den Vertretern der jüdischen Aufklärung (Haskala) und wirkte als Lehrer an der 1801 eingerichteten Dessauer jüdischen Freischule (Franzschule), als Verleger und Buchautor. Durch Moses und seine Nachkommen wurde die Philippsonsche Familie zu einem Träger der Aufklärungs-ideale von allgemeiner Humanität, Menschenwürde, Vernunft, Toleranz u.a. sowie der modernen Reformbewegung des Judentums und seiner Akkulturation in der Region. In Dessau beginnt aber auch die Geschichte eines weiteren,

viel weniger bekannten Zweigs der Familie. Ihr Ausgangspunkt ist Simon Philippson (1778-1848), der jüngere Bruder von Moses. Simon Philippson war lange Zeit, von 1814 bis 1832, Hausmeister („Pedell“, „Schul-aufwärter“) an der erwähnten Franzschule, zeitweilig auch Hilfslehrer für den Unterricht im Hebräischen. Als späterer Broterwerbszweig von Simon Philippson wird „Handelsmann“ angegeben. Simon Philippson war zweimal verheiratet. Aus den Ehen mit Biene (gest. 1818 in Dessau) sowie mit Esther Goldstein (gest. 1855 in Dessau) stammen insgesamt fünf Söhne und eine Tochter: Ferdinand (1802-1831), Gustav (1815-1880), Ernst (Aron) (geb. 1821), Moritz (Moses) (1822-1898), Susette (Susanne) (1823-1896), Louis (1827-1894). Der früh verstorbene Ferdinand war Schneider. Louis war Handelsmann. Gustav, ein studierter Philosoph und Schüler des bedeutenden Prager Rabbiners Salomo Juda Rappoport, war ab 1842 Lehrer an der Franzschule und zugleich Prediger, später auch Rabbiner in der Dessauer Gemeinde. Auf dem linken Flügel des ersten und zweiten anhaltischen Landtags von 1848 zählte er zu den Vorkämpfern der Trennung von Kirche und Staat, Schule und Kirche, der Einführung der Zivilehe u.a. Moritz war ab 1863 ein geschätzter Kreiswundarzt und zugleich Polizeiarzt in Mönchengladbach.

Susanne Philippson ist eine Nachkomm(in) des erwähnten Mönchengladbacher Arztes Moritz Philippson und damit auch des Dessauer Schulangestellten und Handelsmanns Simon Philippson. Die Briefe, die Sie dem Stadtarchiv Dessau-Roßlau übergab, bereichern nicht nur das Wissen über die Familiengeschichte beträchtlich, sondern sind auch wertvolle Quellen für die Erforschung der Reformbewegung der Juden in Deutschland.

Herbstferien in der Kinderfreizeiteinrichtung „Baustein“

Urbanistisches Bildungswerk e.V., Schochplan 74/75, 06847 Dessau-Roßlau, Tel./Fax: 0340/2203050

Große Harry-Potter-Woche

12. Oktober: *Gestalten von Zauberhüten und Zauberstäben*
Jeden Tag hören oder sehen wir einen Teil aus „Harry Potter und der Stein der Weisen“ (ca. 30 Minuten)

13. Oktober: *Zaubertricks und Zaubersprüche Teil I*
Für die große Zaubershow am Freitag heißt es üben, üben.

14. Oktober: *Kristallsterne zaubern*
Lasst euch von der Kunst des Kristallzüchtens beeindrucken.

15. Oktober: *Zaubertricks und Zaubersprüche Teil II*
Jeder sollte seinen Trick gut beherrschen und niemandem ver-raten.

16. Oktober: *Große Zaubershow und Harry-Potter-Quiz*
Das große Finale steht an und die Zuschauer staunen über unsere Zaubershow. Anschließend steht ein Harry-Potter-Quiz auf dem Programm. Mal schauen, was ihr euch aus dem Hörspiel und dem Film alles merken konntet.

Zeiten: Immer von 10.00 bis 12.30 Uhr

Außerdem im Oktober: Arbeitsgemeinschaften „Eindrucksvolle Knüpferei“ und „Bau eines Drachens“, freitags 14 - 18 Uhr

Volkshochschule Dessau-Roßlau

Erdmannsdorffstraße 3, 06844 Dessau-Roßlau

Tel: 0340-24 00 55 40, Fax: 0340-24 00 55 49

www.vhs.dessau-rosslau.de info@vhs.dessau-rosslau.de

Mathe Abiturtraining	30.09.2009, 16.45 Uhr
Impasto – Malerei mit Ölfarben	01.10.2009, 17:00 Uhr
Türkisch für Anfänger	01.10.2009, 16:30 Uhr
Italienisch für Anfänger	01.10.2009, 17:00 Uhr
Pilates für Senioren	05.10.2009, 10:00 Uhr
Autogenes Training	06.10.2009, 18:00 Uhr
Rückenschule	07.10.2009, 16:30 Uhr
Spielenachmittag für Senioren	7. + 21.10.2009, 13:00 Uhr
Tai Ji und QiGong	08.10.2009, 17:00 Uhr

Ferienkurse:

- Internet - WORD	12.10.2009, 09:00 Uhr
- 10-Finger-Tastschreiben	12.10.2009, 17:30 Uhr
Herbstzeit – Eintopfzeit	14. + 28.10.2009, 17:00 Uhr
Pilates	19.10.2009, 17:45 Uhr
Windows – PC für Einsteiger	20.10.2009, 09:00 Uhr
Kreatives Schreiben	20.10.2009, 17:00 Uhr
Computerclub für Senioren	21.10.2009, 09:00 Uhr
Einführung in das Internet	20.10.2009, 09:00 Uhr
Mit Pflanzenpower Krebs vorbeugen	21.10.2009, 17:00 Uhr
Schneider-Kurs	21.10.2009, 18:00 Uhr
Englisch-Trainingskurs	22.10.2009, 17:00 Uhr
Rhetorik	26.10.2009, 18:30 Uhr
Digitale und analoge Fotografie	27.10.2009, 17:00 Uhr
Wellness-Massagekurs	30.10.2009, 17:30 Uhr

Hauptschulabschluss ab 05.10.2009

100. Geburtstag

„Bewwersch Änne“ - ein Dessauer Original

Dieser Tage wäre ein Dessauer Original 100 Jahre geworden, das wohl nur noch wenigen älteren Bürgern in Erinnerung sein wird: Anna Marie Bebbler, im Volksmund „Bewwersch Änne“ genannt. In den 30er bis Ende der 40er Jahre des vorigen Jahrhunderts war sie als Gehilfin und Marktfrau beim Verkauf von Würstchen und Getränken im Verkaufsstand ihres Vaters Heinrich Friedrich Otto Bebbler („BEBBERSCHER WÜRSTCHEN“) tätig. Bereits der Großvater Friedrich Bebbler betrieb als Handelsmann einen Verkaufsstand auf dem Dessauer Kleinen Markt in der Zerbster Straße. Zu den Schützenfesten im Vorderen Tiergarten und an anderen Orten wurde der Verkaufsstand „Bewwersche Gelackte“ betrieben.

Anna Marie Bebbler wurde am 23. September 1909 in Weitmar/Bochum im Land Nordrhein-Westfalen geboren. Ihr Vater, Heinrich Friedrich Otto Bebbler (1871-1952), lernte wohl in seinen Wanderjahren als Zimmermann Annas Mutter, Frau Amanda Rohkämper (1878-1964), welche er 1895 in Stiepel bei Bochum heiratete, kennen. Die Familie zog 1912 nach Dessau und wohnte in der Leipziger Straße 56. In Dessau wurden die Geschwister von „Änne“ Karl Johannes Bebbler (1913), Wilhelm Siegfried (1915) und Margarete (1918) geboren. 1918 wohnte die Familie in Dessau-Nord in der Flössergasse 18. Anna Marie Bebbler war nicht verheiratet und gebar auch keine Kinder.

Nachkommen der Familie Heinrich Friedrich Otto Bebbler sollen nach Angaben der Schwester Margarete in Westdeutschland bzw. Australien, Griechenland, Kanada, Schweden und in den USA (SO-Florida, Stadt Hollywood) gelebt haben bzw. ausgewandert sein.

Stadtbekannt wurde Anna Marie Bebbler, auch Änne Bebbler genannt, durch ihre derbe Aussprache in der Dessauer Mundart, ihre etwas beschränkte Redseligkeit und ihre schlagfertigen Antworten. Mehrfach führte Änne Bebbler Selbstgespräche. Ungeniert sprach sie fremde Personen bzw. hohe Persönlichkeiten der Stadt an. Von den Kindern wurde Änne zu gern gehänselt. Recht eigenartig lief sie durch Dessaus Straßen. Mit einem Fuß auf dem Bordstein, mit dem anderen im Rinnstein.



Angelika Pannier alias „Bewwersch Änne“ beim Schützenfest 2009. Foto: Mellies

Die Dessauer Bürger mochten ihre „Bewwersch Änne“. Anfang der 50er Jahre verschlechterte sich ihr Gesundheitszustand, so dass sie am 11. Mai 1960 ihre Bleibe in der Heil- und Pflegeanstalt im Schloss Hoym, Sachsen-Anhalt, fand. Dort verstarb sie am 09. März 1989.

Erstmals 1995 zum Stadtfest in Dessau schlüpfte Angelika Pannier, bis 2007 als Lehrerin und Erzieherin tätig, in die Rolle des Dessauer Originals. Und so mischt sich bis heute noch „Bewwersch Änne“ zu allerlei Festen unters Volk.

Projektinitiative „WIR MIT EUCH“ e. V.

Ausstellung im Stadtarchiv

50 Jahre Städtepartnerschaft mit Argenteuil

Die älteste Städtepartnerschaftsbeziehung der Stadt Dessau-Roßlau im Wandel der Zeiten kann im Rahmen einer kleinen Ausstellung ab 13. Oktober 2009 im Stadtarchiv zu den bekannten Öffnungszeiten (Di/Do 8:00 - 18:00 Uhr, Mi 8:00 - 16:00 Uhr, Fr 8:00 - 14:00 Uhr, Mo nach Vereinbarung) betrachtet werden.

Vor fünfzig Jahren, am 12. Oktober 1959, wurde die Städtepartnerschaft zwischen der Stadt Dessau und der Stadt Argenteuil durch einen Freundschaftsvertrag besiegelt, den die Dessauer Oberbürgermeisterin Maria Dank und der Sekretär des Rates der Stadt, Gerhard Auerswald, der Bürgermeister Argenteuils, Victor Dupouy, und dessen Stellvertreterin Marcelle Devé in Dessau unterzeichnet hatten. Obwohl Maria Dank auch eine Städtepartnerschaft mit einer italienischen Gemeinde erwogen hatte, entschied sie sich für die mit der Stadt Argenteuil in Frankreich, unweit gelegen von Paris. Nähere Einzelhei-

ten darüber kann man der Diplomarbeit „DESSAU - ARGENTEUIL: die Geschichte einer ostdeutsch -französischen Städtefreundschaft“ von Anika Dünnhaupt aus Dessau, die im Stadtarchiv zur Ausstellung einsehbar ist, entnehmen.

Die Lebendigkeit der Städtepartnerschaftsbeziehung spiegelt sich aktuell vor allem in den verschiedenen Bürgerbegegnungen, insbesondere auf der Schul- und Vereinsebene, wider. Eine sehr freundschaftliche Unterstützung erhalten die gemeinsamen Bürgerbegegnungsprojekte zwischen den beiden Städten durch die ehrenamtliche Tätigkeit des Vereins in Argenteuil „Argenteuil ohne Grenzen“. Es liegen schon jetzt Einladungen für das Jahr 2010 nach Argenteuil im Rahmen des Schüler- und Vereinsaustausches vor. Diese Begegnungen zwischen den beiden Städten erfüllen die Partnerschaft mit ständig neuem Leben und lassen diese erfolgreich fortführen.

1. Tanzsportclub Dessau 1961 e. V.

7. Ballturnier um den „Pokal der Stadt Dessau“

Der 1. Tanzsportclub Dessau 1961 e.V. richtet am 14. November 2009 das Ballturnier um den „Pokal der Stadt Dessau“ bereits zum 7. Mal aus. Wir sind stolz darauf, dass sich diese Sport- und Ballveranstaltung einen festen Platz in der Veranstaltungslandschaft unserer Stadt und der Region schaffen konnte. Die Akzeptanz und Wertschätzung unter den TänzerInnen, den Wertungsrichtern und TrainerInnen sowie unter den Gästen sind stetig gewachsen. Das ist das Ergebnis unserer Bemühungen um die Verbesserung der Vorbereitung und Durchführung dieser

hochkarätigen Sportveranstaltung. Wir möchten nicht unerwähnt lassen, dass das alles ohne unsere engagierten Mitglieder, Sponsoren und Partner nicht möglich wäre.

Erleben Sie im „Glaspalast“ Dessau live mit, was das 7. Ballturnier um den zu bieten hat. Wir freuen uns für unsere Gäste auf eine erstklassige Tanzsportveranstaltung und eine Ballnacht mit besonderem Flair.

Karten: Touristinformation Dessau

*Im Namen des Vorstandes des 1. TSC Dessau 1961 e.V.
Marion Puttkammer, Pressesprecherin*

Sonderausstellung in der Anhaltischen Gemäldegalerie

Rosemarie Bertram „Bilder einer Winterreise“

Im Rahmen des 5. Symposiums der Internationalen Wilhelm-Müller-Gesellschaft in der Stadt Dessau-Roßlau findet in der Anhaltischen Gemäldegalerie eine kleine Ausstellung mit Werken der Münchener Künstlerin Rosemarie Bertram statt. Sie ist ein hervorragendes Beispiel dafür, dass der in seiner Zeit bedeutende und weit über Anhalts Grenzen hinaus bekannte Dichter Wilhelm Müller nachwirkt und insbesondere der Gedichtzyklus „Die Winterreise“ noch heute bildende Künstler inspiriert. Den „Bildern der Winterreise“ liegen Themen wie Rückzug und Stille zugrunde, ein Sujet, welches die Dichtung Wilhelm Müllers wie kein anderes wiedergibt. Der Prozess der Wandlung und Entwicklung, des „Stirb und werde“ (wie beispielsweise in „Frühlingstraum“), bildet das Hauptanliegen Rosemarie Bertrams in der Verarbeitung des großen Zyklus. Für ihre Arbeiten bedeutet dies die Konzentra-

tion auf das Wesentliche: Reduzierung der Farben und konsequente Verwendung von Struktur und Materialien, die in ihrer Kälte, wie sie dem Seelenzustand des Wanderers der „Winterreise“ entsprechen, eingesetzt werden.

Die 1948 in Holstein geborene Künstlerin Rosemarie Bertram absolvierte zunächst ein Studium in Grafik-Design und studierte dann Musik (Klavier) und Musikwissenschaft in München. Heute lebt und arbeitet sie als Musikpädagogin für Klavier und bildende Künstlerin in München. Sie wurde bereits mehrfach bei Grafik-Wettbewerben ausgezeichnet und beteiligt sich regelmäßig an Ausstellungen in Berlin und München.

Eröffnet wird die Ausstellung am Freitag, 9. Oktober um 19.30 Uhr in den Räumen der Graphischen Sammlung im Fremdenhaus beim Schloß Georgium und ist zu besichtigen bis zum 22. November 2009.

ANHALTISCHE LANDESBÜCHEREI DESSAU

VORLESESTUNDE IN DER BIBLIOTHEK
für Kinder von 3 bis 7 Jahren

„Kamfu mir helfen?“
1. Oktober - 15.30 Uhr
Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

6. Oktober - 15.30 Uhr
Stadtbibliothek Roßlau-Südstr. 9

„Frederick und seine Freunde“
15. Oktober - 15.30 Uhr
(ab 4 Jahre)

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

„Sechse kommen durch die ganze Welt“
29. Oktober - 15.30 Uhr
(ab 6 Jahre)

Hauptbibliothek-Zerbster Str. 10

Ölmühle e. V. lädt ein

Welt der Elfen und Zwerge in der Bibliothek und Autorenpatchwork in der Ölmühle

Na, die Märchennacht in der Ölmühle verpasst?! Nicht so schlimm, denn ab Donnerstag, **8.10.2009**, ist die von Kindern und Jugendlichen gefertigte Dekoration in der Roßlauer Bibliothek, Südstraße 9, zu bestaunen. Aber nicht nur das, es werden natürlich von der Bibliothekarin Frau Weinmann um 9.30 Uhr und um 14.00 Uhr auch Märchen vorgelesen, wodurch jüngste und zukünftige Leser jeden Alters in eine märchenhafte Welt versetzt werden. Und wer weiß, vielleicht kommen kleine Besucher ja auch im passenden Kostüm? Bis Weihnachten können dann Bibliotheksbe-

sucher einen Abstecher in die 1. Etage der Bibliothek zur Besichtigung der Märchenausstellung machen. Am Mittwoch, **14.10.**, findet um 14.30 Uhr im Mehrgenerationenhaus „Ölmühle“ Roßlau, Hauptstraße 108a, wieder die beliebte Veranstaltungsreihe „Lesecafé“ statt. Unter dem Motto „Autorenpatchwork“ stellen Hobbyautoren ihre neuesten Arbeiten vor. Ebenso werden neue Bücher und ihre Autoren aus dem Bestand der Roßlauer Bibliothek gezeigt. Das Team der Ölmühle und der Bibliothek Roßlau laden alle Literaturfreunde herzlich ein!

Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“

Junge Artisten werden noch gesucht

Der Kinder- und Jugendzirkus „raxli-faxli“, ein Projekt des Kiez e.V., sucht noch junge Artisten. Mädchen und Jungen ab 10 Jahren können das Jonglieren, das Einradfahren oder das Zaubern erlernen. Besondere Fähigkeiten oder Fertigkeiten sind nicht notwendig, vielmehr soll der Spaß an Bewegung und die Lust, Neues auszuprobieren, im Vordergrund stehen. Vor al-

lem werden noch Zauberlehrlinge gesucht. Der erste Auftritt im Zirkus findet im November statt. Dann wird der Kinder- und Jugendzirkus sein neues Programm vorstellen. Weitere Informationen zu den Kursen und den Trainingszeiten unter der Tel.-Nr. 0340/212037 oder direkt bei Axel Weiß im offenen Jugendbereich des Kiez e.V. in der Bertolt-Brecht-Straße 29a.

KEIMZEIT ist wieder da

Nach einer Auszeit meldet sich KEIMZEIT mit neuen Liedern bei den Fans zurück. Am Donnerstag, 8. Oktober, präsentieren sie um 20.00 Uhr in der Marienkirche „Stabile Währung Liebe“. Karten in der Tourist-Information Dessau.



„Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“

Dessau-Roßlau jetzt auch zum Verschenken

Kultur- und Städtereisen liegen im Trend. Aus diesem Grund haben die 8 Städte der Tourismuskoooperation „Stadtsprung. Städte zwischen Harz und Elbe“ erneut attraktive Reiseangebote zusammengestellt. Das Besondere: Kurzreisen in die Stadtsprung-Städte können ab sofort auch in Form von Gutscheinen verschenkt werden. In jeder der 8 Tourist-Informationen werden entsprechende Gutscheine für einzelne Reisen in alle Stadtsprungorte angeboten. Das Reiseangebot „Das Bauhaus und das Gartenreich - UNESCO-Welterbe“ mit 2 Übernachtungen in Dessau-Roßlau ist aber nicht nur eine Geschenkidee für die Bewohner entfernterer Orte. Auch die Bewohner von Dessau-Roßlau können lieben Freunden, die inzwischen vielleicht in einer an-

deren Stadt leben, mit dem Reisegutschein eine besondere Freude machen. Wer jetzt schon für die Festtage ein geeignetes Geschenk sucht, kann sich in der Tourist-Information Flyer der 8 Stadtsprungstädte holen und sich selbstverständlich auch über die Reiseangebote informieren oder diese gleich in Gutscheinform buchen. Der Beschenkte muss dann später nur noch der Tourist-Information seines Reiseziels das gewünschte Anreisedatum mitteilen. Zu den Stadtsprungstädten gehören: Dessau-Roßlau, Halberstadt, Halle(Saale), Magdeburg, Naumburg, Quedlinburg, Wernigerode und die Lutherstadt Wittenberg. Die Tourismus-Kooperation Stadtsprung wird unterstützt von der Investitions- und Marketinggesellschaft Sachsen-Anhalt GmbH.

**Herbstferien in der Station
Junger Techniker und Naturforscher**

im Wohngebiet Schaftrift, Am Plattenwerk 13, Tel. 0340/560020

12.10., 9 Uhr: Schatzsuche im herbstlich gefärbten Tiergarten; neben der Schatzsuche werden viele Infos zum Thema Wald vermittelt. An bequemes Schuhwerk und einen Imbiss denken (Veranstaltung findet nicht statt bei Regen). Treff: Bogenbrücke am Muldewehr

13.10.: Kleine Tontöpfe werden verziert. Mit Trockenblumen, Gräsern und Moosen entsteht ein herbstliches Gesteck. Spiele und ein Imbiss runden die Veranstaltung ab.

14.10.: Alles rund um die verschiedensten Apfelsorten, auch die vielen Möglichkeiten der Verarbeitung werden geübt.

15.10.: Kleine Waldmännchen werden mit der Laubsäge ausgesägt und mit Naturmaterial verziert.

16.10.: Gibt es Kräuterhexen? Wo wohnen sie? Geschichten aus der Welt der Kräuterhexen, Vorstellung von Kräutern, Verkostung und Herstellung einer „Kräuterleckerei“.

Alle Veranstaltungen (außer 12.10.) finden von 10 - 12 Uhr statt.

Kosten: täglich 1,50 € pro Kind, außer 12.10. pro Kind 0,50 €

Der offene Bereich ist in den Ferien täglich von 10 - 18 Uhr geöffnet. Hier sind eine Vielzahl von Brettspielen, Billard, Tischtennis, Darts, Schach, Computerspiele und Gesellschaftsspiele im Angebot. Ab 14 Uhr gibt es täglich wechselnde kostenlose Nachmittagsangebote.

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Mineralien- und Fossilientauschbörse

Am Sonntag, 11. Oktober 2009, findet von 10.00 - 14.00 Uhr die 8. Mineralien- und Fossilien-Tauschbörse im Museum für Naturkunde und Vorgeschichte, Askaniische Straße 32, statt. Veranstalter ist der Verein der Freunde und Förderer des Museums für Naturkunde und Vorgeschichte e. V. und das Museum für Naturkunde und Vorgeschichte. Mineralien- und Fossilien-Anbieter werden gebeten, sich bei Frau Dr. A. Hesse und Herrn Müller, Tel. 0340 / 85 005 05, bis zum 30. September 2009 anzumelden. Tische werden gestellt. Jeder hat bei Interesse die Möglichkeit, Bern-

stein zu schleifen und zu polieren. Besucher sind herzlich willkommen. Es wird der reguläre Museumseintritt erhoben.

Eine Stunde nach der Tauschbörse findet dann ab 15.00 Uhr die Auslosung der Gewinner des Sonderausstellungs-Quiz statt. Zum Thema „Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa - Klimawandel im Eiszeitalter“ hatten die Museumsmitarbeiter eigens das Quiz erstellt. Die Sonderausstellung selbst wird noch bis zum 18. Oktober im Naturkundemuseum, wo auch die Gewinnerauslosung erfolgt, zu sehen sein.

„Jetzt wird gedessauert“

Bei ungewöhnlicher Radtour die Stadt kennenlernen

Jetzt wird wieder gedessauert, und zwar auf dem Rad. Am 10.10. um 10:10 Uhr soll es die ungewöhnlichste Radpartie geben, die Dessau-Roßlau je erlebt hat. Unter dem Motto „Eine Stadt lernt sich kennen“ wollen wir zu bekannten und weniger bekannten Orten aufbrechen, die für das Leben in Dessau-Roßlau markant und entscheidend sind - eine Tour der Erfahrungen. Denn Radfahren hat in Dessau eine lange Tradition und bewegt die Menschen hier noch heute - im Wortsinn. Wo einst die Bauhausmeister, von Feininger bis Breuer, durch ihre Stadt radelten, fahren heute noch die Dessauer und genießen Elbwiesen, Parkanlagen, Auen. Die mit Abstand am häufigsten genannte Vorstellung vom „Dessauern“ ist genau das: Radwandern in der und um die grüne Stadt.

Deshalb glauben wir nach der rauschenden Auftaktveranstaltung der Stadtkampagne „Jetzt wird ge-

dessauert!“ am 25.06. nun fest an einen goldenen Oktober und wagen uns ins Freie.

Lernen Sie Ihre Stadt und ihre Umgebung in neuen Konstellation und an ungewohnten Orten kennen. Dessau-Roßlau hat so viele Initiativen, so viele Menschen, Gruppen und Vereine, die sich für die Stadt engagieren, dass man nur schwer den Überblick behält. Einige von ihnen wollen wir an diesem Vormittag besuchen. Die Fahrt wird zwei bis drei Stunden dauern und umfasst etwa 15 Kilometer mit acht Haltepunkten in der Stadt. An diesen Orten werden verschiedene Akteure sich und ihre Projekte vorstellen. Startpunkt ist das Bauhaus, von dort aus geht es ohne Eile durch die Stadt. Geeignet ist die Fahrt für jedermann, und jedermann ist eingeladen. Anmeldungen: Redaktion der Mitteldeutschen Zeitung, Tel. 0340-51890121, oder online unter www.dessauern.de.

Buchlesung am „Philanthropinum“

Zu einer Buchlesung lädt das Gymnasium „Philanthropinum“ am **Dienstag, 27. Oktober 2009**, um 19.00 Uhr in die dortige Aula.

Die Autorin Dorit Zinn stellt ihr Buch „**Ostzeitstory**“ (erschienen bei Fischer 2003) vor.

DDR 1958. Die Stasi entdeckt Rock'n Roll-Klammern an Maren's Kragen. Das Urteil: „westlich moralisch versumpft“. Maren wird von der Schule (Oberschule Philanthropinum) verwiesen und zur Bewährung in die Produktion gesteckt. Aber sie beißt sich durch...

Eine spannende Ost-West-Story mit stark autobiographischen Zügen, die spritzig und humorvoll mit einem ernsten politischen Thema umgeht.

Die Veranstaltung ist ein Beitrag zur Aufarbeitung der DDR-Geschichte und Vergangenheitsbewältigung am Philanthropinum.

Alle Schulangehörigen, „Ehemalige“ sowie interessierte Dessauer sind herzlich eingeladen.

Die Schulleitung

Der Förderverein

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Vitrine des Monats: Fossil des Jahres 2009

Ein hahnengroßer Dinosaurier aus den ca. 150 Millionen Jahre alten Solnhofener Plattenkalken ist von der Paläontologischen Gesellschaft zum Fossil des Jahres 2009 (Foto) gekürt worden. *Juravenator*, der Jurajäger, ist ein Jahrhundertfund. Er ist der besterhaltene Fleisch fressende Dinosaurier Europas. Gefunden wurde der kleine Dinosaurier 1998 in der Nähe von Eichstätt in Bayern. Sieben Jahre dauerte die mühsame Präparation, bis der Dinosaurier schließlich fast vollständig zum Vorschein kam. Die wissenschaftliche Untersuchung ergab, dass der Jurajäger zum Zeitpunkt seines Todes sehr jung war. Seine Gesamtlänge beträgt etwa 80 cm. Die letzten Schwanzwirbel fehlen. Seine sichelförmig gebogenen und mit geriffelten Schneidekanten versehenen Zähne zeigen, dass der auf zwei Beinen laufende Dinosaurier ein Fleischfresser war. Kräftige Krallen an

Händen und Füßen dienten wohl zum Festhalten der Beute. Aufbewahrt und zu besichtigen ist dieser einzigartige Dinosaurier im Jura-Museum Willibaldsburg in Eichstätt. Die Solnhofener Plattenkalke sind für sensationelle Funde eines weiteren kleinen Dinosauriers, dem Urvogel *Archaeopteryx* und von Flugsauriern bekannt, die in der Vitrine des Monats neben Fotos des Jurajägers gezeigt werden.





Show im „Haus Elbeland“ Rodleben

„Tingeltangel Elbeland“ mit „Costa Divas“

Endlich - der Sommer ist vorbei !!! Tingeltangel Elbeland“ kommt aus der Sommerpause am **9. Oktober 2009**, um 19.30 Uhr ins „Haus Elbeland“ in Rodleben - und das gleich wieder mit einem Highlight delikater Unterhaltung.

Reden wir über sprühenden Esprit. Über entwaffnenden Charme. Über perlenden Witz. Über blendende Schönheit. Über Musik, ganz besonders über Musik. Reden wir also über zwei Damen, für die unser Herz besonders laut schlägt: die Costa Divas aus dem Clack Theater Wittenberg.

Werfen Sie einen Blick in die Welt des schönen Scheins. Glitter und Strass, Kajal und Rouge, Melodien aus Swing, Musical und Schlager geben dieser Welt ihren Takt. Statt des rethorischen Holzhammers wird das sprachliche Florett geführt, die grobe Zote weicht der feinen Sotisse, das scheppernde Playback dem klangvollen

Live-Gesang. Freuen Sie sich auf Sweet Diva und Male Diva. Zum ersten Mal außerhalb der eigenen Spielstätte und frisch aus der Premiere mit ihrer neuen Show „Kaleidoskop“. Anschließend darf noch getanzt werden. Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt. Die Eintrittskarte kostet im Vorverkauf 11,90 € (Abendkasse 15,00 €) und ist in der Örtlichen Verwaltung Rodleben (Tel.: 034091/67222) erhältlich. Infos zur Show unter www.clack-theater.de.



Das Eine Welt Zentrum Dessau lädt auch in diesem Jahr zum **Hörspielwinter** ins Schwabehaus ein. Traditionell können Sie die Hörspiele unter freiem Himmel am wärmenden Feuer und mit Getränken aus Fairem Handel genießen.

**Freitag, 23. Oktober, 20.00 Uhr (Einlass 19.30 Uhr)
Die Tränen der Wüste / Paulo Coelho**

Vom Missionar in Marokko, der die Tränen der Wüste stillt. Von verpassten Gelegenheiten und Begegnungen, die nicht stattfinden. Von den Statuten des neuen Jahrtausends und den Fallstricken der Suche. Geschichten und Gedanken für jeden Tag, ausgewählt aus dem Band „Sei wie ein Fluss, der still die Nacht durchströmt“. (CD 67 min)

Um vorherige Anmeldung wird gebeten: Eine Welt Zentrum Dessau, Johannisstr 18, 06844 Dessau-Roßlau, Tel: 0340 / 2303534 oder Tel: 0340 / 2301122

Aktuelles aus dem JKS Krötenhof

Verkehrsteilnehmerschulungen im JKS Krötenhof am 30.09., 07.10. und 28.10.09, jeweils um 14.00 Uhr
Wieder Kinderpercussion im JKS Krötenhof

Als Kursleiter steht der Percussionist Falk Röske zur Verfügung. Die Kursstunde findet immer donnerstags von 15.00 - 17.00 Uhr im Nebengebäude in der Wasserstadt 50 statt. Angesprochen sind Mädchen und Jungen im Grundschulalter. Es werden Grundschlagtechniken für Percussionsinstrumente und Trommeln spielerisch vermittelt. Ein gemeinsames Musizieren soll entwickelt werden.

Aquarell - Druck - Federzeichnung - Collage - Papierkunst - Figürliches Gestalten...

In dem von der Designerin Sabine Kuras geleiteten Mal- und Kreativkurs am Krötenhof können Kinder im Grundschulalter verschiedene Gestaltungstechniken erproben. Wer Lust am Experimentieren mit unterschiedlichsten Materialien hat, ist herzlich willkommen. Jeweils mittwochs 16.00 - 18.00 Uhr, Anmeldungen erbeten.

Papierworkshop im Krötenhof nun auch vormittags

Eines der vielseitigsten Kreativmaterialien ist Papier. Es wird wieder gefaltet, geschnitten, geklebt, montiert, bemalt und bedruckt. In einem Papierworkshop wollen wir Sie mit dem Material Papier vertraut machen. In 4 mal 2 Stunden können Sie Papier formen und falten lernen. Eine Kursfortsetzung ist bei Interesse möglich. Der Workshop findet an 4 Dienstagen von 10.00 - 12.00 Uhr im JKS Krötenhof statt.

Aerobic-Gruppe trifft sich wieder

dienstags in der Zeit von 19.30-20.30 Uhr in der Turnhalle der Ziebigker Grundschule, Elballee 24. Verstärkung ist jeder Zeit willkommen. Voraussetzung sind Grundlagenkenntnisse im Bereich Aerobic. Wer sich gern nach Musik bewegt, sich einfach körperlich fit halten will, neue Leute kennen lernen möchte, ist in dieser Gruppe gut aufgehoben. Aerobic ist Herz - Kreislauftraining und erhöht die Ausdauerleistung. Infos unter der Tel.- Nr. 0340-5169524.

Anmeldungen und Infos zu allen genannten Kursen (außer Aerobic) unter Tel. 0340/212506.

Ausstellungen und Museen

Anhaltische Gemäldegalerie

Schloss Georgium, Puschkinallee 100
Di. - So. 10.00 - 17.00

Ständige Ausstellung: Deutsche Malerei des 15. - 20. Jh., Niederländische Malerei des 16. - 18. Jh., Klassische italienische und französische Malerei, Portraitgalerie

Sonderausstellungen: Almut Glinin „Tondo“ und „Lichtbilder“. Kunst der Gegenwart
Rosemarie Bertram „Bilder einer Winterreise“ (Fremdenhaus 10.10.-22.11.2009)

Fremdenhaus: Chalkographische Gesellschaft Dessau

Stiftung Bauhaus

Gropiusallee 38, täglich 10.00 - 18.00, Führungen 11.00 + 14.00

Dauerausstellung: Bauhaus Dessau - Werkstatt der Moderne, Führungen: 12.30 + 15.30

Meisterhäuser

Ebertallee 59-71, Di. - So. 10.00 - 18.00

Haus Feininger / Kurt-Weill-Zentrum

Tel. 0340/619595, **Dauerausstellung:** Kurt Weill - sein Leben und Werk

Haus Mucbe

Tel. 0340/8824140

Haus Schlemmer

Tel. 0340/6611813
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Mucbe/Schlemmer

Haus Kandinsky/Klee

Tel. 0340/6610934
Dauerausstellung: Restaurierung des Hauses Kandinsky/Klee

Stahlhaus

Südstraße 5, Di. - So. 10.00 - 18.00

Moses Mendelssohn Zentrum

Mittelring 38, Mo-Sa. 10.00 - 17.00, So. 12.00 - 17.00 Uhr

Ausstellungen:

Moses Mendelssohn - Sein Leben und Wirken, Dessauer jüdische Geschichte, Dessauer soziale Baugeschichte von Walter Gropius, Versuchssiedlung Törten

Historisches Arbeitsamt von Walter Gropius, heute Amt für Ordnung und Verkehr

Mo. 8.00 - 12.00, Di. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 17.30, Mi. 10.00 - 12.00, Do. 8.00 - 12.00 + 13.30 - 15.30, Fr. 8.00 - 11.00

Museum für Naturkunde und Vorgeschichte

Askanische Str. 32, Di. - Fr. 9.00 - 17.00 + Sa., So., feiertags 10.00 - 17.00

In den Herbstferien ist das Museum auch am Montag, 12.10., geöffnet!

Dauerausstellungen:

- Von Anemone bis Zwergrohrdommel - Auenlandschaften an Mulde und Elbe
- Schätze aus dem Untergrund
- Kostbarkeiten aus den Mineraliensammlungen
- Das Dessauer Land zwischen Germanenzeit und Mittelalter
- Turmausstellung: Ein Gang durch die Erdgeschichte (Sa., So. u. Feiert. 14.00-16.00)

Sonderausstellung:

- Mammuts und Flusspferde in Mitteleuropa - Klimawandel im Eiszeitalter (bis 18.10.09)
- Museumspädagogische Veranstaltungen
- Anfragen an mdd Tel. 516833/34, 214824
- Museum für Stadtgeschichte Dessau**
- Johannbau, Schloßplatz 3a, Tel. 03 40/ 2 20 96 12, Di. - So. und feiertags 10.00 - 17.00
- Führungen: Gruppen- und themengebundene Führungen nach Anmeldung
- Ständige Ausstellung:**
- „Schauplatz vernünftiger Menschen ... - Kul-

tur und Geschichte in Anhalt/Dessau“

Sonderausstellung:

„Seid ihr noch zu retten?! - Denkmalbauten in Dessau-Roßlau (bis 1.11.2009)

„Die Dessauer Eisenkunstguss-Sammlung Barth/Fischer“ (31.10.-26.11.2009)

Das Museumscafé ist geöffnet.

Technikmuseum „Hugo Junkers“

Kühnauer Str. 161, Mo. - So. 10.00 - 17.00

Heimatmuseum Dessau-Alten, Städt. Klinikum, Haus 4, täglich 14.00 - 17.00

St. Pauluskirche, Radegaster Str. 10, täglich 10.00 - 12.00 + 15.00 - 17.00

Jüdische Gemeinde zu Dessau

Kantorstr. 3, Mo. - Do. 11.00 - 14.00

Roßlauer Schifferverein, Clara-Zetkin-Str. 30c

Di. 10.00 - 12.00 + 14.00 - 18.00, jeder 3. So. im Monat 14.00 - 17.00;

Ausstellung: Schiffbau/Schiffahrt ausstellung; **Sonderausstellung:** Schiffbaustandort

Roßlau im Wandel der Zeit
Rathaus Dessau, Kleines Foyer
Ausstellung mit Werken von Tatiana Beierle (bis 30.10.2009)

Veranstaltungen Oktober 2009

DONNERSTAG, 01.10.

Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

Kiez: 20.30 Kino „No Time to Die“

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 1. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer+16.30 AOK-Abnehmkurs

Georgenzentrum: 19.30 „Türkisch für Anfänger - Wie groß ist die Integrationskraft der Medien?“, Vortrag

FREITAG, 02.10.

Marienkirche: 20.09 „Frischfleisch“, Premiere des neuen Kabarettprogramms von „Bienenstich“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff (Hahnepfalz 65)

Schwabehaus: 19.00 ESSBAR präsentiert Musik+Unterhaltung im Hof

Kiez: 20.30 Kino „No Time to Die“

Theater: 12.00 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht, Premiere I, (Stadtgebiet)+19.30 Abschlussfeier, Premiere (Altes Theater)

Kirche Alten: 9.00 Minitreff im Pfarrhaus

SAMSTAG, 03.10.

Seniorenzentrum Bieth:

Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Landeskirchl. Gemeinschaft: Tagesausflug Jugend- und Teeniekreis (Infos unter Tel. 0340/516942)

Theater: 11.00 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Stadtgebiet)+18.00 Lohengrin (Premiere)+19.30 Abschlussfeier (Altes Theater)

SONNTAG, 04.10.

Schloss Georgium: 16.00 Spaziergang durch das Georgium mit musikalischer Begleitung

Kirche Alten: 10.00 Familiengottesdienst+15.00 Chorkonzert zum Erntedank und Angerfest

Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Erntedankgottesdienst

Theater: 12.00 Lesung aus dem Briefwechsel zw. Gertrud u. Einar Schlee+14.00 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Stadtgebiet)+18.00 Nathan der Weise (Premiere)

MONTAG, 05.10.

Waldweg 14: 14.30 Singegruppe LMS Ost- und Westpreußen

Ratskeller: 19.00 Stammtisch Vereinigung der Straßenbau- und Verkehrsingenieure, Thema: Betonelemente im Straßenbau

Elballee 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 16.30 Steinzeitliche Siedlung am Taubelauf bei Susigke, PKW-Exkursion, Treff Parkplatz Zentralfriedhof Kleinkühnau

Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „W. Müller“

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Handarbeiten

Ölmühle: 20.00 Line Dance (neu)

Kiez: 20.30 Kino „No Time to Die“

Frauzentrum: 14.00 Besuch im Naturkundemuseum, Treff: Naturkundemuseum

DIENSTAG, 06.10.

Spielplatz Breitscheidstraße 13.30 Spielmobil

Umweltbundesamt: 19.00 kostenfreie Filmvorführung „Home“ (engl. Originalton mit Untertiteln) im Hörsaal

Schloss Georgium: 15.00 Kunstkurs für Kinder von 8-9 Jahren

JKS Krötenhof: 15.00 Treffen Vorrühständler+15.00 Heimatkreis Sudetendeutsche Landsmannschaften

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+14.00 Treff der Mundartfreunde

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.

Ölmühle: 14.00 Hausaufgabenhilfe

Kiez: 19.00 Kino „No Time to Die“

Dessau Center: 19.00 2. After Work Party, live: „Jazzfeel“

MITTWOCH, 07.10.

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 Kreatives Basteln mit Ergotherapeutin

Frauzentrum: 10.00 Dorothea Christina Erleben: Eine Biographie der ersten deutschen Doktorin aus Quedlinburg

Kiez: 18.00+20.30 Kino „No Time to Die“

Marktplatz: 9.00-17.00 Antik- u. Trödelmarkt

Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil

Naturkundemuseum: 18.30 Vorbereitung Wasservogelzählung

Ölmühle: 14.00 Hausaufgabenhilfe

JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung

Bauhaustruppe: 20.00 New Orleans Organ Trio

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetsref.

DONNERSTAG, 08.10.

Theater: 18.30 Konzerteinführung+19.30 1. Sinfoniekonzert+19.30 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht, Premiere II (Altes Theater)

Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

Blutspende: 10.00-14.00 BBS II, Außenstelle Chaponstraße

Marienkirche: 20.00 Konzert mit „Keimzeit“

Kiez: 20.30 Kino „Cinema Paradiso“

Ölmühle: 9.30+14.00 Eröffnung Märchen- nachausstellung in Roßlauer Bibliothek

Seniorenzentrum Bieth: 14.00 2. Verkehrsinformation für aktive Kraftfahrer+16.30 AOK-Abnehmkurs

FREITAG, 09.10.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis in der FeG, Marienstraße 34+

Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff

Schloss Georgium: 19.30 Eröffnung Sonderausstellung im Fremdenhaus (s. o.)

Georgenzentrum: Tagung zur „friedlichen Revolution“ 1989

Touristinformation Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien

Marienkirche: 19.30 „Das Wendedankfest“, Konzertlesung mit Stephan Krawczyk

Haus Elbeland Rodleben: 19.30 Show „Tingeltangel Elbeland“ mit „Costa Divas“

JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag

Kiez: 20.30 Kino „Cinema Paradiso“

Theater: 18.30 Konzerteinführung+19.30 1. Sinfoniekonzert

SAMSTAG, 10.10.

Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt

Marktplatz: 9.00-16.00 Regional. Bauernmarkt

Wasserburg Roßlau: 9.00-17.00 Antik- und Trödelmarkt

Marienkirche: 18.00 Konzert des Landesakkordeonorchesters Berlin

Kiez: 20.30 Kino „Cinema Paradiso“

Naturkundemuseum: 9.00 Pflanzenwelt der Rosselniederung bei Meinsdorf - Exkursion, Treff: Ehem. Forsthaus Rietzke in Roßlau am Ende des Streeter Wegs in Richtung Streetz

Johannbau: 14.00 Führung durch Sonderausstellung „Seid ihr noch zu retten?! Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“

Theater: 17.00 Lohengrin

Ölmühle: 14.00 Hobby- und Freizeitmesse

Georgenzentrum: Tagung zur „friedlichen Revolution“ 1989

Kirche Großkühnau: 16.00 Ein Streifzug durch die Kühnauer Chronik, Vortrag

SONNTAG, 11.10.

Naturkundemuseum: 10.00-14.00 Mineralien- und Fossilientauschbörse

Schloss Georgium: 15.00 Führung „Verloren geglaubte Kunstwerke kehren zurück - Wiedereröffnung der Gemäldegalerie 1959“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 10.30 Gottesdienst

Theater: 14.30 Theaterpredigt: Nathan der Weise (Johanniskirche)+17.00 Nathan der Weise

Johannbau: 10.00 „Wilhelm Müller“ - Sonderführung in der ständigen Ausstellung+ 11.00 Führung durch Sonderausstellung „Seid ihr noch zu retten?! Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“

MONTAG, 12.10.

JKS Krötenhof: 14.00 LMS Ost- und Westpreußen, Erntedank

Theater: 20.00 Zu Gast: Matthias Riehling

Kirche Alten: 19.30 Gesprächskreis

Naturkundemuseum: 17.00 Bestimmungsabend - Vorstellung der Habichtskräuter

Seniorenzentrum Bieth: 10.00 Helferverammlung der MG Roßlau

Frauzentrum: 14.00 Töpfern lernen, Ort: Grundschule Bernburger Straße, Voranmeldung erforderlich (Preis pro Stück 3 Euro)

Ölmühle: 20.00 Line Dance (neu)+10.00/14.00 Spieletag

Kiez: 20.30 Kino „Cinema Paradiso“

Bibliothek Roßlau: 16.30 Buchlesung der Dessauer Autorin Doris Berger

DIENSTAG, 13.10.

Schloss Wörlitz: 16.00 Neues im renovierten Souterrain und im Palmensaal, Sonderführung (Anmeldg. 0340/6461541-44)

JKS Krötenhof: 15.00 Heimatkreis Sudetendeutsche Landsmannschaften

Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café+16.00 Lesecafé

Kiez: 19.00 Kino „Cinema Paradiso“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30 Bibelgespr.

Ölmühle: 10.00+14.00 Kinotag

MITTWOCH, 14.10.

Seniorenzentrum Bieth: 14.00-18.00 Tanznachmittag

BBF: 15.00 Seniorentreff: Herbstwanderung

Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Bibelgespr.

Schles. Heimat- und Freundeskreis Roßlau: 14.00 Skat- und Rommeenachmittag, Vereinslokal

„Erholung“, Goethestraße 46

Frauzentrum: 10.00 Gesunde Kost im Herbst - Mitbringfrühstück

Kiez: 18.00+20.30 Kino „Cinema Paradiso“

Ölmühle: 10.00 Traditioneller asiatischer Tag+14.00 Schnupperkurs Töpfern+14.30 Lesekaffee Autorenpatchwork

Anh. Diakonissenanstalt: 19.30 Laurentiushalle Kammermusik: Forellnquintett von Franz Schubert
Theater: 19.30 Treffpunkt Ballett

DONNERSTAG, 15.10.

Naturkundemuseum: 19.00 Geolog. Eindrücke von der Ostsee-Insel Gotland, Diavortrag
Kirche Alten: 15.00 Seniorenkreis
Schloss Georgium: 10.00 Kunstbetrachtung für Senioren

Landeskirchl. Gemeinschaft:
Kiez: 20.30 Kino „Alle anderen“
Ölmühle: 10.00+14.00 Franzis Kochstudio
FREITAG, 16.10.

Touristinformation Dessau: 17.00 Romantischer Spaziergang durch Dessau mit Musik u. Sagen
Schwabehaus: 18.00 Treff Numismatiker
Kirche Alten: 9.00 Minireff im Pfarrhaus
Schloss Georgium: 14.00 Kunst mit Muße und Kaffee

Frauzentrum: 18.00 Frauen der Wende treffen sich und sehen den DEFA-Dokfilm „Winter ade“ (1988) von Helke Misselwitz, Treff: Kiez-Kino, anschl. Gespräche mit der Regisseurin,
Kiez: 18.00 Kino „Winter adé“+20.30 Kino „Alle anderen“

JKS Krötenhof: 14.00 GTanznachmittag+18.00 AG Zinnfiguren+19.30 AG Aquarianer
Schloss Luisium: 19.00 Taschenlampenführung durch das Schloss (Anmeldg. 0340 / 6461541-44)

Ölmühle: 10.00+14.00 Bastelclub
Theater: 19.30 La Péricole+19.30 Helden wie wir, Premiere (Altes Theater)

SAMSTAG, 17.10.

Lidiceplatz: 9.00 Regional- und Biomarkt
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Tanzfabrik: 20.09 Kabarett „Bienenstich“
Marienkirche: 19.30 New Orleans Night 2009
Schwabehaus: 10.00 FDA, öffentl. Werkstatt
Kiez: 20.30 Kino „Alle anderen“
Bauhausbühne: 20.00 Chris Hirson SETA TUNES mit „trivial things“

Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis
Theater: 19.30 Helden wie wir (Altes Theater) +20.00 Künstler-Porträt: Angelina Ruz-za-fante

SONNTAG, 18.10.

Theater: 10.30 Matinee zur Premiere „Lulu“+17.00 Fidelio+19.30 Gesänge aus 1001 deutschen Nacht (Altes Theater)
Johannbau: 11.00 Führung durch Sonderausstellung „Seid ihr noch zu retten?!“ Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst

MONTAG, 19.10.

Waldweg 14: 14.30 Singgruppe LMS Ost- und Westpreußen
Elballee: 13.30 Spielmobil
Kiez: 20.30 Kino „Alle anderen“
Marienkirche: 20.00 „Südtirol und Dolomiten“, Dia-Vortrag in 3 D mit Stephan Schulz
Landeskirchl. Gemeinschaft: 19.30 Männerabend
Seniorenzentrum Bietho: 14.00 Handarbeiten
Ölmühle: 20.00 Line Dance (neu)
Frauzentrum: 14.00 Herbstspaziergang

DIENSTAG, 20.10.

Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.00 Frauenkreis
JKS Krötenhof: 15.00 Treffen Vorrühständler+19.30 AG Astronomie
Blutspende: 9.00-13.00 Umweltbundesamt
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Johanniskirche: 19.00 Gedenkveranstaltung „20 Jahre danach“ mit feierl. Übergabe eines Gemäldes zum Thema
Kiez: 19.00 Kino „Alle anderen“
Spielplatz Breitscheidstraße: 13.30 Spielmobil
Ölmühle: 14.00 Hausaufgabenhilfe
Rathaus Roßlau: 18.30 „Kenia und Tansania - das wilde Herz Afrikas“ Dia-Visionsschau

MITTWOCH, 21.10.

Frauzentrum: 10.00 Frauentreff
Marienkirche: 19.30 Konzert mit Jonny Hill
Naturkundemuseum: 18.30 Reiseindrücke vom Yukon-Alaska, Vortrag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.45 Gebetstreff.
Schloss Luisium: 19.00 Neugotische Interieurs - die Deckengestaltungen im Gotischen Haus, Vortrag
Bauhausbühne: 20.00 Klavierimprovisationen
Ölmühle: 14.00 Hausaufgabenhilfe+16.30 Dekoratives Gestalten zur Herbstzeit
Kiez: 18.00+20.30 Kino „Alle anderen“
Spielplatz Pollingpark: 13.30 Spielmobil
Blutspende: 10.00-14.00 Landesverwaltung, Kühnauer Straße 161
Theater: 19.00 Der Kick, Premiere (Altes Theater)

DONNERSTAG, 22.10.

Marienkirche: 19.30 „Das Ave Maria der Jahreszeiten“, Konzert mit Margot Hellwig
Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater)
Landeskirchl. Gemeinschaft:
Kiez: 20.30 Kino „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“
Parkplatz Ellerbreite: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 23.10.

Theater: 19.30 Lulu, Premiere
Touristinformation Dessau: 17.00 Abendspaziergang mit der Türmerin von St. Marien
Kiez: 20.30 Kino „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“
Schloss Luisium: 19.00 Taschenlampenführung durch das Schloss (Anmeldg. 0340 / 6461541-44)
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Teenie-Treff (Hahnepfalz 65)
Kirche Alten: 18.00 Kinderlesenacht
Schwabehaus: 20.00 Hörspielwinter

SAMSTAG, 24.10.

Marienkirche: 19.30 Konzert mit „I arc six“
Tanzfabrik: 20.09 Kabarett „Bienenstich“
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Schwabehaus: 9.00-14.00 Arbeitseinsatz
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis
Frauzentrum: 10.00-13.00 Tibetische Klangschalenmassage (Anmeldg. 0340/8826070)
Kiez: 20.30 Kino „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“
Theater: 19.30 Nathan der Weise+19.30 Der zerbrochene Krug, Premiere (Altes Theater Puppenbühne)

SONNTAG, 25.10.

Schles. Heimat- und Freundeskreis: 14.00 Schläs'sche Kerms, Turnhalle, Ziegelstraße
Johannbau: 15.00 Das Hunold'sche Haus in Dessau (Palais Minckwitz), Vortrag
Landeskirchl. Gemeinschaft: 17.00 Gottesdienst
Theater: 10.00 Theaterführung (Altes Theater)+10.30 1. Konzert des Anhaltischen Kammermusikvereins (Marienkirche)+17.00 Lulu+17.00 Der zerbrochene Krug (Altes Theater Puppenbühne)

MONTAG, 26.10.

Theater: 19.30 Auftaktkonzert IMPULS FESTIVAL
Schwabehaus: 19.00 Literaturkreis „W. Müller“
Ölmühle: 20.00 Line Dance (neu)
Frauzentrum: 14.00 Ausstellung im Johannbau „Seid ihr noch zu retten?!“Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“, Treff: Johannbau
Kiez: 19.30 Kino „Jud Süß“
Pfaffendorfer Straße: 13.30 Spielmobil
Bibliothek Roßlau: 16.30 „Georg Friedrich Händel - der Popstar des Barock und seine Zeit an der Themse“, eine Reise in Bildern und Musik

DIENSTAG, 27.10.

Marienkirche: 19.30 Konzert mit der Band „Das blaue Einkorn“ und Karolina Petrova mit Liedern von Mikis Theodorakis
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30+19.30 Bibelgespräch (Bibeltage)
Kiez: 19.00 Kino „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“
Blutspende: 16.00-20.00 Grundschule am Luisium, Wilhelm-Feuerherdt-Straße 7
Schwabehaus: 9.00 Schlawwer-Café
Spielplatz Schillerpark: 13.30 Spielmobil
Theater: 19.30 Das Tagebuch der Anne Frank (Altes Theater)
Kirche Großkühnau: 19.30 Konzert der Maxim Kowalev Don Kosaken

MITTWOCH, 28.10.

Seniorenzentrum Bietho: 14.00 Dia-Vortrag Norwegen
BBF: 15.00 Seniorentreff: Alternative Gesundheitstipps
Frauzentrum: 10.00 Frauentreff
JKS Krötenhof: 14.00 Verkehrsteilnehmerschulung+20.00 „Der Sachse liebt das Reisen sehr“, Lesung mit Kabarettisten Gunter Böhnke
Kiez: 18.00+20.30 Kino „Fräulein Stinnes fährt um die Welt“
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30+19.30 Bibelgespräch (Bibeltage)
Spielplatz Kurt-Barthel-Str.: 13.30 Spielmobil
Theater: 21.00 haus(funk) (Bauhaus)

DONNERSTAG, 29.10.

Marienkirche: 20.00 „Weltreisen - 365 Sonnentage in einer multimedialen Lesung“, Dia-Vortrag
Naturkundemuseum: 19.00 Treff mit der „Fachgruppe Entomologie Wolfen“, Treff: „Highländer“ Wolfen
Landeskirchl. Gemeinschaft: 15.30+19.30 Bibelgespräch (Bibeltage)
Theater: 10.00 Der Kick (Altes Theater)+14.45 Kaffee im Salon (Theaterrestaurant)+16.00 La Péricole

Kiez: 20.30 Kino „Ich habe sie geliebt“
Spielplatz Am Hang: 13.30 Spielmobil

FREITAG, 30.10.

Theater: 10.00+19.30 Der Kick (Altes Theater)+19.30 Serata Di Gala (Premiere)
Seniorenzentrum Bietho: 14.00-17.00 Kaffeeklatsch mit Kaffeehausmusik
Kiez: 20.30 Kino „Ich habe sie geliebt“
JKS Krötenhof: 14.00 Tanznachmittag+20.00 Irish-Folk-Konzert m. „Robbie Doyle & Band“

SAMSTAG, 31.10.

Theater: 15.30 1. Kammerkonzert (Schloss Georgium)+17.00 Nathan der Weise+19.30 Der zerbrochene Krug (Altes Theater Puppenbühne)
Johannbau: 14.00 Führung durch Sonderausstellung „Seid ihr noch zu retten?!“ Denkmalbauten in Dessau-Roßlau“+19.00 Eröffnung der Ausstellung „Die Dessauer Eisenkunstguss-Sammlung Barth/Fischer“
Touristinformation Dessau: 10.00 Auf dem Kulturpfad durch die Dessauer Innenstadt
Kiez: 20.30 Kino „Ich habe sie geliebt“
Hochschule Anhalt: 9.30 „Indien - zwischen Buddha und Gandhi“, 1. Geschichte Indiens Teil I; Veranstaltung der URANIA Dessau, Hörsaal im Gebäude 04
Schloss Luisium: 19.00 (für kleine Besucher) Gespenstische Taschenlampenführung durch einige Schlossräume und Park (Anmeldg. 0340/6461541-44)
JKS Krötenhof: 20.00 „Nachhilfestunde“, Kabarettabend mit Michael Puttkammer
Bauhausbühne: 20.00 Kaminski-on-Air
Landeskirchl. Gemeinschaft: 18.00 Jugendkreis+Hahnepfalz 65: 17.00 Teenie-Treff
Ölmühle: 17.00 Halloweenparty

AMTSBLATT

Amtsblatt Nr. 10/2009
3. Jahrgang, 26. September 2009
Herausgeber: Stadt Dessau-Roßlau, Zerbster Str. 4, 06844 Dessau-Roßlau,
Telefon: 03 40 / 2 04 - 23 13
Fax: 03 40 / 2 04 - 29 13
Internet: <http://www.dessau-rosslau.de>;
e-Mail: amtsblatt@dessau.de
Verantwortlich für das Amtsblatt:
Carsten Sauer,
Leiter Presse- und Öffentlichkeitsarbeit;
Redaktion: Cornelia Müller
Verlag, Herstellung, Anzeigen und Vertrieb:
Verlag + Druck Linus Wittich KG,
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg,
Tel. 0 35 35 / 48 90, Fax 48 91 15
Anzeigenberatung:
Frau Berger für Dessau,
Telefon: (0 35 35) 4890
Fax: (03 49 54) 90931;
Funk: 01 71 / 4 14 40 35
Frau Smykalla für Roßlau,
Telefon: (03 42 02) 34 10 42
Fax: (03 42 02) 51 50 6;
Funk: 01 71 / 4 14 40 18
Das Amtsblatt Dessau-Roßlau erscheint monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte, soweit technisch möglich, verteilt.
Der Abonnementspreis beträgt im Jahr innerhalb von Dessau-Roßlau Euro 26,38 zzgl. der gesetzlichen Mehrwertsteuer.

Information ist unser Geschäft.

Unsere Amtsblätter gibt es ca. 180 x in Brandenburg, Sachsen und Sachsen-Anhalt.



www.wittich.de

18 Jahre Keramikscheune Spickendorf feiern Sie mit uns vom 03. bis 11. Oktober

unser Geschenk an Sie: 18% auf alles!

Am Sonnabend den 03. Oktober begrüßen wir alle Gäste beim Sektempfang ab 9 Uhr. Außerdem finden im Gutsherrensaal die Juniorenmeisterschaften im Kochen statt und die Künstler Adam und Ziege gravieren ihre berühmten Streuner.

An den Wochenenden:

- gibt es Obst u. Gemüse der Region
- basteln u. töpfeln wir mit Kindern
- Livemusik ab 14 Uhr



Sonntag, den 04. Oktober: verkosten wir Whisky in romantischer Atmosphäre ab 18 Uhr. Wir freuen uns über Ihre Anmeldung.

Am Freitag, den 09. Oktober erleben Sie den Glanz und die Schönheit fein gedeckter Tische. Unsere Floristinnen und Dekorateurinnen verraten ihre Tricks!

Sonnabend, 10. Oktober Neueröffnung unseres Orchideengartens

Gewinnen Sie tolle Preise an unserem Glücksrad!

Der Erlös geht an behinderte Kinder der Region.

Sonntag, 11. Oktober finden Sie Schlangen, Echsen, Spinnen, Frösche und vieles mehr in unserem Gutsherrensaal zur großen Reptilienbörse von 10-16 Uhr.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch in der Keramikscheune Spickendorf, direkt an der B100 zwischen Halle und Bitterfeld
Montag bis Freitag 9 bis 19 Uhr, Sonnabend 9 bis 18 Uhr, Sonn- und Feiertage 12 bis 17 Uhr



Sicher Baden + Duschen!

Heute. Morgen. Und in Zukunft.

Tolle Bäder. Gute Preise.



CAMELEON – die neue DuschenBadenWanne!

- + Perfekt Duschen + Baden auf weniger als 1,3 qm!
- + Baden ohne Hindernisse: Einstiegshöhe nur 16 cm!
- + Separate Badewannen-Tür: Leichter Einstieg für Jung & Alt!

Informieren · Staunen · Anrufen

Jetzt anrufen:

03 40 - 61 28 88



Kornhausstraße 22 · 06848 Dessau-Roßlau

2598 17 39-09

ZEIT SPAREN –
private
Kleinanzeigen
ONLINE BUCHEN:
www.wittich.de

Kleinanzeige

2 Tiefgaragenstellplätze in Dessau-Roßlau, Roßlau, Hauptstraße zu vermieten, je 35,00 €
Tel. 08 304 / 92 37 815

2598 17 39-09

MUSTERKÜCHENABVERKAUF sowie zahlreicher Marken-Elektrogeräte



z.B. Koje 6
incl. aller Möbel
& Elektrogeräte
nur 3.894,-

küchenhaus
dessau

Fürst-Leopold-Carré · 06844 Dessau
Tel. 03 40 / 2 20 98 14

www.kuechenhausdessau.de



Sandner Dachbau GmbH

Kleinkühnauer Str. 48a
06846 Dessau/Roßlau
Tel.: 0340 - 61 36 04
Fax: 0340 - 61 36 05
homepage: www.sandner-dachbau.de

Dacheindeckung/-sanierung
Gerüstbau
Fassadengestaltung
Dachklempnerei
Blitzschutz, Holzschutz
e-mail: info@sandner-dachbau.de